

---

# Originalbetriebsanleitung

## microform Scanner Serie

### XINO<sup>®</sup> S700



Rev 1.01

microform GmbH  
Anton-Schmidt-Straße 31/1  
71332 Waiblingen  
GERMANY

Internet: [www.microform.de](http://www.microform.de)  
[www.janichklass.com](http://www.janichklass.com)

---

---

Alle Rechte vorbehalten.

Über den urheberrechtlich vorgesehenen Rahmen hinausgehende Vervielfältigung, Bearbeitung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Zustimmung verboten. Dem Benutzer des in diesem Handbuch beschriebenen Scanners wird eine Lizenz für folgende Zwecke gewährt:

- Ausdrucken dieses Benutzerhandbuchs für den persönlichen, internen oder geschäftlichen Gebrauch mit der Beschränkung, die Ausdrücke nicht zu verkaufen oder anderweitig zu verteilen.
- Platzieren einer elektronischen Kopie dieses Benutzerhandbuchs auf einem Netzwerkservers unter der Voraussetzung, dass der Zugriff auf die elektronische Kopie auf persönliche und interne Benutzer des in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Scanners beschränkt bleibt.

Das Recht auf technische Änderungen ist vorbehalten.

© 2014–2034 Janich & Klass Computertechnik GmbH

---

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>1-1</b>
1.1	Gültigkeit der Betriebsanleitung .....	1-1
1.2	Rechtliche Hinweise.....	1-2
1.2.1	Copyright und Lizenz .....	1-2
1.2.2	Haftungsbeschränkungen .....	1-2
1.3	Verwendete Symbole.....	1-3
1.3.1	Gefahrensymbole .....	1-3
1.3.2	Verbotssymbole .....	1-3
<b>2</b>	<b>Technische Informationen .....</b>	<b>2-1</b>
2.1	Funktionsbeschreibung.....	2-1
2.1.1	Papiertransport .....	2-3
2.1.1.1	Papierauswurf oben .....	2-3
2.1.1.2	Papierauswurf hinten .....	2-4
2.1.1.3	Patch Sorter-Modus (optional) .....	2-6
2.2	Komponenten und Bedienelemente.....	2-8
2.3	Technische Daten .....	2-10
2.3.1	Raumbedarf .....	2-11
2.4	Typenschild.....	2-12
<b>3</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>3-1</b>
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3-1
3.2	Bestimmungswidrige Verwendung.....	3-1
3.3	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	3-1
3.4	Sicherheitshinweise für Wartung und Störungsbeseitigung.....	3-1
3.5	Personalqualifikation.....	3-2
3.6	Sicherheits- und Schutzeinrichtungen .....	3-3
3.7	Sicherheitszeichen und Schilder.....	3-4
3.8	Restgefahren .....	3-6
<b>4</b>	<b>Lieferumfang und Transport .....</b>	<b>4-1</b>
4.1	Lieferumfang.....	4-1
4.2	Transport.....	4-1
<b>5</b>	<b>Montage und Installation .....</b>	<b>5-1</b>
5.1	Montage .....	5-1
5.2	Aufstellen .....	5-1
5.3	Installation.....	5-2
<b>6</b>	<b>Bedienung .....</b>	<b>6-1</b>
6.1	Ein-/Ausschalten .....	6-1
6.1.1	Einschalten .....	6-1
6.1.2	Stand-by Modus .....	6-1
6.1.3	Ausschalten .....	6-1
6.2	Bedienoberfläche .....	6-2
6.2.1	Konfigurierbare Bildschirmseiten .....	6-2
6.2.2	Bildschirmaufteilung .....	6-6
6.2.3	Bildschirmtasten .....	6-8

6.3	Konfiguration .....	6-15
6.3.1	Papiertransport .....	6-15
6.3.1.1	Feeder Modus .....	6-16
6.3.1.2	Feeder Separierung .....	6-18
6.3.1.3	Doppelblatterkennung .....	6-19
6.3.1.4	Papierauswurf .....	6-22
6.3.1.5	Sortierdurchlauf .....	6-27
6.3.2	Verwaltung .....	6-28
6.3.2.1	Darstellung .....	6-29
6.3.2.1.1	Darstellung Bereit .....	6-30
6.3.2.1.2	Darstellung Scannen .....	6-32
6.3.2.1.3	Darstellung Pause .....	6-32
6.3.2.1.4	Darstellung Fehler .....	6-33
6.3.2.2	Fußtasten (optional) .....	6-37
6.3.2.3	Patchcode Ereignis .....	6-38
6.3.2.4	Profilverwaltung .....	6-39
6.3.2.5	Benutzerverwaltung .....	6-42
6.3.2.5.1	Konto bearbeiten .....	6-45
6.3.2.5.2	Neues Benutzerkonto anlegen .....	6-47
6.3.2.5.3	Konto löschen .....	6-48
6.3.2.5.4	Benutzer USB-Stick anlegen .....	6-49
6.3.2.6	Anmeldung mit USB-Stick .....	6-51
6.3.3	Einstellung .....	6-52
6.3.3.1	Sprache einstellen .....	6-53
6.3.3.2	Maßeinheiten einstellen .....	6-53
6.3.3.3	Datum / Zeit einstellen .....	6-54
6.3.3.4	Energieeinstellung .....	6-55
6.3.4	Wartung .....	6-56
6.3.4.1	Tintenstand .....	6-57
6.3.4.2	Wartung .....	6-59
6.3.5	System .....	6-60
6.3.5.1	System Informationen .....	6-61
6.3.5.2	Kennung .....	6-61
6.3.5.3	Optionen .....	6-62
6.3.5.4	Weißabgleich .....	6-63
6.4	Einstellungen.....	6-64
6.4.1	Feeder auswechseln .....	6-64
6.4.2	Feeder Papierführung einstellen .....	6-66
6.4.3	Ablagen Papierführung einstellen .....	6-68
6.4.4	Scanhintergrund wechseln .....	6-69
6.4.5	Blattformer einstellen .....	6-71
6.4.5.1	Blattformer .....	6-71
6.4.6	Imprinter und Endorser einstellen .....	6-72
6.4.6.1	Ändern der Druckposition .....	6-73
6.5	Scanvorgang starten.....	6-74
6.5.1	Benutzer anmelden (per Hand) .....	6-75
6.5.2	Benutzer anmelden (per USB-Stick) .....	6-76
6.5.3	Benutzer abmelden .....	6-77
6.6	Scanvorgang abbrechen.....	6-78
6.6.1	Nutzer-Unterbrechung .....	6-78
6.6.2	Stop-Tasten-Unterbrechung .....	6-78

<b>7</b>	<b>Fehler und Störungen</b>	<b>7-1</b>
7.1	Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung	7-1
7.2	Störungstabelle	7-1
7.2.1	Papierstau beseitigen	7-2
7.2.1.1	Zugriff auf den Scanbereich	7-3
7.2.1.2	Zugriff auf die Wendetrommel	7-7
7.2.1.3	Zugriff auf den Papierauslauf	7-8
<b>8</b>	<b>Wartung</b>	<b>8-1</b>
8.1	Sicherheitshinweise zur Wartung	8-1
8.2	Wartungsintervalle	8-2
8.3	Wartungstätigkeiten	8-3
8.3.1	Reinigung	8-3
8.3.1.1	Staub entfernen	8-3
8.3.1.2	Glasscheiben reinigen	8-3
8.3.1.3	Patchcode-Sensoren reinigen	8-3
8.3.1.4	Transportrollen reinigen	8-4
8.3.1.4.1	Entnehmen / Einsetzen der Einzugsrolle (Mittenfeeder)	8-5
8.3.1.4.2	Entnehmen / Einsetzen der Einzugsrollen (Linksfeeder)	8-7
8.3.1.4.3	Entnehmen / Einsetzen der Separierrolle	8-9
8.3.2	Rollenbeläge austauschen	8-11
8.3.2.1	Austausch der Einzugsrollenbeläge	8-11
8.3.2.2	Austausch der Separierrollenbeläge	8-13
8.3.3	Druckerpatrone austauschen	8-14
8.3.4	Weißabgleich durchführen	8-16
<b>9</b>	<b>Demontage</b>	<b>9-1</b>
<b>10</b>	<b>Lagerung</b>	<b>10-1</b>
<b>11</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>11-1</b>
<b>12</b>	<b>Verschleißteile und Zubehör</b>	<b>12-1</b>
<b>13</b>	<b>Anhang</b>	<b>13-1</b>
13.1	Konformitätserklärung	13-1



## Abbildungsverzeichnis

### 2 Technische Informationen

Abb. 2-1	Papierauswurf oben .....	2-3
Abb. 2-2	Papierauswurf hinten .....	2-4
Abb. 2-3	Papierablage hinten (optional) .....	2-5
Abb. 2-4	Maße des Patchcodes .....	2-6
Abb. 2-5	Komponenten des Hochleistungsscanners .....	2-8
Abb. 2-6	Bedienelemente am Hochleistungsscanner .....	2-9
Abb. 2-7	Raumbedarf .....	2-11
Abb. 2-8	Typenschild .....	2-12

### 3 Sicherheit

Abb. 3-1	Stop-Taste .....	3-3
Abb. 3-2	Abdeckungen .....	3-3
Abb. 3-3	Sicherheitszeichen und Schilder am oberen Auslauf .....	3-4
Abb. 3-4	Sicherheitszeichen und Schilder im Scanbereich .....	3-4
Abb. 3-5	Sicherheitszeichen und Schilder an der Rückseite .....	3-5

### 5 Montage und Installation

Abb. 5-1	Anschlüsse am Scanner .....	5-2
----------	-----------------------------	-----

### 6 Bedienung

Abb. 6-1	Beispiele für Bildschirmaufteilung .....	6-7
Abb. 6-2	Konfigurationsbildschirm - Papiertransport .....	6-15
Abb. 6-3	Feeder Modus .....	6-16
Abb. 6-4	Feeder Modus 2 .....	6-16
Abb. 6-5	Feeder Separierung .....	6-18
Abb. 6-6	Doppelblatterkennung 1 .....	6-19
Abb. 6-7	Doppelblatterkennung 2 .....	6-20
Abb. 6-8	Doppelblatterkennung 3 .....	6-21
Abb. 6-9	Blattauswurf 1 .....	6-22
Abb. 6-10	Blattauswurf 2 .....	6-24
Abb. 6-11	Blattauswurf 3 .....	6-25
Abb. 6-12	Blattauswurf 4 .....	6-26
Abb. 6-13	Hauptmenü Verwaltung .....	6-28
Abb. 6-14	Darstellung bearbeiten 1/2 .....	6-29
Abb. 6-15	Darstellung bearbeiten: Bereit .....	6-30
Abb. 6-16	Neues Kommando auswählen .....	6-30
Abb. 6-17	Tastenposition unsichtbar .....	6-31
Abb. 6-18	Tasten vergrößert .....	6-31
Abb. 6-19	Darstellung von Fehlerbildschirm bearbeiten .....	6-33
Abb. 6-20	Fehlerbildschirm auswählen .....	6-34
Abb. 6-21	Fehlerbildschirm auswählen .....	6-34
Abb. 6-22	Fehlerbildschirm auswählen .....	6-35
Abb. 6-23	Position für Vorschaubilder auswählen .....	6-35
Abb. 6-24	Vorschaubild auswählen .....	6-36
Abb. 6-25	Beispiel Darstellung Vorschaubild .....	6-36
Abb. 6-26	Fußtasten einstellen (Beispiel mit 3 Tasten) .....	6-37
Abb. 6-27	Patchcode Ereignis .....	6-38
Abb. 6-28	Patchcode Ereignis 4 .....	6-38
Abb. 6-29	Profilverwaltung .....	6-39
Abb. 6-30	Profil auswählen .....	6-40
Abb. 6-31	Profilverwaltung Profil bearbeiten .....	6-40

Abb. 6-32	Benutzerverwaltung – Konto auswählen .....	6-43
Abb. 6-33	Benutzerverwaltung – Konto bearbeiten .....	6-45
Abb. 6-34	Benutzerverwaltung 2 .....	6-46
Abb. 6-35	Benutzerverwaltung – Konto anlegen .....	6-47
Abb. 6-36	Benutzerverwaltung – Konto löschen .....	6-48
Abb. 6-37	Benutzer USB-Stick: Konto .....	6-49
Abb. 6-38	Benutzer USB-Stick: Benutzer Profile .....	6-50
Abb. 6-39	Scanner bereit .....	6-51
Abb. 6-40	Hauptmenü – Einstellungen .....	6-52
Abb. 6-41	Sprache einstellen .....	6-53
Abb. 6-42	Maßeinheiten einstellen .....	6-53
Abb. 6-43	Datum / Zeit einstellen .....	6-54
Abb. 6-44	Energieeinstellungen .....	6-55
Abb. 6-45	Hauptmenü – Wartung .....	6-56
Abb. 6-46	Tintenstand 1 .....	6-57
Abb. 6-47	Tintenstand 2 .....	6-58
Abb. 6-48	Fehlermeldung Tintenstand .....	6-58
Abb. 6-49	Wartungsmeldungen .....	6-59
Abb. 6-50	Hauptmenü – System .....	6-60
Abb. 6-51	Information .....	6-61
Abb. 6-52	Kennung .....	6-61
Abb. 6-53	Optionen .....	6-62
Abb. 6-54	Weißabgleich .....	6-63
Abb. 6-55	Feeder aushängen 1 .....	6-64
Abb. 6-56	Feeder aushängen 2 .....	6-64
Abb. 6-57	Feeder einhängen 1 .....	6-65
Abb. 6-58	Feeder einhängen 2 .....	6-65
Abb. 6-59	Feeder Papierführung öffnen/schließen .....	6-66
Abb. 6-60	Feeder asymmetrische Papiereinstellung .....	6-66
Abb. 6-61	Feeder Papieranlage A3 .....	6-67
Abb. 6-62	Ablagen Papierführung einstellen .....	6-68
Abb. 6-63	Scanhintergrund wechseln 1 .....	6-69
Abb. 6-64	Scanhintergrund wechseln 2 .....	6-69
Abb. 6-65	Scanhintergrund wechseln 3 .....	6-69
Abb. 6-66	Scanhintergrund wechseln 4 .....	6-70
Abb. 6-67	Scanhintergrund wechseln 5 .....	6-70
Abb. 6-68	Obere Abdeckung öffnen .....	6-71
Abb. 6-69	Blattformer ein-/ausschalten .....	6-71
Abb. 6-70	Position Imprinter und Endorser .....	6-72
Abb. 6-71	Druckkopf Clip-Mechanik .....	6-73
Abb. 6-72	Druckkopf entnehmen .....	6-73
Abb. 6-73	Bildschirm „Bereit“ .....	6-74
Abb. 6-74	Anmeldung erforderlich .....	6-74
Abb. 6-75	Benutzer anmelden 1 .....	6-75
Abb. 6-76	Benutzer anmelden 2 .....	6-75
Abb. 6-77	Anmeldung per USB-Stick .....	6-76
Abb. 6-78	Benutzer abmelden .....	6-77
Abb. 6-79	Stop-Taste .....	6-78



**7 Fehler und Störungen**

Abb. 7-1	Scanbereich öffnen 1 .....	7-3
Abb. 7-2	Scanbereich öffnen 2 .....	7-3
Abb. 7-3	Scanbereich öffnen 3 .....	7-4
Abb. 7-4	Scanbereich schließen 1 .....	7-5
Abb. 7-5	Scanbereich schließen 2 .....	7-5
Abb. 7-6	Scanbereich schließen 3 .....	7-6
Abb. 7-7	Klappe vor Wendetrommel öffnen 1 .....	7-7
Abb. 7-8	Obere Verkleidung öffnen .....	7-8
Abb. 7-9	Blattformer anheben .....	7-8

**8 Wartung**

Abb. 8-1	Patchcodesensoren reinigen .....	8-3
Abb. 8-2	Feedertisch in 500 Blatt Position .....	8-5
Abb. 8-3	Einzugsrolle entnehmen 1 .....	8-5
Abb. 8-4	Einzugsrolle entnehmen 2 .....	8-5
Abb. 8-5	Einzugsrolle einsetzen 1 .....	8-6
Abb. 8-6	Einzugsrolle einsetzen 2 .....	8-6
Abb. 8-7	Erste Einzugsrolle entnehmen .....	8-7
Abb. 8-8	Zweite Einzugsrolle entnehmen .....	8-7
Abb. 8-9	Zweite Einzugsrolle einsetzen .....	8-7
Abb. 8-10	Erste Einzugsrolle einsetzen .....	8-8
Abb. 8-11	Abdeckblech herunterklappen .....	8-9
Abb. 8-12	Separierrolle entnehmen .....	8-9
Abb. 8-13	Positionieren der Separierrolle .....	8-10
Abb. 8-14	Abdeckblech hochklappen .....	8-10
Abb. 8-15	Rolleneinheit öffnen .....	8-11
Abb. 8-16	Rollen entnehmen .....	8-11
Abb. 8-17	Rollenbeläge austauschen .....	8-12
Abb. 8-18	Rolleneinheit schließen .....	8-12
Abb. 8-19	Rollenbeläge der Separierrolle austauschen .....	8-13
Abb. 8-20	Druckkopf entnehmen .....	8-14
Abb. 8-21	Druckerpatrone entfernen .....	8-14
Abb. 8-22	Druckerpatrone einsetzen .....	8-15
Abb. 8-23	Druckkopf einsetzen .....	8-15
Abb. 8-24	Weißabgleich .....	8-16

## 1 Allgemeine Hinweise

Diese Betriebsanleitung beschreibt die grundlegende Bedienung des Scanners. Dies umfasst den Betrieb des Scanners, sowie vom Nutzer durchzuführende Eingriffe im Fehlerfall und zur Wartung.

Da sich die Bedienoberfläche des Scanners individuell anpassen lässt, kann die Anordnung der Symbole an Ihrem Scanner von der in diesem Handbuch beschriebenen abweichen.

Ergänzend zu dieser Betriebsanleitung gelten noch folgende Dokumente:

- das Handbuch zur Treiberkonfiguration
- das Handbuch der Dokumentenverarbeitungssoftware (DpuScan, XINOCapture oder Fremdsoftware)
- das Servicehandbuch mit weitergehenden Wartungsarbeiten, die von unterwiesenen Benutzern ohne einen Servicetechniker durchgeführt werden können

### 1.1 Gültigkeit der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist gültig für

- Hochleistungsscanner der Serie XINO® S713, S716 und S720
- im nachfolgenden auch "Scanner" genannt.

## 1.2 Rechtliche Hinweise

### 1.2.1 Copyright und Lizenz

Copyright Janich & Klass Computertechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Über den urheberrechtlich vorgesehenen Rahmen hinausgehende Vervielfältigung, Bearbeitung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Zustimmung verboten. Dem Benutzer des in diesem Handbuch beschriebenen Scanners wird eine Lizenz für folgende Zwecke gewährt:

- Ausdrucken dieses Benutzerhandbuchs für den persönlichen, internen oder geschäftlichen Gebrauch mit der Beschränkung, die Ausdrücke nicht zu verkaufen oder anderweitig zu verteilen.
- Platzieren einer elektronischen Kopie dieses Benutzerhandbuchs auf einem Netzwerkserver unter der Voraussetzung, dass der Zugriff auf die elektronische Kopie auf persönliche und interne Benutzer des in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Scanners beschränkt bleibt.

XINO® ist eine eingetragene Marke der Janich & Klass Computertechnik GmbH und ist dessen Eigentum. Alle Rechte vorbehalten.

### 1.2.2 Haftungsbeschränkungen

Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen vorbehalten. Die Janich & Klass Computertechnik GmbH lehnt jegliche Gewährleistung in Bezug auf dieses Material ab, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen hinsichtlich Marktauglichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Die Janich & Klass Computertechnik GmbH übernimmt für das vorliegende Handbuch keinerlei Garantie und kann für hierin enthaltene Fehler oder aus dem Gebrauch dieses Handbuches resultierende Folgeschäden nicht haftbar gemacht werden.

## 1.3 Verwendete Symbole

### 1.3.1 Gefahrensymbole



Dieses Zeichen weist in Verbindung mit dem Signalwort "**GEFAHR!**" auf eine Gefährdungssituation hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



Dieses Zeichen weist in Verbindung mit dem Signalwort "**WARNUNG!**" auf eine Gefährdungssituation hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



Dieses Zeichen weist in Verbindung mit dem Signalwort "**VORSICHT!**" auf eine Gefährdungssituation hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.



Dieses Zeichen weist in Verbindung mit dem Signalwort "**ACHTUNG!**" auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, zu Sachschäden führen kann.



Dieses Zeichen weist Sie auf Gefahren durch elektrischen Strom hin.



Dieses Zeichen weist Sie auf gefährliche Situationen mit Quetschgefahr für Gliedmaße hin.

### 1.3.2 Verbotssymbole



Das Tragen von langen, offenen Haaren ist am gekennzeichneten Bereich untersagt.



Das Tragen von Schmuck (langen Halsketten, Anhängern etc.) ist am gekennzeichneten Bereich untersagt.



Das Eingreifen in den gekennzeichneten Bereich ist untersagt.



Das Tragen von Krawatten ist am gekennzeichneten Bereich untersagt.

## 2 Technische Informationen

### 2.1 Funktionsbeschreibung

Gerade anspruchsvolle Digitalisierungslösungen brauchen leistungsfähige Scansysteme, die den unterschiedlichsten Anforderungen in Bezug auf Qualität und Quantität des Belegvolumens auch auf Dauer gewachsen sind. Das neu entwickelte Hochleistungsscansystem XINO® S700 von microform ist dabei richtungsweisend. Das Multistreamsystem generiert auf Wunsch Bilder in Farbe, Graustufe und Schwarz-Weiß. Es zeichnet sich durch höchste Produktivität aus und bietet dabei große Flexibilität und exzellente Wirtschaftlichkeit. Alle eingesetzten Komponenten sind ausgelegt auf Langlebigkeit und Verarbeitungssicherheit in der täglichen Produktion.

#### Arbeitsplatz

Das offene Konzept des gesamten Systems stellt eine effiziente Nutzung auch in unterschiedlichsten Anwendungsumgebungen sicher. Das Arbeitsplatzkonzept ist sehr produktionsorientiert und bietet neben der motorischen Höhenverstellung des Gesamtsystems auch die Möglichkeit, die Position der Arbeitsplatten den Bedürfnissen der Bediener anzupassen und so ein möglichst effizientes Papierhandling sicherzustellen.

#### Belegtrennung

Das Scansystem XINO® S700 ist standardmäßig mit einem Stapelfeeder ausgestattet. Die Stapelhöhe reicht bis zu 500 Blatt. Eine Einzelblattzufuhr ist ebenfalls möglich. Das gesamte Feedersystem kann im Bedarfsfall durch den Bediener gewechselt werden. Es sind Feeder mit Mitteneinzug und Linkseinzug für das System verfügbar. Das Easy Change Rollen System bietet einfachen Austausch der Reibrollen im Bedarfsfall. Die integrierte Ultraschall Doppelblatterkennung verfügt über drei getrennt zu steuernde Sensoren, die nahezu die gesamte Belegbreite abdecken. So wird die produktive Verarbeitung auch von unterschiedlichem Belegmaterial sichergestellt.

#### Optik

Die Kamera des Systems arbeitet mit einer Auflösung von 400 dpi oder optional 600 dpi. Das gesamte optische System ist Staubschutz gekapselt und wartungsarm. Die LED-Beleuchtung unterstützt den Scanprozess durch optimale Ausleuchtung für eine optimale Bildqualität und zeichnet sich durch ihre hohe Lebensdauer aus.

#### Bedienung

Das neu entwickelte Color Touch Bedienpanel des Hochleistungsscansystems XINO® S700 sorgt für eine klare Kommunikation zwischen Mensch und Maschine. Alle Funktionen sind leicht verständlich und gut erkennbar auf dem Display des Systems dargestellt. Die Handhabung ist einfach und bedienerfreundlich. Abhängig von Aufgabenstellung und Anwenderqualifikation können Sie die Bedienoberflächen individuell konfigurieren. Mit der Software DpuScan, XINOCapture lassen sich Grundfunktionen der Scanverarbeitung (Start, Stop, Pause,...) direkt am System auch ohne Nutzung der PC-Tastatur ausführen.

**Papiertransport**

Das Papiertransportsystem der XINO® S700 Scannerserie bietet ein höchstes Maß an Flexibilität in Bezug auf die zu verarbeitenden Papierqualitäten. Das Kugelsystem verarbeitet vom Luftpostpapier bis zum dicken Karton nahezu alle Dokumente. Selbstverständlich auch Papiere mit zusätzlich aufgeklebten Informationen. Die großzügige Papierumlenkung bietet höchste Sicherheit in der Verarbeitung.

Das System verfügt über einen variablen Papiertransportweg mit Blattauswurf, wahlweise an der Vorderseite im Griffbereich des Bedieners oder an der Rückseite des Gerätes. Der gerade Blattdurchlauf mit Ausgabe an der Rückseite des Systems spart das Umlenken des Papiers und schließt damit ein Verarbeitungsrisiko bei sehr sensiblem Material aus. Diese Variante bietet mit dem Patch Code Sorter optional die Möglichkeit des automatischen Aussortierens von Trennblättern und Belegen mit definierter Größe.

## 2.1.1 Papiertransport

### 2.1.1.1 Papierauswurf oben

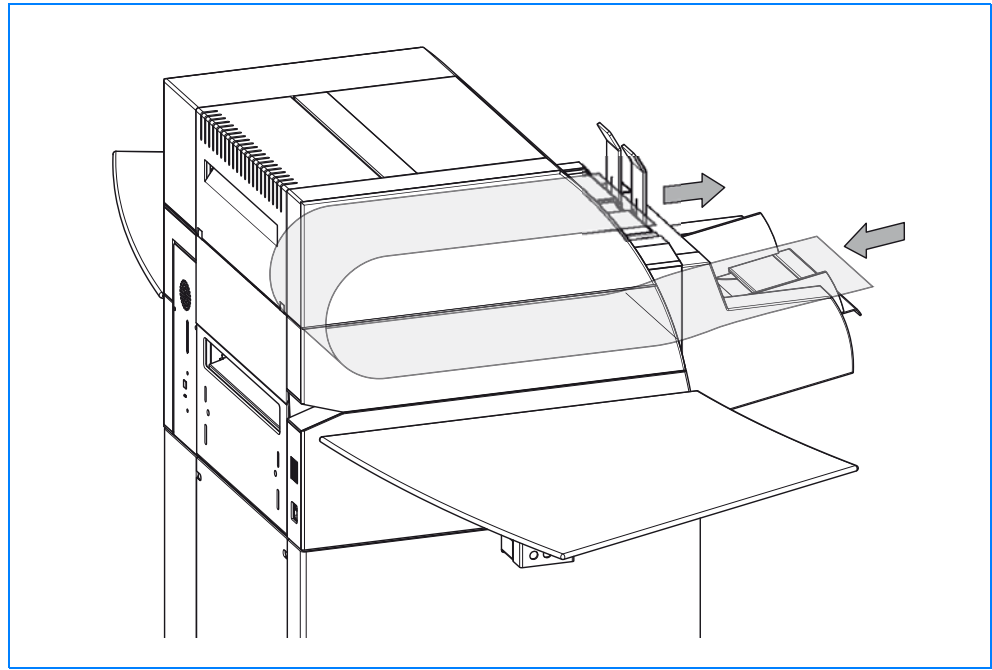


Abb. 2-1 Papierauswurf oben

Der Betrieb mit Papierauswurf oben ist in den meisten Anwendungsfällen der normale Betriebsmodus. Dieser Betriebsmodus bietet die folgenden Vorteile:

- Das Einlegen und Entnehmen der Blätter ist möglich, ohne sich um den Scanner herum bewegen zu müssen.
- Reihenfolge und Seitenrichtigkeit der gescannten Blätter bleiben erhalten.

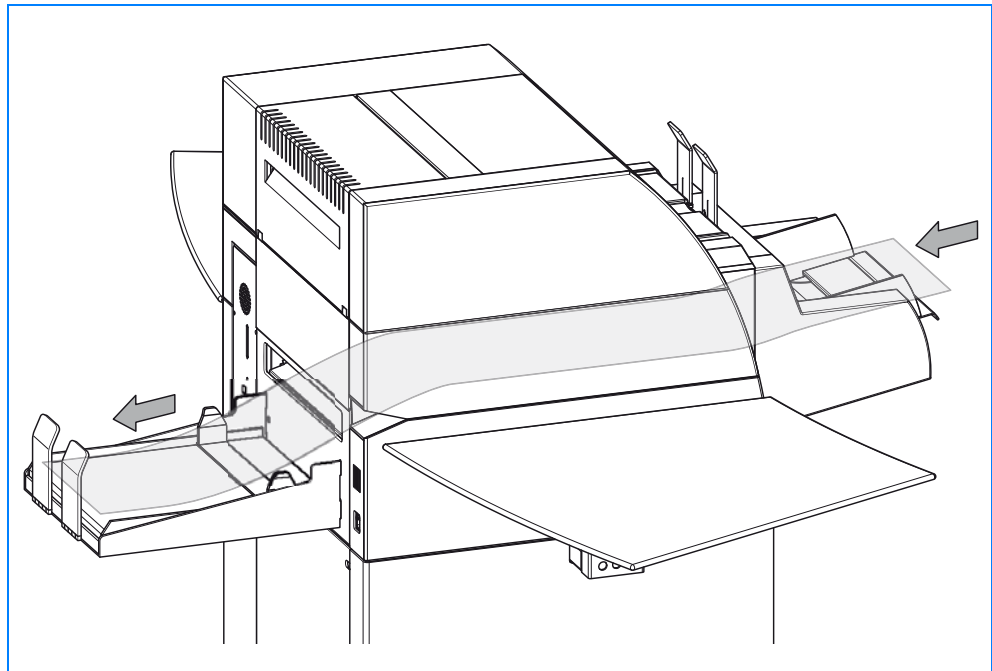
**2.1.1.2** Papierauswurf hinten

Abb. 2-2 Papierauswurf hinten

Erfolgt der Papierauswurf hinten, so werden die Blätter beim Transport nicht gedreht. Hierdurch ist der ausgeworfene Papierstapel je nach Betrachtungsweise in umgekehrter Reihenfolge sortiert, oder - nach Umdrehen des Stapels - jedes Blatt seitenverkehrt auf dem Stapel. Trotzdem kann ein solcher Papierauswurf sinnvoll sein. Im Folgenden sind mögliche Anwendungsfälle beschrieben:

- Ein kundenspezifisches Papier-Auffangsystem befindet sich hinter dem Scanner
- Scannen von empfindlichem oder besonders dickem Papier, das nicht geknickt werden soll
- manuelles Aussortieren von Papier(-Stapeln) im Scanbetrieb



**HINWEIS** Viele Kunden sind nicht auf eine hintere Papierablage angewiesen, weil sie diese nicht nutzen oder eigene Lösungen bereit stellen. Eine zusätzliche hintere Papierablage ist aber optional erhältlich. Der Einsatz dieser hinteren Papierablage bietet folgende Vorteile:

- Die optionale Papierablage fügt sich sowohl optisch als auch funktional optimal in den Scanner ein.
- Die hintere Papierablage bietet verschiedene Einstellmöglichkeiten.
- Die Papierablage hat ein Fassungsvermögen von bis zu 500 Blatt.

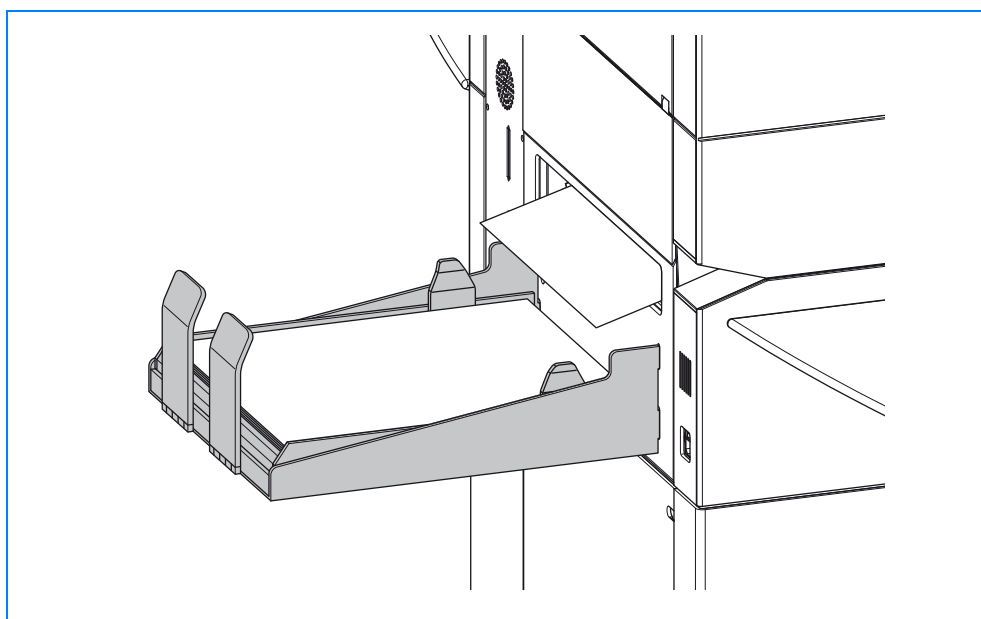


Abb. 2-3 Papierablage hinten (optional)

#### 2.1.1.3 Patch Sorter-Modus (optional)

Der Patch Sorter-Modus ist optional für den XINO® S700 erhältlich. Er ermöglicht im laufenden Betrieb das Umschalten zwischen dem Papierauswurf oben und hinten. Hierdurch werden weitere Sortierfunktionen möglich:

- Das Aussortieren von Patchcode-Blättern zu Wiederverwendung.
- Das Aussortieren von mit Patchcode-Blättern abgegrenzten Teilen innerhalb eines Dokumentenstapels.
- Das Aussortieren von Blättern in Abhängigkeit von der Beleglänge.

#### Funktionsweise

Der Scanner besitzt zur Erkennung von Patchcodes einen Sensor, welcher sich kurz hinter dem Papiereinzug befindet. Auf Grund der Lage des Sensors wird der Patchcode sehr frühzeitig erfasst. Dadurch kann die Patchcode-Funktion bereits für die Ansteuerung des Imprinters verwendet werden.

Der Sensor erfasst den Patchcode über reflektiertes Infrarotlicht. Abhängig von der Position und der Art des Sensors ergeben sich die im Folgenden aufgeführten Anforderungen an die Patchcode-Blätter.

#### Lage des Patchcodes

Der Patchcode muss mindestens 5 mm und darf maximal 30 mm vom oberen Blattrand entfernt platziert sein.

Der Patchcode selbst hat eine Breite von 20 mm, wobei die dicken Balken 5 mm und die dünnen Balken 2 mm breit sind.

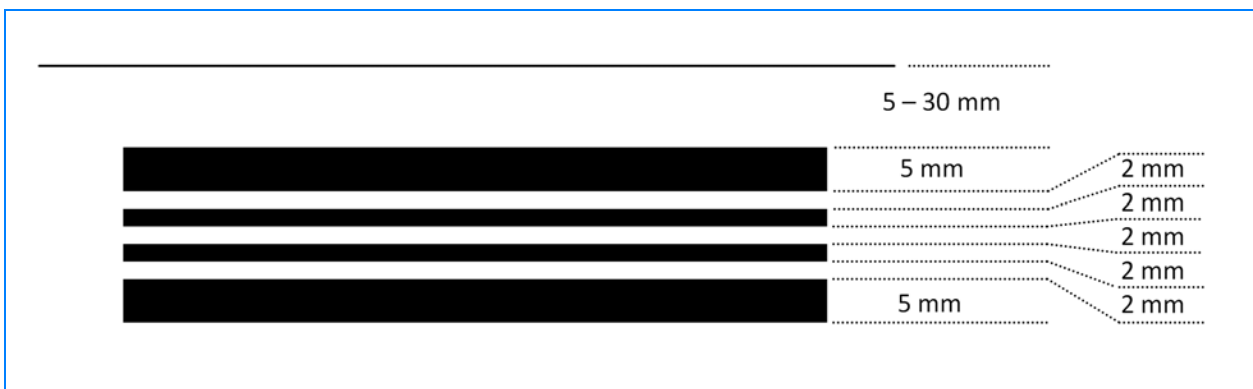


Abb. 2-4 Maße des Patchcodes

#### Farbe und Druck der Patchcode-Blätter

Da der Sensor mit reflektiertem Infrarotlicht arbeitet, ist ein hoher Kontrast zwischen Papierfarbe und aufgedrucktem Patchcode erforderlich. Ideal ist ein mattes Schwarz auf einem weißen Hintergrund. Einfache Schwarz-Weiß-Kopierer oder Laserdrucker liefern hier auf normalem Kopierpapier ausreichend gute Ergebnisse. Farbkopierer und Farbdrucker hingegen erzeugen häufig einen glänzenden Aufdruck, der nicht geeignet ist.

Beim Druck der Patchcode-Blätter sollte weder eine glänzende Papiersorte noch eine schwarze Druckfarbe mit glänzender Oberfläche verwendet werden. Hält man ein Patchcode-Blatt schräg gegen das Licht, so sollten die schwarzen Balken das Licht nicht oder nur wenig reflektieren.

Farbige Blätter sind möglich, wenn sehr helle Farben verwendet werden. Bevor eine größere Menge Patchcode-Blätter angefertigt wird, ist es sinnvoll, erst einmal die Erkennung mit Testexemplaren im Scanner zu prüfen. Da der Sensor im Infrarotbereich arbeitet, reicht eine Sichtkontrolle der Blätter mitunter nicht aus. Was das menschliche Auge als tiefschwarz erfasst, kann im Infrarotbereich durchaus noch Licht reflektieren.

**HINWEIS** Die Servicetechniker helfen Ihnen gerne bei der Einrichtung der Patchcode-Funktion. Außerdem können unsere Servicetechniker den Sensor in einem begrenzten Umfang nachjustieren, falls Probleme mit den vorhandenen Patchcode-Blättern auftreten sollten.

2.2 Komponenten und Bedienelemente

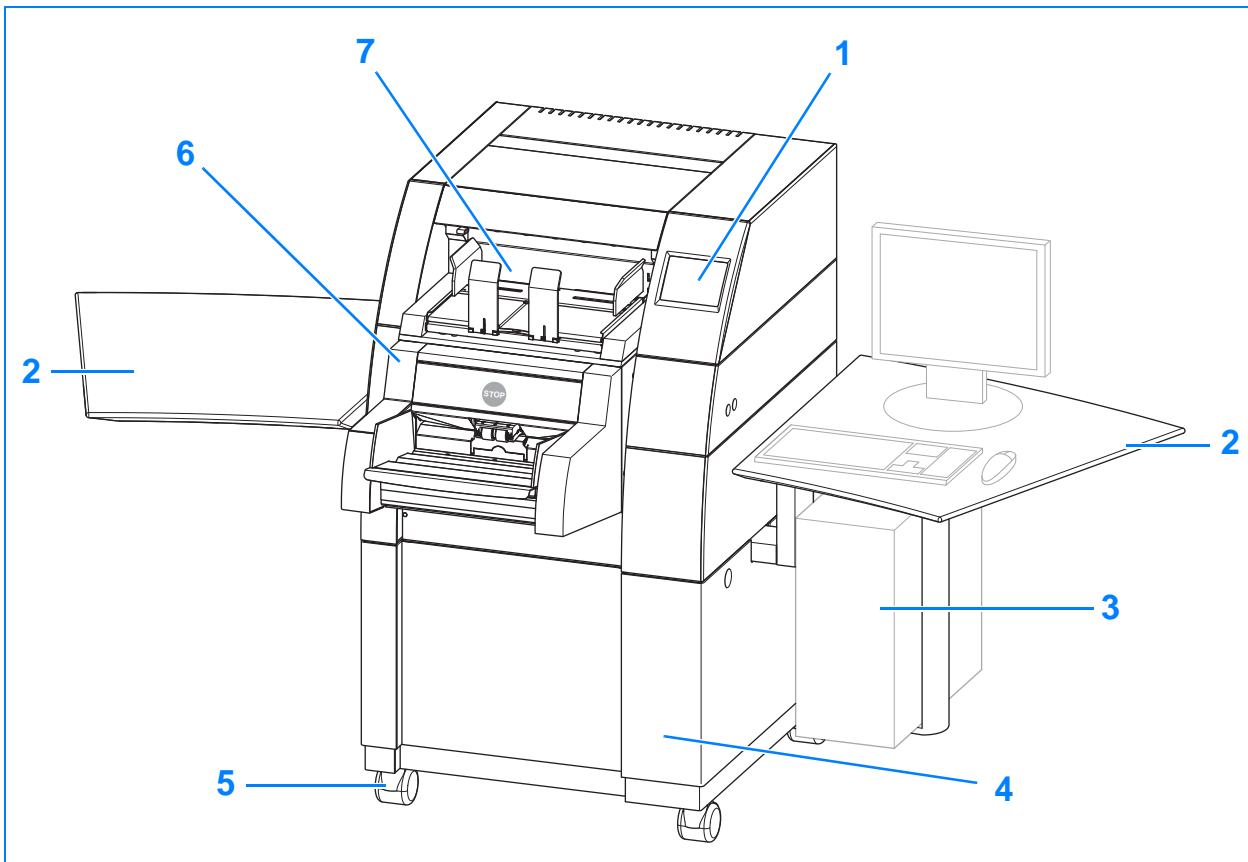


Abb. 2-5 Komponenten des Hochleistungsscanners

- 1 Bedienpanel
- 2 Tischplatte (optional)
- 3 PC (optional)
- 4 Arbeitstisch (optional)
- 5 mit Rollen (optional)
- 6 Feeder
- 7 Papierauswurf oben

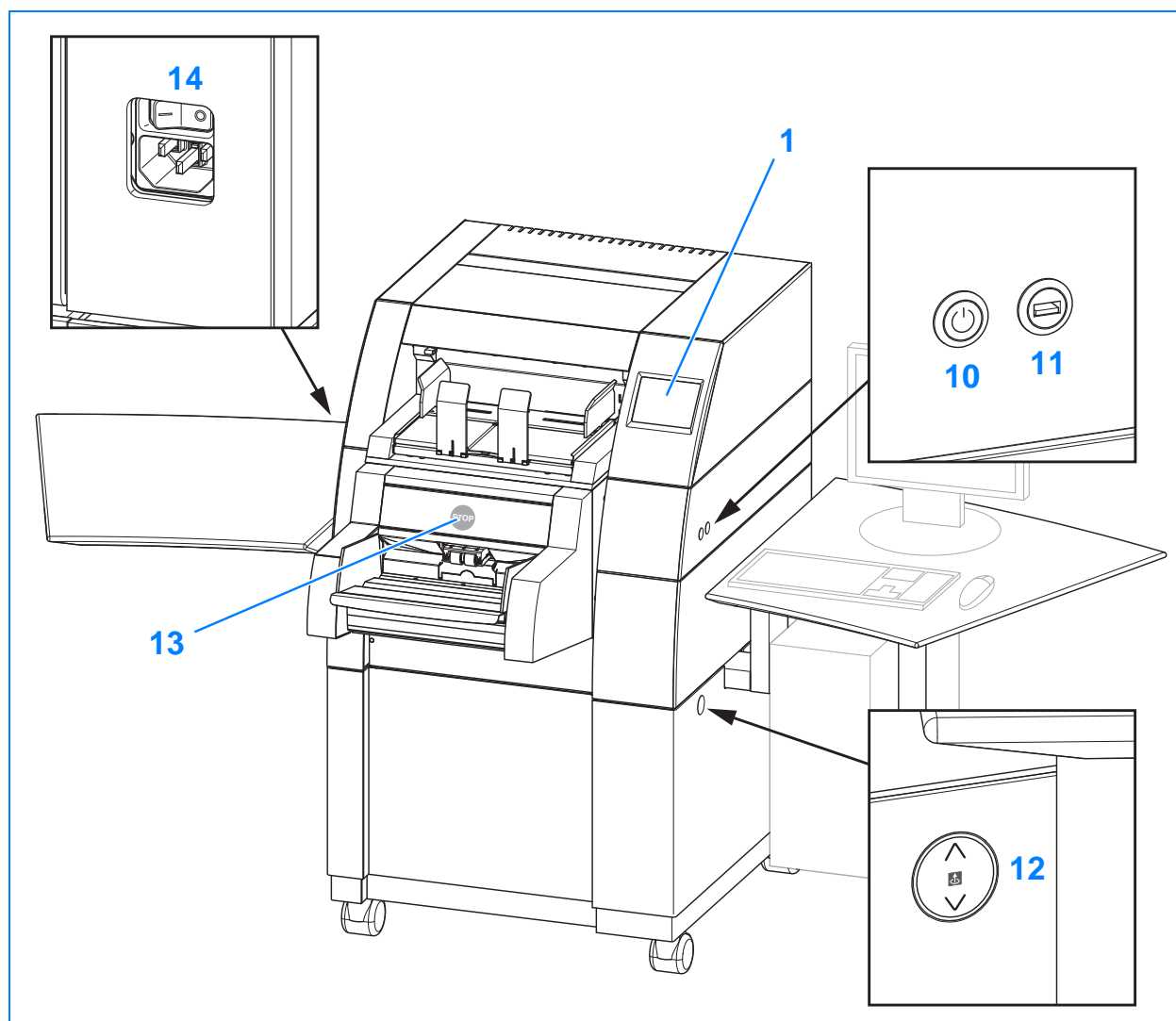


Abb. 2-6 Bedienelemente am Hochleistungsscanner

- 1 Bedienpanel
- 10 Ein/Aus-Schalter
- 11 USB-Port
- 12 Taste Arbeitstisch hoch/runter (optional)
- 13 Stop-Taste
- 14 Netzschalter

## 2.3 Technische Daten

### Abmessungen

Breite	695 mm
Höhe	643 mm
Tiefe	726 mm
Abmessungen mit Arbeitstisch	siehe Kapitel 2.3.1, Seite 2-11

### Gewicht

Scanner	ca. 85 kg
Scanner incl. Transportverpackung	ca. 173 kg
Feeder	ca. 16 kg

### Umgebungsbedingungen

Temperatur	+15 °C bis +35 °C
Luftfeuchtigkeit	max. 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

### Elektrischer Anschluss

Spannungsbereich	115–240 V
Frequenz	50/60 Hz
Sicherung	3 A träge
Leistungsaufnahme	maximal 260 W im Stand-by < 1 W

### Geräusentwicklung

im Betrieb	69,3 dB(A)
im Leerlauf	47 dB(A)

### Scan-Geschwindigkeit

XINO® S713	Bis zu 130 Blatt/Min. - Format A4, Landscape, 200 dpi (duplex) Bis zu 60 Blatt/Min. - Format A4, Landscape, 400 dpi (duplex)
XINO® S716	Bis zu 160 Blatt/Min. - Format A4, Landscape, 200 dpi (duplex) Bis zu 80 Blatt/Min. - Format A4, Landscape, 400 dpi (duplex)
XINO® S720	Bis zu 200 Blatt/Min. - Format A4, Landscape, 200 dpi (duplex) Bis zu 100 Blatt/Min. - Format A4, Landscape, 400 dpi (duplex)

### Scan-Qualität

Kamera	Zwei Trilinear Color CCD Kameras mit jeweils 3x7500 Pixel
Auflösung	75 dpi, 100 dpi, 150 dpi, 200 dpi, 300 dpi, 400 dpi, 600 dpi (optional)
Farbe	24 bit TrueColor, 8 bit Greyscale, Schwarzweiß

### Papier

Formate	Minimum 60 x 100 mm Maximum 315 x 4000 mm
Dicken	40 bis 250 g/m <sup>2</sup>

### Schnittstellen

SCSI-3 UW (TWAIN/ISIS)
USB 2.0 (TWAIN/ISIS)

<b>Feeder</b>	bis zu 500 Blatt, abschaltbare automatische Separierung drei einzeln einschaltbare Ultraschall-Doppelblatt-Sensoren Feeder Varianten: Belegeabzug links und mittig
<b>Printer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pre Scan Imprinter (Inkjet)</li><li>• After Scan Endorser (Inkjet)</li></ul>
<b>Optionen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• höhenverstellbarer Arbeitstisch mit PC-Halterung</li><li>• Feeder mit Links- oder Mitteneinzug</li><li>• Papierablage hinten</li><li>• Patchcode-Reader</li><li>• Patchcode-Sorter</li><li>• Fußschalter 1-, 2-, 3-fach</li><li>• DpuScan, XINOCapture Prof. und XINOCapture Gold</li></ul>

### 2.3.1 Raumbedarf

Abhängig davon, ob der Scanner mit oder ohne den höhenverstellbaren Arbeitstisch (optional) aufgestellt wird, ergeben sich unterschiedliche Anforderungen für den Arbeitsraum. Die in der nachfolgenden Abbildung angegebenen Maße sind die optimalen Abstände für den Scanner inklusive höhenverstellbarem Tisch. Sorgen Sie dafür, dass jederzeit ausreichend Platz für Bedienung und Service am Scanner vorhanden ist.

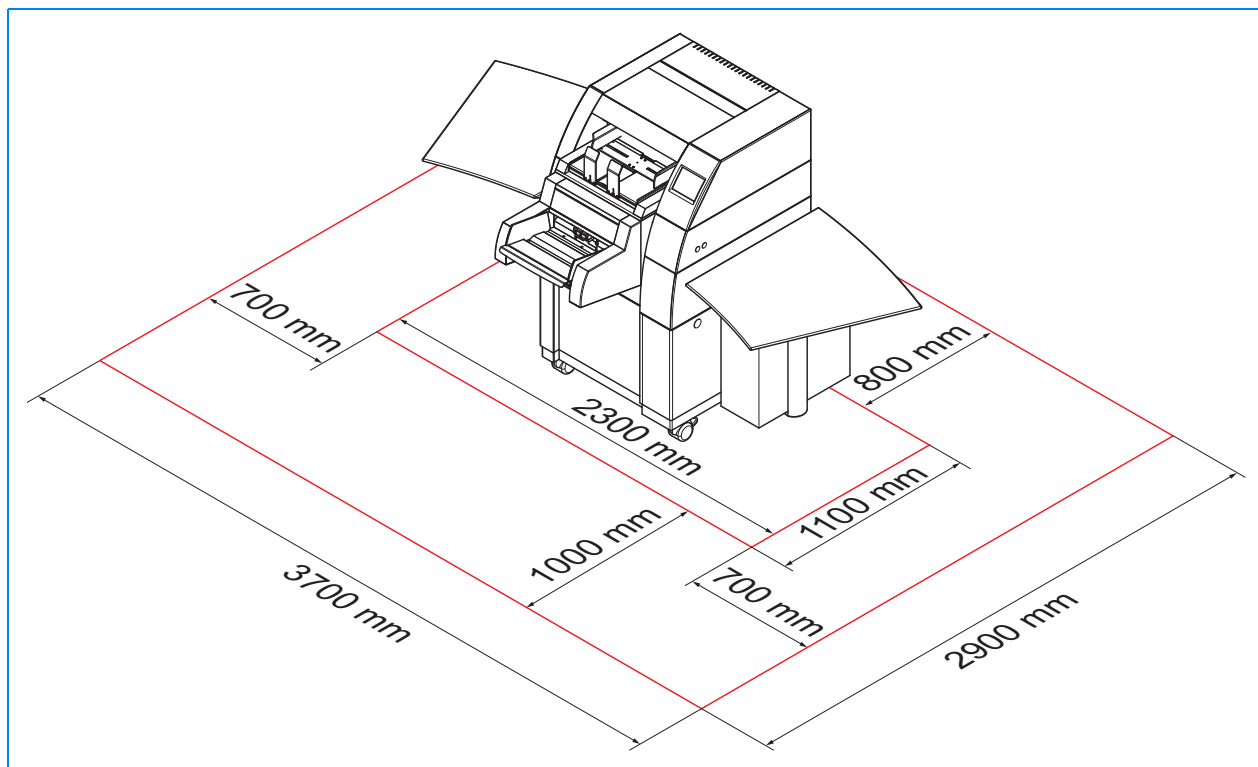


Abb. 2-7 Raumbedarf

2.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich außen auf der rechten Seitenwand der oberen Scannermechanik.

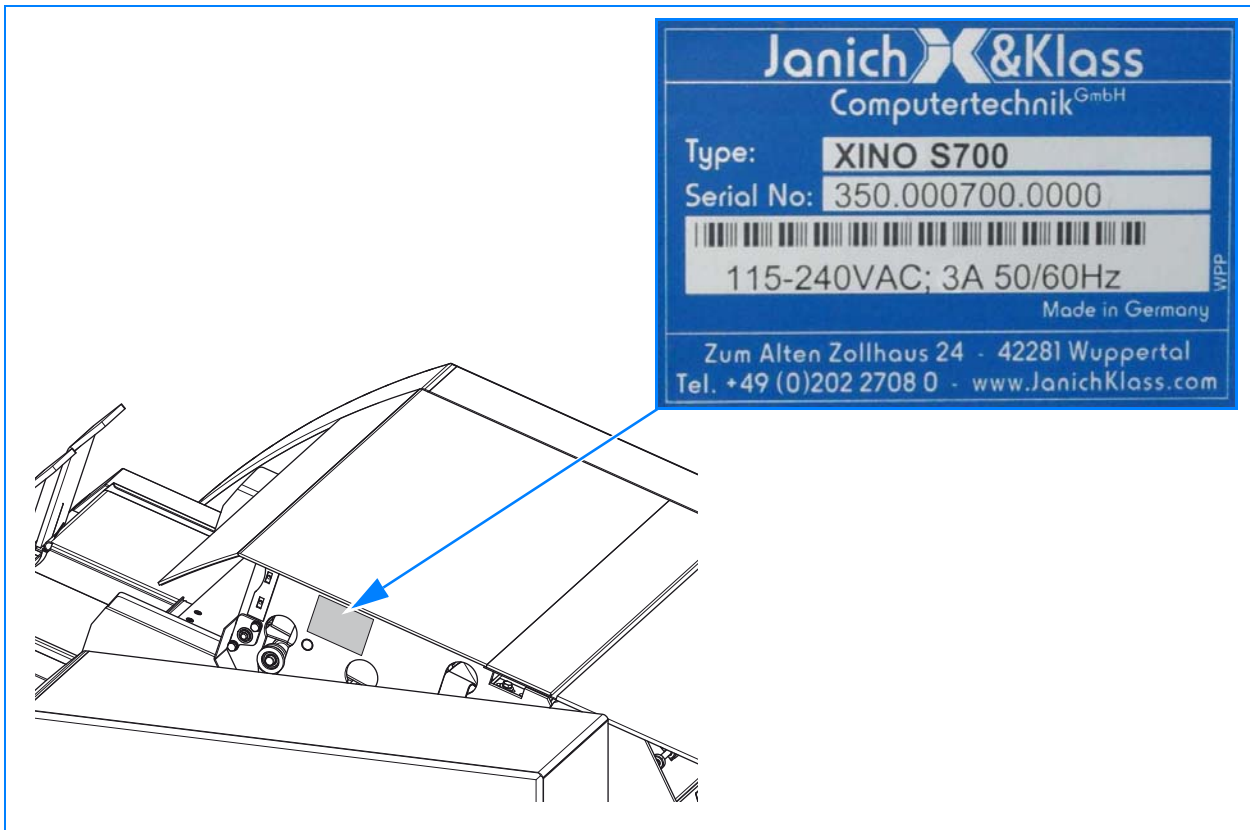


Abb. 2-8 Typenschild

Das Typenschild enthält folgende Informationen:

<b>Hersteller</b>	Janich & Klass Computertechnik GmbH
<b>Typ</b>	XINO® S700
<b>Serien-Nr.</b>	350.000700.**** wobei **** die einmalige Seriennummer ist
<b>Barcode der Serien-Nr.</b>	
<b>Netzspannung</b>	115-240 VAC
<b>max. Stromaufnahme</b>	3 A
<b>Netzfrequenz</b>	50/60 Hz



## 3 Sicherheit

### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Scanner ist zum Einscannen von Papieren gemäß den im Kapitel technischen Daten angegebenen Spezifikationen bestimmt.

### 3.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Verwendung der Maschine ist untersagt und gilt als bestimmungswidrig. Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen. Für alle Schäden die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren haftet allein der Betreiber.

Das Einscannen von anderen Materialien als Papier ist bestimmungswidrig. Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen am Scanner sind verboten. Die Demontage von Abdeckungen und der Betrieb des Scanners ohne Abdeckungen ist untersagt.

### 3.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

**ACHTUNG!**

Die Verwendung von falschen oder fehlerhaften Ersatz- und Verschleißteilen kann zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Scanners führen. Bei Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile verfallen sämtliche Garantie-, Service-, Schadenersatz- und Haftpflichtansprüche gegen den Hersteller oder seine Beauftragten, Händler und Vertreter. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile des Herstellers!

### 3.4 Sicherheitshinweise für Wartung und Störungsbeseitigung

**WARNUNG!**

Quetschgefahr.

Beim Schließen der Abdeckungen besteht Quetschgefahr für die Hände. Halten Sie Ihre Hände aus den Gefahrenbereichen fern und stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen am Scanner aufhalten!

Bei allen Tätigkeiten, die das Öffnen von Abdeckungen erfordern, ist das Tragen von Krawatten, Schmuck (Ketten, Anhängern etc.) und langen, offenen Haaren untersagt!

### 3.5 Personalqualifikation

Die einzelnen Tätigkeiten am Scanner erfordern unterschiedliche Personalqualifikationen, die in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet sind.

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass keine nicht autorisierten Personen an oder mit dem Scanner arbeiten.

Der Bediener ist verpflichtet, eintretende Veränderungen am Scanner, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sofort dem Betreiber zu melden.

Die unterschiedlichen Qualifikationen umfassen folgende Fähigkeiten und Kenntnisse:

- Bediener müssen durch Fachpersonal der microform GmbH, Janich & Klass Computertechnik GmbH oder einen von diesen Unternehmen beauftragten externen Dienstleister so unterwiesen worden sein, dass sie den Scanner bedienen und mögliche Schäden und Gefahren am Scanner erkennen können.
- Servicetechniker bezeichnet Fachpersonal der microform GmbH, Janich & Klass Computertechnik GmbH sowie von diesen Unternehmen beauftragte externe Dienstleister, das qualifiziert ist, um Montage, Wartungsarbeiten, Störungsbehebungen und Reparaturarbeiten am Scanner durchzuführen.

Tab. 3-1 Übersicht der mindestens erforderlichen Personalqualifikationen

Tätigkeiten	Bediener	Servicetechniker
Transport		X
Nahtransport (innerhalb einer Büroetage)	X	X
Aufbau, Montage		X
Installation		X
Bedienung	X	X
Reinigung gemäß Kapitel 8.3.1	X	
Wartung gemäß Kapitel 8	X	
Störungsbeseitigung gemäß Kapitel 7		X
Störungsbeseitigung, Reparatur		X
Arbeiten an der Elektrik: Störungsbeseitigung, Reparatur, Wartung		X

### 3.6 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

#### Stop-Taste

Durch Betätigen der Stop-Taste wird der Scanner gestoppt. Dies ist nützlich, um z. B. ein versehentliches Einziehen von Kleidung oder das Verknicken/Einreißen von Papieren zu verhindern.

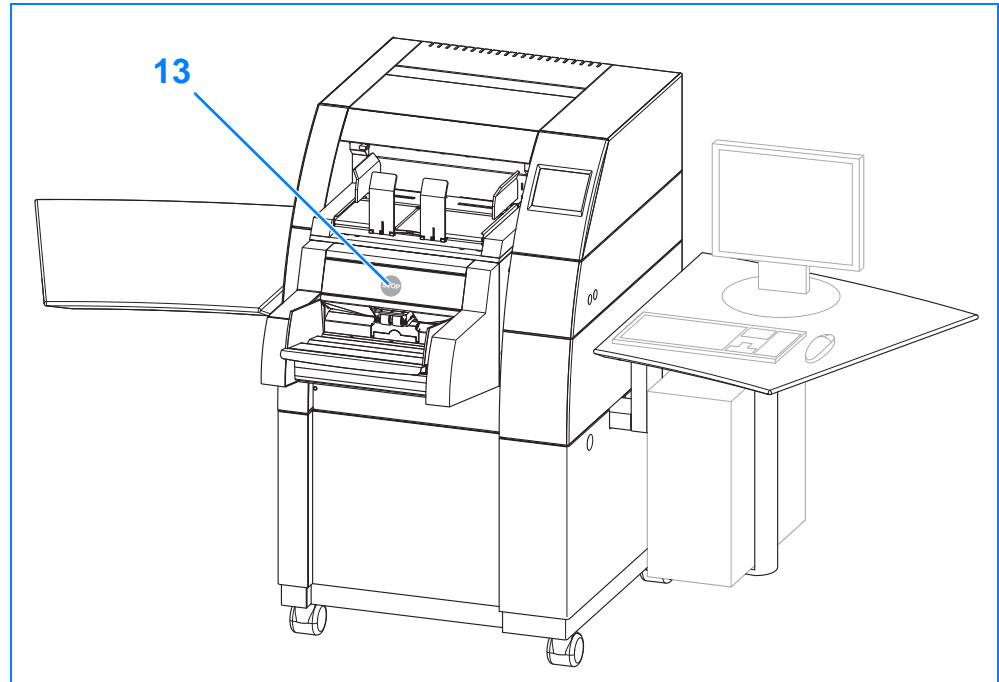


Abb. 3-1 Stop-Taste

#### Abdeckungen

Die Abdeckungen verhindern ein Eingreifen in bewegte Teile und halten Schmutz von den mechanischen und optischen Komponenten des Scanners fern. Nehmen Sie den Scanner nicht in Betrieb, wenn Abdeckungen geöffnet oder demontiert wurden oder beschädigt sind!

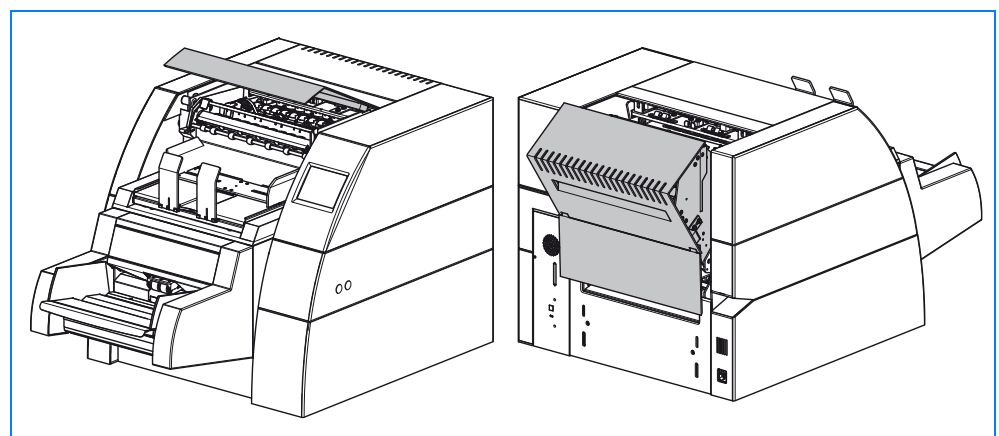


Abb. 3-2 Abdeckungen

### 3.7 Sicherheitszeichen und Schilder

Folgende Sicherheitszeichen und Schilder sind am Scanner angebracht. Prüfen Sie diese regelmäßig. Wenn die Sicherheitszeichen unleserlich sind, müssen Sie diese erneuern.



Abb. 3-3 Sicherheitszeichen und Schilder am oberen Auslauf

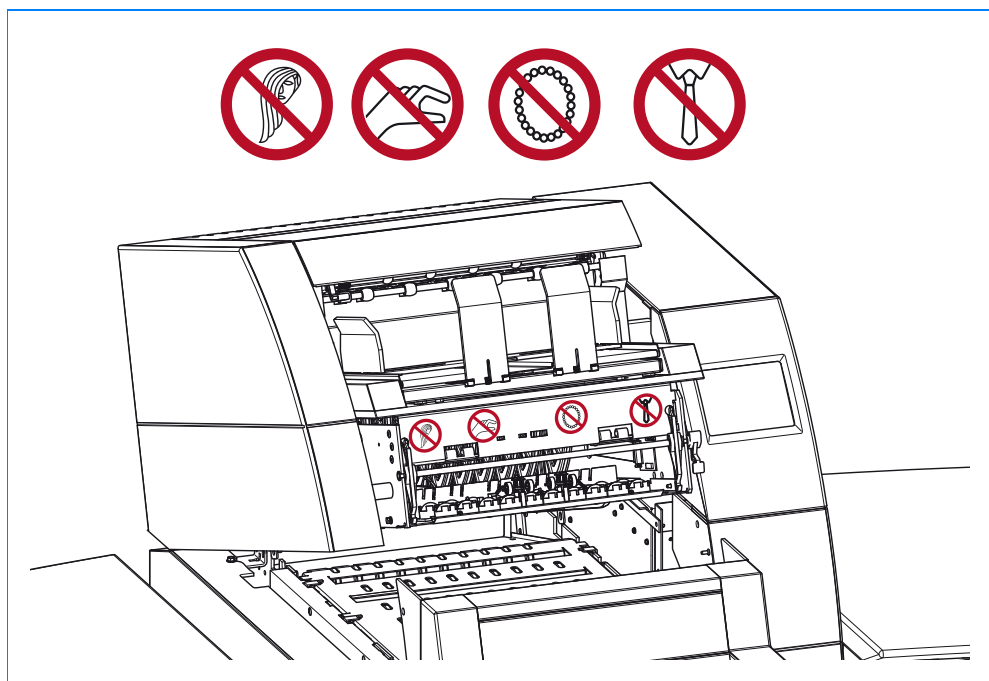


Abb. 3-4 Sicherheitszeichen und Schilder im Scanbereich

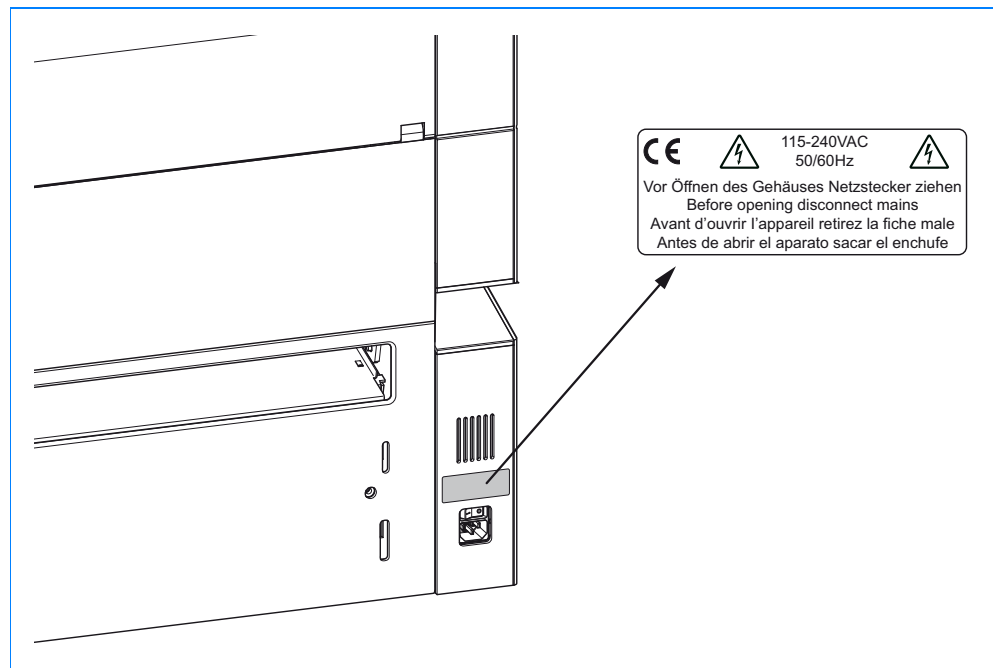


Abb. 3-5 Sicherheitszeichen und Schilder an der Rückseite

**3.8 Restgefahren****WARNUNG!**

Verletzungsgefahr durch Herunterfallen der Tischplatten.

Das unsachgemäße Anbringen oder Entfernen der Tischplatten kann zu Verletzungen durch Herunterfallen oder Abbrechen führen!

Bei Überlastung können die Tischplatten abbrechen.

- Lassen Sie Montage und Demontage nur durch Servicetechniker durchführen!
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand unter den Tischplatten aufhält!
- Die zulässige Maximalbelastung von 50 kg je Tischplatte darf nicht überschritten werden!
- Stützen Sie sich nicht auf den Tischplatten ab!
- Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die Tischplatten!
- Belasten Sie die Tischplatten gleichmäßig!

## 4 Lieferumfang und Transport

### 4.1 Lieferumfang

- XINO® S700
- Software DpuScan, XINOCapture
- Handbuch
- Netzkabel
- Treiberdisk (TWAIN/ISIS)
- USB-Kabel
- 4 Standfüße (nicht montiert)
- Reinigungsmittel
- höhenverstellbarer Arbeitstisch mit PC-Halterung (optional)
- Feeder mit Mitteneinzug (optional)
- Feeder mit Linkseinzug (optional)
- Papierablage hinten (optional)
- Fußschalter (optional)
- PC (optional)

### 4.2 Transport

Zum Nahtransport innerhalb eines Gebäudes wird der Scanner über die Rollen an der Unterseite verfahren. Fahren Sie vor dem Nahtransport den Arbeitstisch in die unterste Position, um Kippgefahr zu minimieren. Vergewissern Sie sich, dass der Transportweg frei und eben ist.

Ein Transport über weitere Strecken erfordert die Demontage von Anbauteilen und das Anbringen von Transportsicherung und muss daher durch Personal, das von der microform GmbH zertifiziert und geschult wurde, erfolgen.





## **5 Montage und Installation**

### **5.1 Montage**

Die Montage darf nur durch Personal, das von der microform GmbH zertifiziert und geschult wurde, erfolgen.

### **5.2 Aufstellen**

Stellen Sie den Scanner nur in Räumen auf, die den in Kapitel 2.3, Seite 2-10 genannten Anforderungen an Umgebungsbedingungen und Platzbedarf entsprechen. Setzen Sie den Scanner keinen stark wechselnden Raumbedingungen aus.

5.3 Installation

Schließen Sie die folgenden Kabel auf der Rückseite des Scanners an:

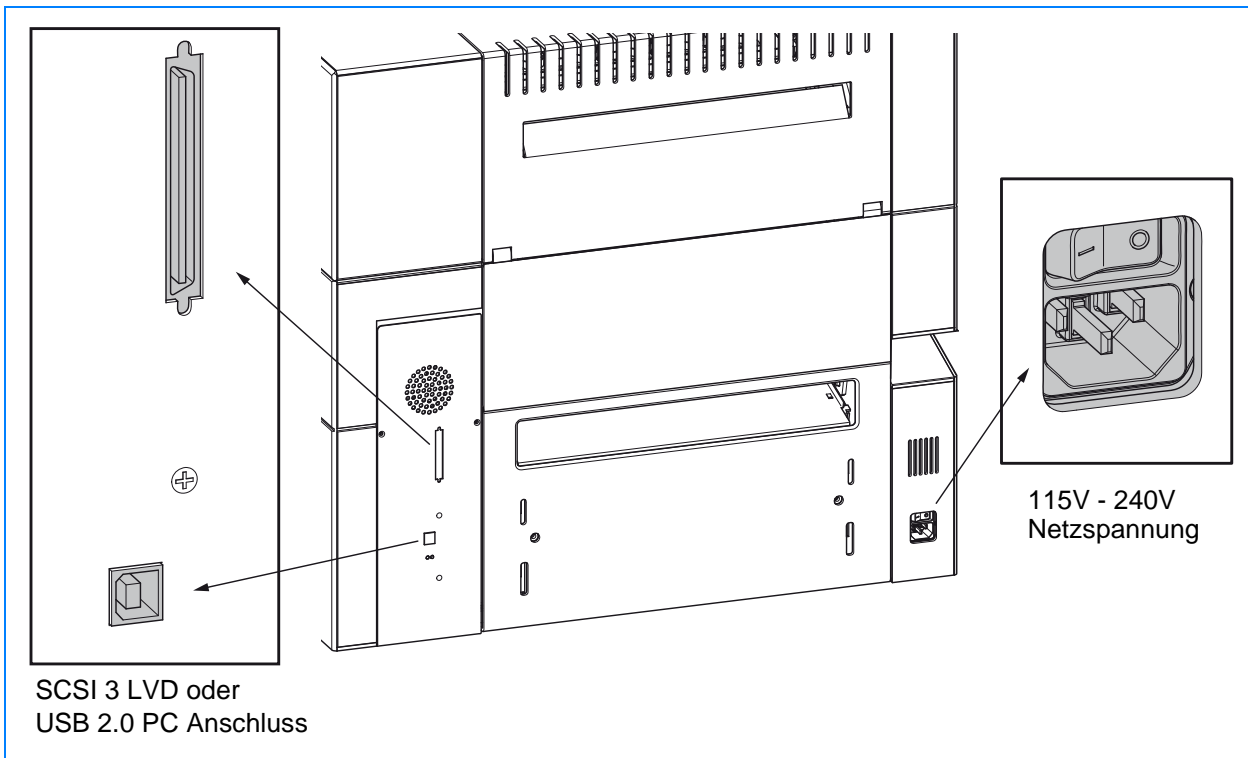


Abb. 5-1 Anschlüsse am Scanner



**VORSICHT!**

Stolpergefahr.

Stellen Sie sicher, dass durch die Kabel keine Stolpergefahr entsteht!



**ACHTUNG!**

- Stellen sie immer eine direkte USB-Verbindung her! Verwenden Sie keine USB-Hubs!
- Vergewissern Sie sich, dass die Kabel nicht geknickt oder stark verdreht werden!
- Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig eingesteckt sind und fest sitzen!

## 6 Bedienung

### 6.1 Ein-/Ausschalten

#### 6.1.1 Einschalten

**HINWEIS** Wenn Scanner und PC über **SCSI** verbunden sind, starten Sie den PC erst, **nachdem** der Scanner betriebsbereit ist!  
Wenn Scanner und PC über **USB** verbunden sind, können Scanner und PC in beliebiger Reihenfolge gestartet werden.

1. Schalten Sie den Netzschalter (14) in Position 1.
  - Der Ladebildschirm erscheint.
2. Warten Sie, bis das Hauptmenü erscheint (ca. 30 Sekunden).
  - Der Scanner ist betriebsbereit.
3. Starten Sie den PC.
4. Starten Sie die Scan-Software.
5. Melden Sie sich an dem System an, sofern die Benutzerverwaltung aktiv ist.

#### 6.1.2 Stand-by Modus

1. Halten Sie den Ein/Aus-Schalter (10) mehrere Sekunden gedrückt.
  - Der Scanner wechselt in den Stand-by Modus.
2. Warten Sie mindestens 60 Sekunden, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.
3. Um den Stand-by Modus wieder zu verlassen, drücken Sie erneut auf den Ein/Aus-Schalter (10).

#### 6.1.3 Ausschalten

1. Beenden Sie die Scan-Software und fahren Sie den PC herunter.
2. Schalten Sie den Netzschalter (14) in Position 0.
3. Warten Sie mindestens 60 Sekunden, bevor Sie den Scanner wieder einschalten.

## 6.2 Bedienoberfläche

Die Bildschirmoberfläche ist individuell anpassbar und kann in unterschiedlichen Profilen gespeichert werden. Diese Profile können extern gespeichert und automatisch zurückgespielt werden.

Es gibt 2 verschiedene Gruppen von Profilen:

- Profile, die lokal auf dem PC gespeichert sind.
- Profile, die auf einem USB-Stick mitgenommen und somit für verschiedene Scanner verwendet werden können.

Der Scanner kann so an den jeweiligen Einsatzzweck und Benutzer angepasst werden.

Die Anordnung der Symbole an Ihrem Scanner kann von der in den nachfolgenden Abschnitten abweichen.

### 6.2.1 Konfigurierbare Bildschirmseiten




Folgende Bildschirmseiten lassen sich individuell anpassen:


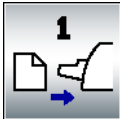
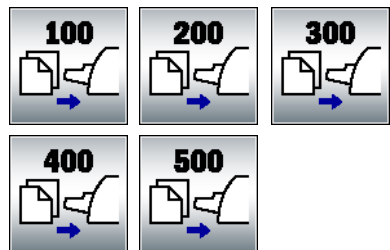





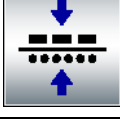
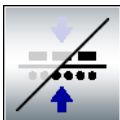
- Bereit Bildschirm
- Scannen Bildschirm
- Pause Bildschirm
- Fehler Bildschirm

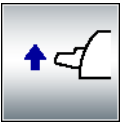
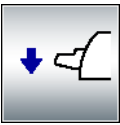
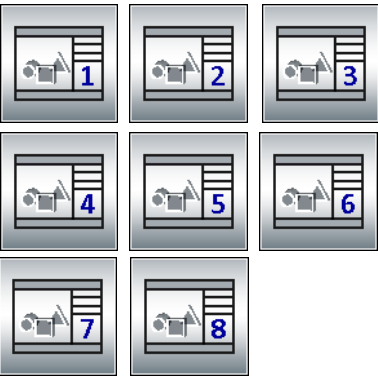

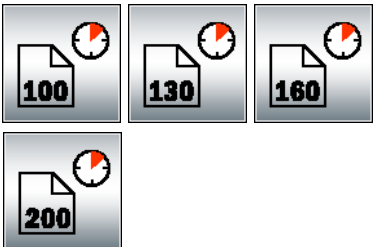
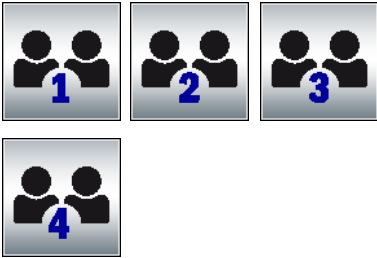


Folgende Elemente stehen hierfür zur Verfügung:







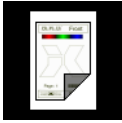

- Leerflächen
- Schaltflächen
- Counter Information
- Imprinter / Endorser Information
- Vorschaubilder (gescannte Bilder, Fehler)

Die nachfolgende Tabelle gibt an, welche Elemente auf welcher Bildschirmseite platziert werden können.

Schaltflächen	Bereit	Scannen	Pause	Fehler	Fußtasten	Benennung
	X		X	X	X	Start Taste
		X		X	X	Pause Taste
		X	X	X	X	Stop Taste

Schaltflächen	Bereit	Scannen	Pause	Fehler	Fußtasten	Benennung
		X	X	X	X	Abbrechen Taste
	X	X	X	X	X	Einzelblatteinzug
	X	X	X	X	X	Feeder Stapelgröße
	X	X	X	X	X	Doppelblatterkennung Ein/Aus
	X	X	X	X	X	Doppelblatterkennung für ein Blatt Aus
				X	X	Doppelblatt übernehmen und weiter
				X	X	Doppelblatt verwerfen und weiter
				X	X	Doppelblatt verwerfen und anhalten
	X	X	X	X	X	Feeder Separierung Ein/ Aus
	X	X	X	X	X	Feeder Separierung für ein Blatt Aus

Schaltflächen	Bereit	Scannen	Pause	Fehler	Fußstasten	Benennung
	X	X	X	X	X	Papieranlage hoch
	X	X	X	X	X	Papieranlage runter
	X					Scanner Profile
	X					Benutzer Profile
	X		X	X	X	Scangeschwindigkeit
	X	X	X	X	X	Funktionstasten
	X					Sprachumschaltung
	X					Systeminformationen

Schaltflächen	Bereit	Scannen	Pause	Fehler	Fußtasten	Benennung
	X					Sortierdurchlauf
	X		X	X	X	Shutter-Funktion
	X		X	X	X	Scanner leeren
	X	X	X	X		Zähler
	X	X	X	X		Endorser / Imprinter
				X		Informationsbild: Fehler Der Fehler wird mit einem Bild visualisiert
				X		Informationsbild: Papiervorderseite Die zuletzt gescannte Vorderseite wird angezeigt.
				X		Informationsbild: Papierrückseite Die zuletzt gescannte Rückseite wird angezeigt.

## 6.2.2 Bildschirmaufteilung

Der Bildschirminhalt lässt sich in drei Bereiche aufteilen:

### *oberer Bereich*

Im oberen Bereich befindet sich die Statusleiste. In der Statusleiste wird der Name des aktuellen Bildschirms und der Status wichtiger Betriebseinstellungen in Form von Icons angezeigt.

Die Farbe der Statuszeile zeigt den augenblicklichen Status des Scanners an:

grau = der Scanner ist bereit

rot = ein Fehler ist aufgetreten – die Fehlernummer wird angezeigt

gelb = es ist eine Warnung aufgetreten

### *mittlerer Bereich*

Der mittlere Bereich enthält die Bildschirmtasten, mit denen die verschiedenen Betriebsparameter des Scanners eingestellt werden können.

In diesem Bereich können neben den Bildschirmtasten auch Informationstexte und Zähler dargestellt werden.

Dieser Bereich ist individuell konfigurierbar.

### *unterer Bereich*

Im unteren Bereich befinden sich je nach Status verschiedene Aktionstasten (Start/Pause/Stop oder Bestätigen/Abbrechen, Warnung anzeigen) und Tasten zum Wechsel der Bildschirmenebenen oder die Taste für das Einstellungsmenü. Darüber hinaus werden hier Details zu Fehlermeldungen angezeigt, die Anhaltspunkte zur Fehlerbehebung liefern.



The figure displays six screenshots of the XINO S700 scanner's touch screen interface, arranged in a 3x2 grid. Each screenshot shows a different operational state:

- Top Left (BEREIT):** The scanner is ready. The top bar is grey. The main area contains icons for 'Einzelblatt', '100 Blatt Stapel', '300 Blatt Stapel', '500 Blatt Stapel', 'Feeder hoch', 'Start', 'Scanner leeren', 'Feeder Separierung', 'Doppelblatt-erkennung', and 'Feeder runter'. The bottom bar features the XINO logo, a user icon, a refresh icon, and a grid icon.
- Top Right (DOPPELBLATT: 220.1):** A paper jam error. The top bar is red. It shows a preview of a scanned document and three options: 'Übernehmen und weiter', 'Verwerfen und weiter', and 'Verwerfen und anhalten'. A red banner at the bottom states 'Es wurden mehrere Blätter eingezogen.' with a refresh icon.
- Middle Left (BEREIT):** The error is confirmed. The top bar is red. A yellow warning triangle icon is visible on the left. The rest of the interface is identical to the 'BEREIT' state.
- Middle Right (BEREIT):** The warning is confirmed. The top bar is yellow. A yellow warning triangle icon is visible on the left. The rest of the interface is identical to the 'BEREIT' state.
- Bottom Left (SCANNEN):** The scanner is scanning. The top bar is grey. It shows a progress bar with levels: '50 Level 4', '40 Level 3', '30 Level 2', '3439 Level 1', and '5142 Zähler'. A document ID 'EBEH\_23.01.12\_5142\_3439' is displayed. The bottom bar has the XINO logo, a yellow bar icon, and a red stop icon.
- Bottom Right (PAUSE):** The scanner is paused. The top bar is grey. It shows a progress bar with levels: '1 Einzelblatt', 'Feeder Separierung', 'Erkennung für ein Blatt aus', '3439 Level 1', and '5142 Zähler'. The document ID 'EBEH\_23.01.12\_5142\_3439' is displayed. The bottom bar has the XINO logo, a refresh icon, a green play icon, and a red stop icon.

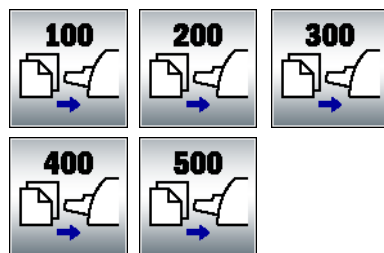
Abb. 6-1 Beispiele für Bildschirmaufteilung

6.2.3 Bildschirmtasten

Es gibt zwei verschiedene Tasten-Typen:

- Aktions-Tasten lösen eine Aktion aus. Ein erneutes Drücken während der Ausführung der Aktion bricht diese ab.
- Zustands-Tasten wechseln eine Betriebszustandsgröße des Scanners. Diese sind daran erkennbar, dass sie im aktivierten Modus blau eingrahmt sind.

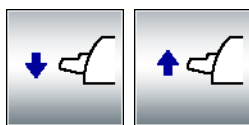
Im Folgenden werden die wichtigsten Einstellungsmöglichkeiten beschrieben:



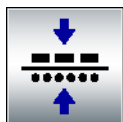
Der Feeder verarbeitet **Blattstapel** mit bis zu 500 Blatt. Über diese Einstellung wird die Stapelhöhe vorgewählt, um bei Verarbeitung von kleineren Blattstapeln die Zeit für das Herauf- und Herunterfahren des Feedertisches zu optimieren. Die ausgewählte Option ist blau markiert.



Der Modus **Einzelblatt** ist für das Einscannen von einzelnen Blättern gedacht. Der Feedertisch wird hierbei ganz nach oben gefahren. Einzelne Blätter werden verarbeitet, indem sie unter die Einzugsrolle geschoben werden. Die ausgewählte Option ist blau markiert und die Aktivierung dieser Funktion wird in der oberen Statusleiste mit folgendem Icon angezeigt:

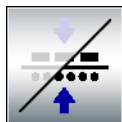


Durch diese Funktion wird der Feedertisch im normalen Scanbetrieb manuell hoch- und heruntergefahren. So können Blätter nachträglich auf den vorhandenen Blattstapel aufgelegt werden.



Diese Funktion bewirkt das Ein- oder Ausschalten der **Feeder Separierung**. Bei Aktivierung der Feeder Separierung ist diese Taste blau markiert. Der Status dieser Einstellung wird in der oberen Statusleiste mit folgenden Icons angezeigt:





Durch Betätigung der Taste **Separierung für ein Blatt aus** wird die Feeder Separierung für das nächste Blatt deaktiviert.

Der Status dieser Einstellung wird in der oberen Statusleiste für genau ein Blatt mit folgendem Icon angezeigt:



Danach wechselt das Icon zu:



Der Feeder verfügt über eine Ultraschall **Doppelblatt Erkennung** zur sicheren Kontrolle der über die Separierung vereinzelt Blätter. Bei Aktivierung dieser Funktion ist diese Taste blau markiert.

Der Status dieser Einstellung wird in der oberen Statusleiste mit folgenden Icons angezeigt:



Durch Betätigung der Taste **Erkennung für ein Blatt aus** wird die Doppelblatterkennung für das nächste Blatt deaktiviert.

Die Funktion ermöglicht es, auch mehrere übereinanderliegende Blätter zu verarbeiten. Bei Aktivierung dieser Funktion ist diese Taste blau markiert.

Der Status dieser Einstellung wird in der oberen Statusleiste für genau ein Blatt mit folgendem Icon angezeigt:

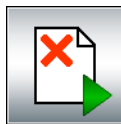


Danach wechselt das Icon zu:



### **Doppelblatt verwerfen und anhalten**

Dieser Button wird angezeigt, wenn die Doppelblatt Erkennung auf Nachfragen eingestellt ist. Hiermit wird das Image des Blattes verworfen und der Scanvorgang wird unterbrochen. Nach erneutem Einlegen des Blattes in den Feeder, kann der Scanvorgang mit der Taste **Start** wieder gestartet werden.



**Doppelblatt verwerfen und weiter**

Dieser Button wird angezeigt, wenn die Doppelblatt Erkennung auf Nachfragen eingestellt ist. Hiermit wird das Image des Blattes verworfen und der Scanvorgang wird fortgesetzt. Soll das Blatt erneut gescannt werden, muss es vor dem Drücken der Taste in den Feeder eingelegt werden.



**Doppelblatt übernehmen und weiter.**

Dieser Button wird angezeigt, wenn die Doppelblatt Erkennung auf Nachfragen eingestellt ist. Hiermit wird das Image des Blattes übernommen und der Scanvorgang wird fortgesetzt. Diese Funktion wird verwendet, um bei voller Doppelblattkontrolle auch einzelne Doppelblätter zu verarbeiten, ohne diese nochmals neu einzuscannen.



Die **Funktionstasten** rufen bestimmte, definierbare Funktionen in der angeschlossenen DpuScan, XINOCapture Scansoftware auf.



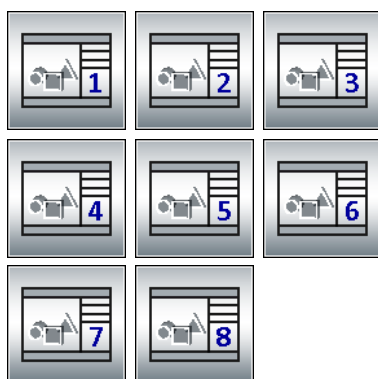
Diese Funktionstasten können individuell benannt werden.



**Profilverwaltung**

Mit dieser Taste wird die Profilverwaltung aufgerufen, um ein anderes Scannerprofil aus einer Liste mit anderen Einstellungen auszuwählen. Es können 8 verschiedene Profile verwendet werden. In den Profilen können unterschiedliche Scannereinstellungen hinterlegt werden, um bestimmte Scanaufgaben optimal zu verarbeiten. Zusätzlich können für jeden definierten Benutzer zwei Benutzerprofile angelegt werden. Diese sind nur für den angemeldeten Benutzer verfügbar und können persönliche Einstellungen enthalten (siehe Kapitel 6.3.2.5, Seite 6-42).

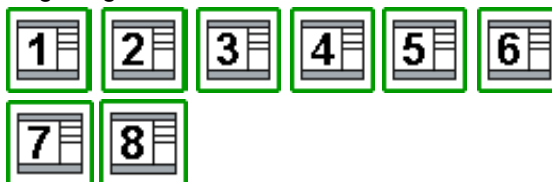
Das verwendete Profil wird in der Statusleiste mit Icons angezeigt:



Mit den Tasten **Profil** werden die einzelnen Scannerprofile (bis zu 8 Profile) direkt ausgewählt.

Die Taste des verwendeten Profils ist blau umrandet.

Das verwendete Profil wird zusätzlich in der Statusleiste mit entsprechendem Icon angezeigt:



Bei nicht gespeicherten Änderungen in einem Profil, wird dies durch eine rote Marke im Icon der Statusleiste angezeigt:



### Benutzer Anmeldung

Mit dieser Taste melden Sie sich am Scanner an. Es wird der Dialog zur Benutzeranmeldung am Bildschirm angezeigt. Nach erfolgter Anmeldung stehen Ihnen dann die im Benutzerprofil vergebenen Rechte zum Scannen oder Administrieren zur Verfügung. Die Benutzerverwaltung wird durch einen Administrator oder zertifizierten Service Techniker eingerichtet.



### Benutzer Abmeldung

Mit dieser Taste melden Sie den angemeldeten Benutzer wieder vom System ab.



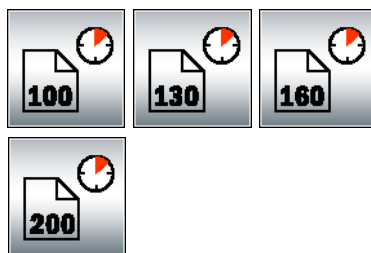
**Benutzerprofil**

Mit diesen Tasten schalten Sie zwischen zwei möglichen Benutzerprofilen um. Benutzerprofile sind individuelle, dem angemeldeten Benutzer zugeordnete Profile. Hier kann z. B. eine ganz individuell auf den Benutzer abgestimmte Bildschirmkonfigurationen oder Scannereinstellung gespeichert werden. Die Taste des gewählten Profils ist blau umrandet.

Das verwendete Profil wird zusätzlich in der Statusleiste mit dem Profil entsprechenden der folgenden Icons angezeigt:



Bei nicht gespeicherten Änderungen in einem Profil, wird dies durch eine rote Marke im Icon der Statusleiste angezeigt:



Mit diesen Tasten wird die **Scangeschwindigkeit** verändert.

Folgende Geschwindigkeiten stehen je nach Scannervariante zur Verfügung und können während dem Scannen angepasst werden: 100 Blatt/min, 130 Blatt/min, 160 Blatt/min und 200 Blatt/min.

Nicht verfügbare Geschwindigkeiten sind deaktiviert und ausgegraut.

Bei Aktivierung dieser Funktion ist diese Taste blau markiert.

Der Status dieser Einstellung wird in der oberen Statusleiste mit dem der Auswahl entsprechenden folgenden Icon angezeigt:



Die Taste "**Scanner leeren**" wirft nach Auftreten eines Fehlers alle Blätter aus dem Scanner aus. Nach einer definierten Zeit wird der Transport automatisch angehalten. Durch wiederholtes Drücken dieser Taste kann der Transport auch vorzeitig angehalten werden. Beachten Sie, dass die ausgeworfenen Blätter anschließend neu gescannt werden müssen!



Mit der **Start** Taste wird der Scanprozess am Scanner Bildschirm gestartet.

Voraussetzung ist die Verwendung der im Lieferumfang enthaltenen Scansoftware DpuScan, XINOCapture.



Mit der **Stop** Taste wird der Scanprozess über den Scanner Bildschirm beendet.



Mit der **Pause** Taste wird der Scanprozess über den Scanner Bildschirm unterbrochen und kann dann wieder über die Taste **Start** fortgesetzt werden.



Mit der **Abbrechen** Taste wird die Stapelverarbeitung abgebrochen.



Mit der Taste **bestätigte Warn- oder Fehlermeldung** können Fehler oder Warnungen bestätigt werden, die ein Fortsetzen des Scanvorganges noch erlauben (z. B. ein niedriger Tintenstand).



**Zähler** lassen sich nicht aktiv bedienen, sondern dienen dazu den Scanprozess zu dokumentieren.

Das Einrichten von Zählern gehört zum Konfigurieren des Treibers und wird dort beschrieben.



**Endorser / Imprinter** lassen sich nicht aktiv bedienen, sondern dienen dazu den Scanprozess zu dokumentieren.

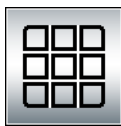
Das Einrichten von Endorser / Imprinter gehört zum Konfigurieren des Treibers und wird dort beschrieben.



Mit der Taste **Sprachumschaltung** kann zwischen den verfügbaren Systemsprachen gewechselt werden.



Mit der Taste **Systeminformationen** können System Informationen über den Scanner abgerufen werden.



Mit diesem Knopf wechseln Sie in den **Konfigurationsbildschirm**.

Um Fehler durch unsachgemäße Änderungen zu vermeiden, darf die Konfiguration nur von geschultem Personal geändert werden. Der Zugang zu diesem Bereich kann durch ein Passwort geschützt werden.



Der **Sortierdurchlauf** ist nur verfügbar, wenn die Sorter-Option auf dem Scanner freigeschaltet ist.

Das Sortierverhalten beim Sortierdurchlauf ist einstellbar (Kapitel 6.3.1.5, Seite 6-27).



Durch die **Shutter-Funktion** kann der Blattauswurf manuell geändert werden. Diese Änderung bleibt solange aktiv, bis der Blattauswurf durch eine konfigurierte Regel verändert wird.



Mit dieser Taste wird zwischen mehreren **Bildschirmebenen umgeschaltet**.

Auf diese Weise ist ein Zugriff auf weitere Tasten möglich, wenn diese nicht mehr auf der ersten Bildschirmenebene Platz finden.



Mit der **Bestätigungstaste** können Fehlermeldungen quittiert und Nutzereingaben in Einstellungsmenüs bestätigt werden.

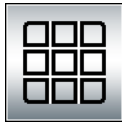


Mit der Taste **Aktion abbrechen** können gemachte Eingaben und Einstellungen verworfen werden.



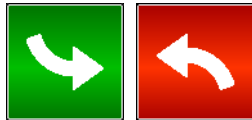
## 6.3 Konfiguration

**HINWEIS** Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen sind nur mit Administratorrechten verfügbar.



Drücken Sie die Konfigurationstaste im unteren Bereich des Bildschirms, um in den Konfigurationsbildschirm zu wechseln.

Hier können Einstellungen für den Papiertransport, Verwaltung, Wartung, Einstellung und System Einstellungen vorgenommen werden.



Speichern Sie Änderungen mit der **Bestätigungstaste**.  
Wenn Sie die Änderungen nicht übernehmen wollen, verwerfen Sie Sie mit der Taste **Aktion abbrechen**.  
Nicht gespeicherte Änderungen gehen nach dem Ausschalten des Scanners verloren!

### 6.3.1 Papiertransport

Wählen Sie im Konfigurationsmenü das Menü **Papiertransport** aus.  
Es erscheint der folgende Bildschirm:

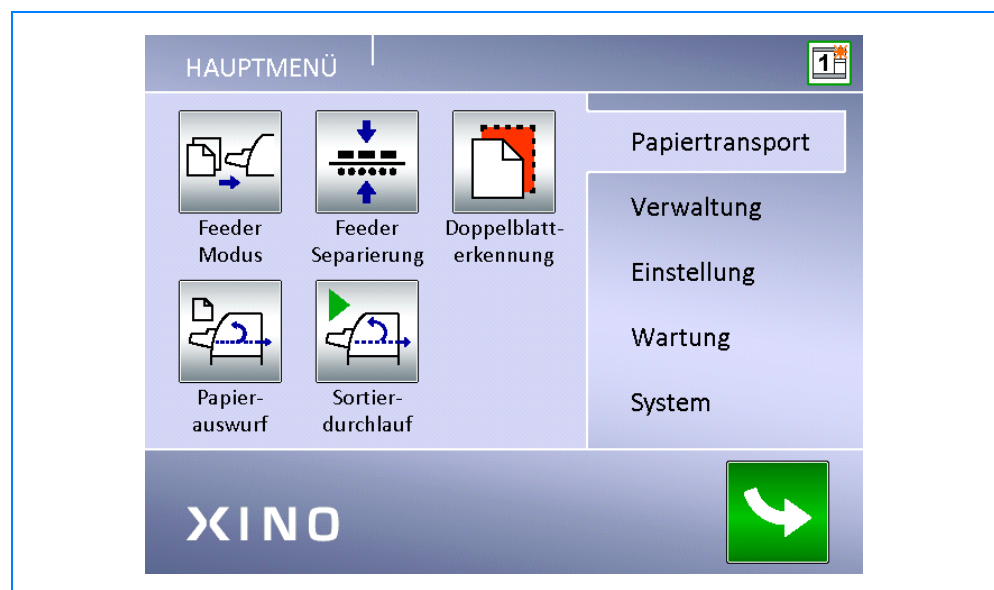


Abb. 6-2 Konfigurationsbildschirm - Papiertransport

6.3.1.1 Feeder Modus



Nach Betätigen der Taste **Feeder Modus** erscheint der Bildschirm Feeder Modus Stapelhöhe (links in Abb. 6-3), in dem die aktuelle Stapelhöhe angezeigt wird. Nach Druck auf die Stapelhöhentaste erscheint der Auswahldialog für die Stapelhöhe (rechts in Abb. 6-3).

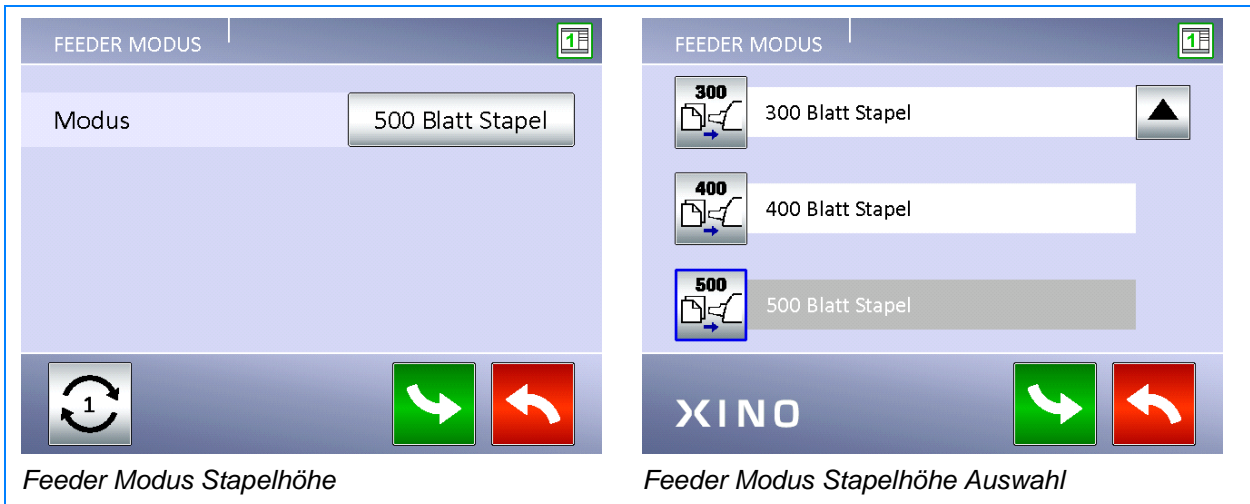


Abb. 6-3 Feeder Modus



Drücken Sie die Bildschirmebenen Taste, um die Bildschirmebene zu wechseln. Es erscheint der folgende Bildschirm:

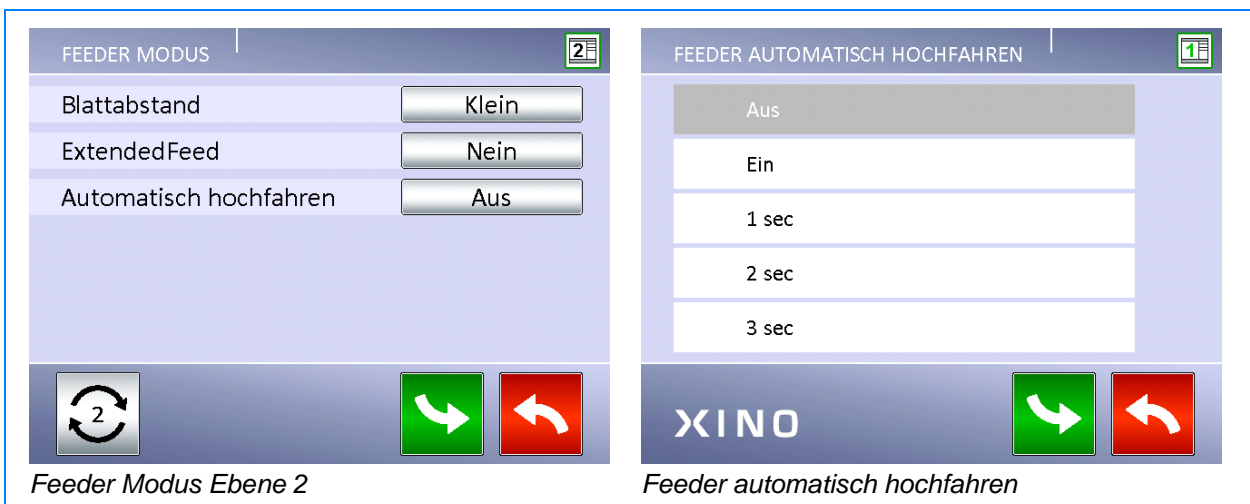
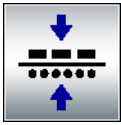


Abb. 6-4 Feeder Modus 2

<b>Blattabstand</b>	<b>Klein</b>	Erzeugt beim Blatteinzug einen möglichst kleinen, dynamisch geregelten Blattabstand. Bei dieser Einstellung wird der maximale Blattdurchsatz erreicht. Der Blattabstand <b>Klein</b> kann im Modus <b>Sortieren</b> der Papierauswurf-Einstellung (siehe Kapitel 6.3.1.4, Seite 6-22) nicht eingestellt werden. Im Modus <b>Sortieren</b> wird automatisch der Blattabstand <b>Groß</b> eingestellt.
	<b>Mittel</b>	Erzeugt beim Blatteinzug einen mittelgroßen, dynamisch geregelten Blattabstand. Der Blattabstand <b>Mittel</b> kann im Modus <b>Sortieren</b> der Papierauswurf-Einstellung (siehe Kapitel 6.3.1.4, Seite 6-22) nicht eingestellt werden. Im Modus <b>Sortieren</b> wird automatisch der Blattabstand <b>Groß</b> eingestellt.
	<b>Groß</b>	Erzeugt einen fest eingestellten Blattabstand bei Stapelverarbeitung.
	<b>Sehr groß</b>	Erzeugt einen fest eingestellten Blattabstand bei Stapelverarbeitung ohne Verwendung der Feeder Sensoren.
<b>Extended Feed</b>	Dieser Modus wird für kleines, schmales Beleggut (z.B. Kassenzettel) verwendet. Die Abzugskraft für die Blätter wird erhöht und die Feeder-Ablaufsteuerung wird erst nach Erreichen der zweiten Transportwelle im Scanner wieder aktiviert. <b>HINWEIS:</b> Ist diese Funktion aktiviert, beträgt die minimale Blattlänge 140 mm!	
<b>Automatisch hochfahren</b>	Diese Einstellung legt fest, wie der Feedertisch reagiert, wenn Papier eingelegt wird:	
	<b>Aus</b>	Feedertisch wird erst nach Scanstart hochgefahren.
	<b>Ein</b>	Feedertisch wird sofort nach dem Papiereinlegen hochgefahren.
	<b>1, 2, 3 Sek.</b>	Feedertisch wird entsprechend der Auswahl verzögert hochgefahren.

#### 6.3.1.2 Feeder Separierung



Nach Betätigen der Taste **Feeder Separierung** erscheint der Bildschirm Feeder Separierung, in dem die Separierung im aktuellen Profil ein- oder ausgeschaltet werden kann.






Abb. 6-5 Feeder Separierung

**6.3.1.3 Doppelblatterkennung**

Nach Betätigen der Taste Doppelblatterkennung erscheint der Bildschirm Doppelblatterkennung 1, in dem die Einstellungen für Doppelblatt-Einzüge festgelegt werden können.



Abb. 6-6 Doppelblatterkennung 1

<b>Aktiv</b>	<b>Ja</b>	Schaltet Ultraschall Doppelblatt Erkennung ein.
	<b>Nein</b>	Schaltet Ultraschall Doppelblatt Erkennung aus.
<b>Akustisches Signal</b>	<b>Ja</b>	Erzeugt einen Signalton bei der Erkennung eines Doppelblattes.
	<b>Nein</b>	Bei der Erkennung eines Doppelblattes wird kein Signalton erzeugt
<b>Behandlung</b>	<b>Fehler</b>	Bei Erkennung eines Doppelblattes wird der Scanner angehalten, das Blatt wird ausgeworfen und ein Fehlerbildschirm angezeigt. Das Blatt ist nicht gescannt und muss erneut eingescannt werden.
	<b>Markieren</b>	Bei Erkennung eines Doppelblattes wird das erzeugte Bild im Imageheader markiert. Der Scanvorgang wird nicht unterbrochen. Die Doppelblattbehandlung kann in der Scansoftware erfolgen. Das Dokument ist gescannt.
	<b>Nachfragen</b>	Bei Erkennung eines Doppelblattes wird der Scanner angehalten und ein Fehlerbildschirm mit dem auslösenden Bild angezeigt. Mit der Taste  "Doppelblatt übernehmen und weiter", werden die Images an den PC übertragen und weiter gescannt. Mit der Taste  "Doppelblatt verwerfen und weiter" oder mit der Taste  "Doppelblatt verwerfen und anhalten" werden die Bilder verworfen. Das Blatt muss erneut eingescannt werden. Das fehlerhafte Blatt wird im Auslauf angehalten.



Drücken Sie die Bildschirmebenen Taste, um die Bildschirmebene zu wechseln. Es erscheint der folgende Bildschirm:



Abb. 6-7 Doppelblatterkennung 2

<b>Sensor Links</b>	<b>Ja</b>	Aktiviert den ausgewählten Sensor.
<b>Sensor Mittig</b>	<b>Nein</b>	Deaktiviert den ausgewählten Sensor.
<b>Sensor Rechts</b>		
<b>Erkennung</b>	<b>Schnell</b>	Es wird sofort auf das Erkennen eines Doppelblatt-Signals reagiert.
	<b>Sicher</b>	Das Doppelblatt-Signal muss für eine definierte Zeit anliegen, erst dann wird darauf reagiert.
<b>Empfindlichkeit</b>	<b>Niedrig</b>	Definiert die Empfindlichkeit der Ultraschallsensoren von <b>Niedrig</b> für dünnes Papier bis <b>Sehr hoch</b> für dickes Papier.
	<b>Mittel</b>	
	<b>Hoch</b>	
	<b>Sehr hoch</b>	
<b>Mindestlänge</b>		Hier kann eingestellt werden, wie viele Millimeter das Doppelblatt-Signal unterdrückt wird. Diese Funktion wird verwendet, um z. B. Aufkleber oder aufgeklebte Bilder ohne Fehlermeldung zu verarbeiten. Die Mindestlänge kann von 0 mm bis 100 mm frei eingestellt werden.



Drücken Sie die Bildschirmenebenen Taste, um die Bildschirmenebene zu wechseln. Es erscheint der folgende Bildschirm:

In diesem Bildschirm können Sie den Bereich des Blattes festlegen, in dem die Doppelblatterkennung aktiv ist.



Abb. 6-8 Doppelblatterkennung 3

<b>Bereich</b>	<b>Ganzes Blatt</b>	Die Doppelblatterkennung ist für das ganze Blatt aktiv.
	<b>Von Blattanfang bis ...</b>	Die Doppelblatterkennung ist von Blattanfang bis zur Bereichsgrenze aktiv.
	<b>Von ... bis Blattende</b>	Die Doppelblatterkennung ist von Bereichsgrenze bis zum Blattende aktiv.
<b>Bereichsgrenze</b>	<b>XX cm</b>	Legt die Bereichsgrenze zwischen 5 cm und 100 cm fest.

6.3.1.4 Papierauswurf



Nach Betätigen der Taste **Shutter-Funktion** erscheint der Bildschirm Blattauswurf 1.


In diesem Bildschirm können Sie festlegen, ob die Blätter in der oberen Papierablage oder über die Sorterklappe hinten ausgeworfen werden. Ist die Patchcode-Sorter Option installiert, wird in diesem Bildschirm auch definiert, wie und welche Blätter aussortiert werden können.



Abb. 6-9 Blattauswurf 1

**HINWEIS** Im Modus **Sortieren** können die Blattabstände **Klein** und **Mittel** nicht eingestellt werden.

Bei den Blattabständen **Klein** und **Mittel** kann die Sorterklappe nach Auswurf des Blattes nicht mehr rechtzeitig schließen, bevor das nicht auszuwerfende Folgeblatt eintrifft. Deshalb wird der Blattabstand im Modus **Sortieren** automatisch auf **Groß** gestellt.

- |              |   |
|--------------|---|
| <b>Modus</b> | <p><b>Alles Hinten</b> Bei dieser Einstellung werden alle eingezogenen Blätter auf der Rückseite des Scanners ausgeworfen.</p> <p><b>Alles Oben</b> Alle Blätter werden in der oberen Papierablage ausgeworfen. Dies ist die Standardeinstellung.</p> <p><b>Sortieren</b> Ermöglicht patchcodegesteuerte Blätter über eine Dokumentenweiche aus dem Blattstapel auszusortieren.<br/>Diese Einstellung setzt die Installation des optionalen Patchcode-Sortierers voraus. Ist diese Option installiert, sind die Einstellung für "Blatt ohne Patchcode" und die Bildschirmenebene Taste  aktiviert.</p> |
|--------------|---|



<b>Blatt ohne Patchcode</b>	<b>Oben</b>	Alle Blätter ohne Patchcode werden in der oberen Papierablage abgelegt. Patchcode-Blätter werden in der hinteren Papierablage abgelegt.
	<b>Hinten</b>	Alle Blätter ohne Patchcode werden in der hinteren Papierablage abgelegt. Patchcode-Blätter werden in der oberen Papierablage abgelegt.
<b>Doppelblatt</b>	<b>Oben</b>	Ein erkanntes Doppelblatt wird in der oberen Papierablage abgelegt.
	<b>Hinten</b>	Ein erkanntes Doppelblatt wird in der hinteren Papierablage abgelegt.



Drücken Sie die Bildschirmebenen Taste, um die Bildschirmebene zu wechseln. Es erscheint der folgende Bildschirm:

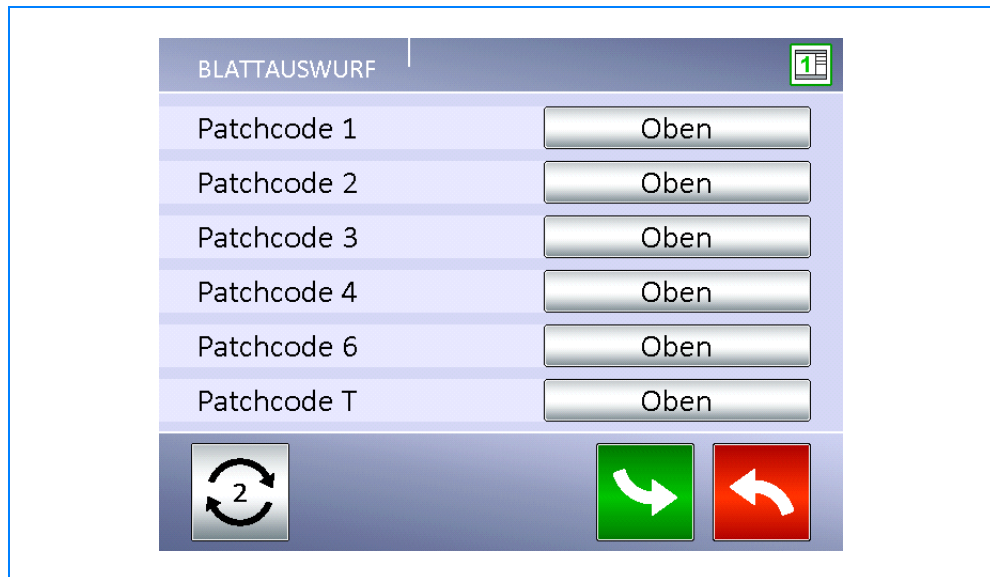
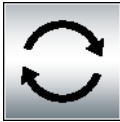


Abb. 6-10 Blattauswurf 2

- |                    |               |   |
|--------------------|---------------|---|
| <b>Patchcode 1</b> | <b>Oben</b>   | Wird der hier ausgewählte Patchcode erkannt, wird dieser in der oberen Papierablage abgelegt.   |
| <b>Patchcode 2</b> |               |   |
| <b>Patchcode 3</b> | <b>Hinten</b> | Wird der hier ausgewählte Patchcode erkannt, wird dieser in der hinteren Papierablage abgelegt. |
| <b>Patchcode 4</b> |               |   |
| <b>Patchcode 6</b> |               |   |
| <b>Patchcode T</b> |               |   |



Drücken Sie die Bildschirmebenen Taste, um die Bildschirmebene zu wechseln. Es erscheint der folgende Bildschirm:



Abb. 6-11 Blattauswurf 3

In diesem Bildschirm wird festgelegt, ob ein erkannter Patchcode eine erweiterte Sortierfunktion auslöst. So können z .B. Blätter, die nach einem Patchcode folgen, entweder oben oder hinten ausgeworfen werden.

<b>Funktion Patchcode 1</b>	<b>Keine</b>	Der erkannte und hier definierte Patchcode löst keine Funktion aus und wird, wie im Bildschirm Blattauswurf 2 (Abb. 6-10) eingestellt, ausgeworfen.
<b>Funktion Patchcode 2</b>		
<b>Funktion Patchcode 3</b>		
<b>Funktion Patchcode 4</b>		
<b>Funktion Patchcode 6</b>	<b>Ein Blatt</b>	Das auf den Patchcode folgende Blatt wird oben ausgeworfen. Alle nachfolgenden Blätter werden, wie im Bildschirm Blattauswurf 2 (Abb. 6-10) eingestellt, ausgeworfen.
<b>Funktion Patchcode T</b>	<b>oben</b>	
	<b>Ein Blatt</b>	
	<b>hinten</b>	Das auf den Patchcode folgende Blatt wird hinten ausgeworfen. Alle nachfolgenden Blätter werden, wie im Bildschirm Blattauswurf 2 (Abb. 6-10) eingestellt, ausgeworfen.
	<b>Alle Blätter</b>	
	<b>hinten</b>	Alle dem Patchcode folgenden Blätter werden hinten ausgeworfen.
	<b>Alle Blätter</b>	
	<b>oben</b>	Alle dem Patchcode folgenden Blätter werden oben ausgeworfen.
	<b>Sortierung</b>	
	<b>beenden</b>	Nachdem der Patchcode erkannt wurde, wird die Sortierung beendet. Alle nachfolgenden Blätter werden, wie im Bildschirm Blattauswurf 1 (Abb. 6-9) unter der Option Modus festgelegt, ausgeworfen.



Drücken Sie die Bildschirmenebenen Taste, um die Bildschirmenebene zu wechseln. Es erscheint der folgende Bildschirm:

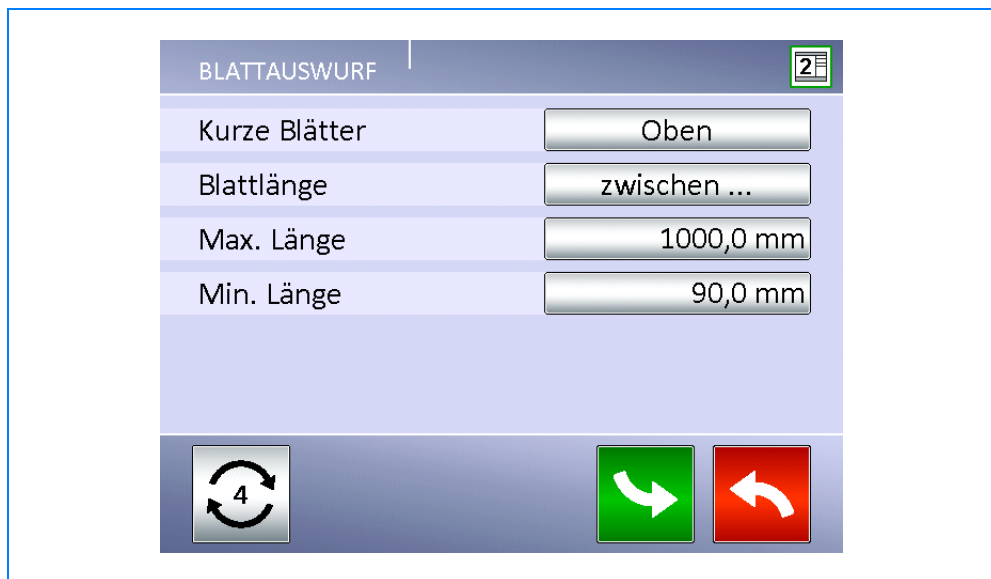
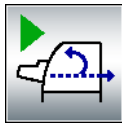


Abb. 6-12 Blattauswurf 4


In diesem Bildschirm wird festgelegt, ob eine bestimmte Blattgröße eine erweiterte Sortierfunktion auslöst. So können z .B. kleine Ausschnitte gezielt oben oder hinten ausgeworfen werden.

<b>Kurze Blätter</b>	<b>Nein</b>	Die Funktion ist nicht aktiv.
	<b>hinten</b>	Alle kurzen Blätter werden hinten ausgeworfen.
	<b>oben</b>	Alle kurzen Blätter werden oben ausgeworfen.
<b>Blattlänge</b>	<b>kürzer als ...</b>	Die Blattlänge ist kürzer als die eingestellte min. Länge
	<b>zwischen ...</b>	Die Blattlänge muss zwischen den eingestellten min. und max. Längen liegen.
<b>Max. Länge</b>	<b>XX mm</b>	Maximale Blattlänge von 90 mm bis 1900 mm
<b>Min. Länge</b>	<b>XX mm</b>	Minimale Blattlänge von 90 mm bis 1900 mm

### 6.3.1.5 Sortierdurchlauf



Hier wird definiert welche Blätter bei der Verwendung des Sortierdurchlaufs aus verarbeiteten Stapeln aussortiert werden.

Der Sortierdurchlauf wird über die Taste  im Display gestartet.

Diese Funktion ermöglicht es, die während des Scannens aussortierten Patchcode Blätter nach den einzelnen Patchcode-Typen zu sortieren.

Die Konfiguration erfolgt wie in Kapitel 6.3.1.4 beschrieben.

Während der Sortierung werden die jeweils sortierten Blätter gezählt.

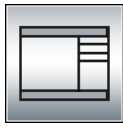
**HINWEIS** Der **Sortierdurchlauf** ist nur verfügbar, wenn die Patchcode Sorter Option auf dem Scanner installiert ist.

6.3.2 Verwaltung

Wählen Sie im Konfigurationsmenü das Menü **Verwaltung** aus.  
Es erscheint der folgende Bildschirm:



Abb. 6-13 Hauptmenü Verwaltung

**6.3.2.1 Darstellung**

Nach Betätigen der Taste **Darstellung** erscheint der Bildschirm Darstellung Bearbeiten.

In diesem Bildschirm können die Tasten und Bildschirmeneben für das aktuelle Profil konfiguriert werden.

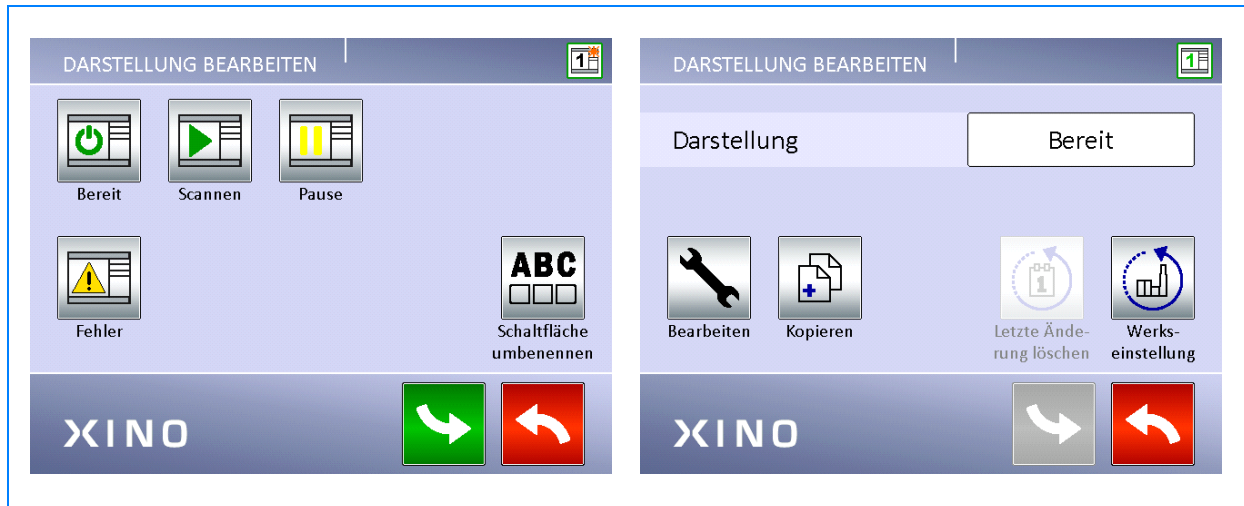


Abb. 6-14 Darstellung bearbeiten 1/2

Nach Druck auf eine der Tasten öffnet sich der Bearbeiten Dialog (rechts in Abb. 6-14). Die Tasten in diesem Bildschirm haben die folgenden Funktionen:



**Bearbeiten** öffnet den Bearbeiten Dialog für den ausgewählten Status:

Bereit - siehe Kapitel 6.3.2.1.1, Seite 6-30

Scannen - siehe Kapitel 6.3.2.1.2, Seite 6-32

Pause - siehe Kapitel 6.3.2.1.3, Seite 6-32

Fehler - siehe Kapitel 6.3.2.1.4, Seite 6-33



**Kopieren** übernimmt die Darstellung aus einem anderen bestehenden Profil.



**Letzte Änderung löschen** verwirft die letzten nicht gespeicherten Änderungen.



**Werkseinstellung** setzt den Bildschirm wieder auf die Werkseinstellungen zurück.

6.3.2.1.1 Darstellung Bereit



In diesem Bildschirm kann der Bildschirminhalt, der im **Status Bereit** angezeigt werden soll, definiert werden. Bei **Status Bereit** können vor Scanbeginn verschiedene Funktionen am Scanner eingestellt werden. Die hier folgenden Abbildungen sind nur Beispiele und können von den tatsächlichen Darstellungen abweichen.

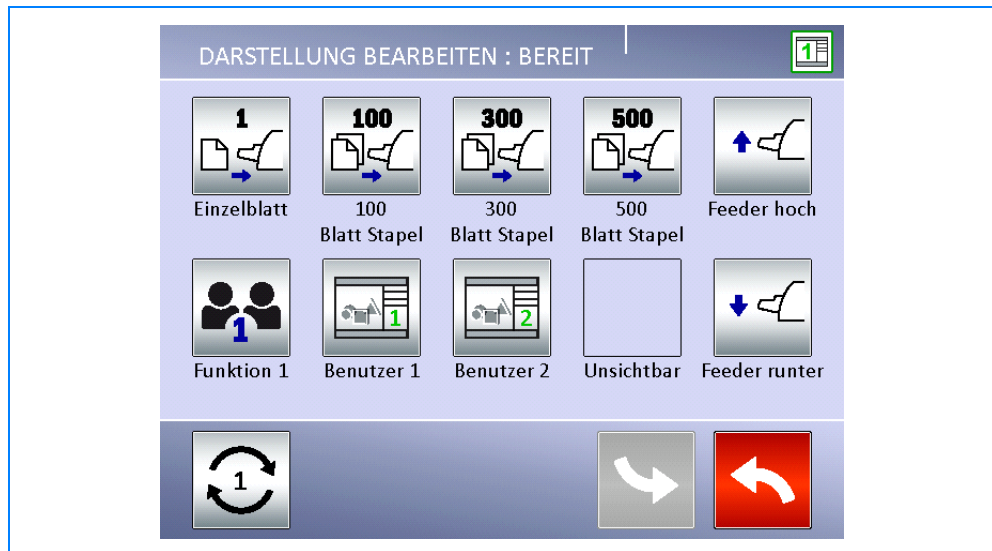


Abb. 6-15 Darstellung bearbeiten: Bereit

Jede der 10 Tastenpositionen kann frei belegt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf die gewünschte Tastenposition.
  - Der Auswahlbildschirm erscheint.



Abb. 6-16 Neues Kommando auswählen

2. Blättern Sie mit den Pfeiltasten in der Liste der Funktionen nach oben und unten, bis Sie die gewünschte Funktion gefunden haben.
3. Drücken Sie auf das Icon der gewünschten Funktion.
  - Das ausgewählte Icon wird blau markiert.
4. Speichern Sie Ihre Auswahl mit der Bestätigungstaste.



**HINWEIS** Um Funktionen vom Bildschirm zu entfernen oder Tastenpositionen leer zu lassen, wählen Sie die Funktion "Unsichtbar" aus.



Abb. 6-17 Tastenposition unsichtbar

**HINWEIS** Werden nur die drei linken oberen Tastenpositionen belegt, werden diese drei Tasten anschließend vergrößert dargestellt.

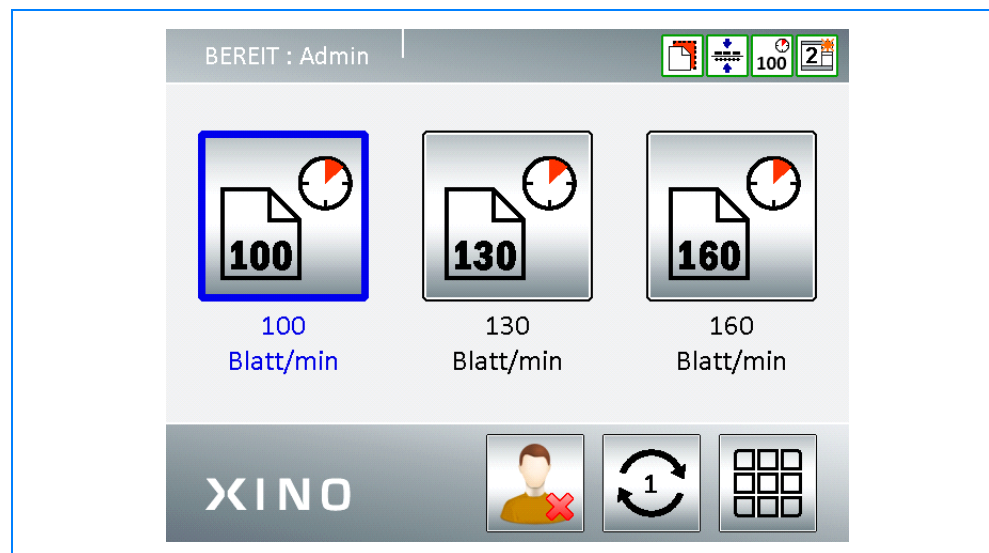


Abb. 6-18 Tasten vergrößert

## 6.3.2.1.2 Darstellung Scannen



In diesem Bildschirm wird der Bildschirminhalt definiert, der während des Scannens angezeigt wird. Die Konfiguration erfolgt wie in Kapitel 6.3.2.1.1, Seite 6-30 beschrieben.

## 6.3.2.1.3 Darstellung Pause



In diesem Bildschirm wird der Bildschirminhalt definiert, der während der Pause angezeigt wird. Die Konfiguration erfolgt wie in Kapitel 6.3.2.1.1, Seite 6-30 beschrieben.

## 6.3.2.1.4 Darstellung Fehler



In diesem Bildschirm können individuelle Bildschirmdarstellungen für verschiedene Fehlermeldungen erstellt werden.



Abb. 6-19 Darstellung von Fehlerbildschirm bearbeiten

Die Tasten in diesem Bildschirm haben die folgenden Funktionen:



**Bearbeiten** öffnet den Bildschirm zur Bearbeitung.



**Fehlercode** ordnet den Bildschirm verschiedenen Fehlermeldungen zu.



**Umbenennen** ermöglicht die individuelle Bezeichnung des Bildschirms. Zusätzlich kann die angezeigte Fehlerbeschreibung bearbeitet werden.



**Kopieren** ermöglicht das Kopieren der ausgewählten Fehlerdarstellung in eine neue Darstellung für einen anderen Fehler.



**Löschen** entfernt die gewählte Darstellung aus der Darstellungsliste.

Um einen neuen Fehlerbildschirm zu bearbeiten oder neu zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **Darstellung** (Abb. 6-13).
  - Es öffnet sich der folgende Bildschirm:

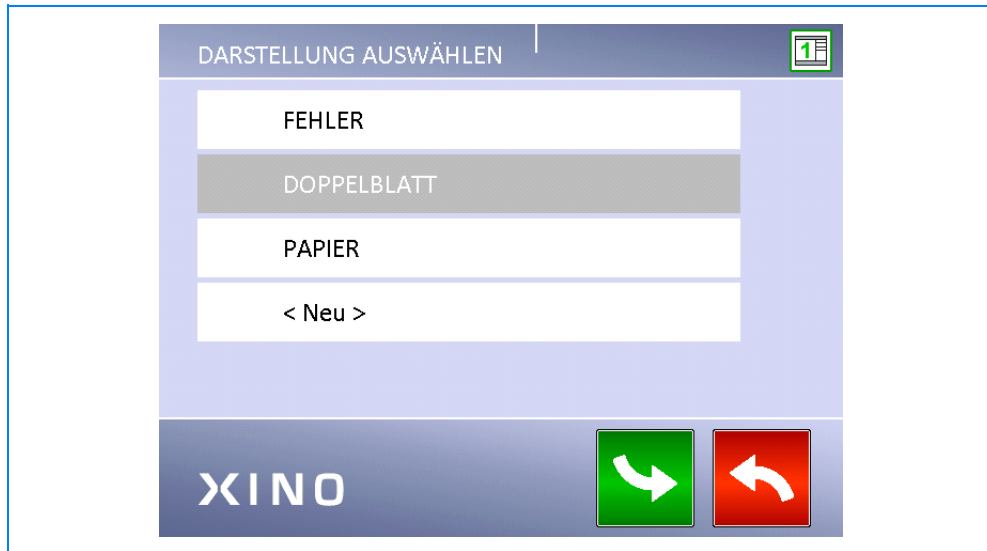


Abb. 6-20 Fehlerbildschirm auswählen

2. Wählen Sie den Fehlerbildschirm aus, den Sie bearbeiten möchten. Die Auswahl **<Neu>** öffnet den Bildschirm zur Fehlercode Auswahl, um die aktuelle Darstellung einem weiteren Fehlercode zuzuordnen.



Abb. 6-21 Fehlerbildschirm auswählen

3. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **Bestätigungstaste**.
  - Der Bildschirm zur Bearbeitung der Darstellung des ausgewählten Fehlerbildschirms öffnet sich:

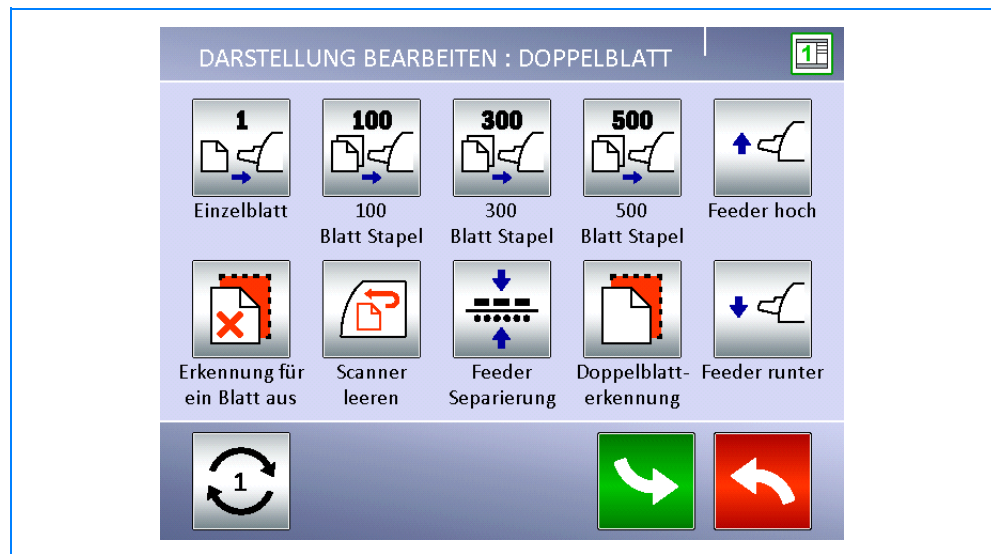


Abb. 6-22 Fehlerbildschirm auswählen

**HINWEIS** Die Tastenpositionen können mit Vorschaubildern belegt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie eine der rot umrandeten Tastenpositionen aus.



Abb. 6-23 Position für Vorschaubilder auswählen

2. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **Bestätigungstaste**.
  - Der Bildschirm zur Bearbeitung der Darstellung des ausgewählten Fehlerbildschirms öffnet sich:

3. Wählen Sie aus, welche Bilder als Vorschau dargestellt werden sollen.



Abb. 6-24 Vorschaubild auswählen

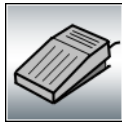
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **Bestätigungstaste**.

- Der Bildschirm wird jetzt folgendermaßen dargestellt:



Abb. 6-25 Beispiel Darstellung Vorschaubild

## 6.3.2.2 Fußtasten (optional)



In diesem Bildschirm können Sie festlegen, welche Funktionen mit dem optionalen Fußtaster gestartet werden sollen.

Der Fußtaster ist mit 1, 2 und 3 Tasten erhältlich und wird über den USB-Port (11 in Abb. 2-6) mit dem Scanner verbunden.

**HINWEIS** Für dauerhaften Einsatz des Fußtasters empfiehlt es sich, den Fußtaster von einem Servicetechniker fest am Scanner installieren zu lassen.



Abb. 6-26 Fußtasten einstellen (Beispiel mit 3 Tasten)

6.3.2.3 Patchcode Ereignis



In diesem Bildschirm können Sie festlegen, welche Funktionen nach Scannen eines Patchcodes gestartet werden sollen.



Abb. 6-27 Patchcode Ereignis

1. Wählen Sie den Patchcode aus, dem Sie eine Funktion zuordnen wollen.
  - Es öffnet sich der folgende Bildschirm:



Abb. 6-28 Patchcode Ereignis 4

2. Wählen Sie die gewünschte Funktion aus der Liste aus.
3. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **Bestätigungstaste**.



**6.3.2.4 Profilverwaltung**

Nach Betätigen der Taste **Profilverwaltung** erscheint der Bildschirm Profilverwaltung. In diesem Bildschirm können Sie die in den Profilen durchgeführten Änderungen abspeichern sowie vorhandene Profilnamen ändern.



Abb. 6-29 Profilverwaltung

Die Tasten in diesem Bildschirm haben die folgenden Funktionen:



**Bearbeiten** öffnet den Bearbeiten Dialog (Abb. 6-31).



**Speichern** sichert die geänderten Einstellungen im gewählten Profil. Diese Taste ist nur aktiv, wenn eine Änderung im aktuellen Profil vorliegt. Sind keine Änderungen vorhanden, ist diese Taste nicht aktiv.



**Alles Speichern** sichert – profilübergreifend – alle geänderten Einstellungen. Diese Taste ist nur aktiv, wenn Änderungen in nicht ausgewählten Profilen vorliegen. Sind keine Änderungen vorhanden, ist diese Taste nicht aktiv.



1. Drücken Sie die Taste **Aktuelles Profil**.
  - Es öffnet sich der folgende Bildschirm:

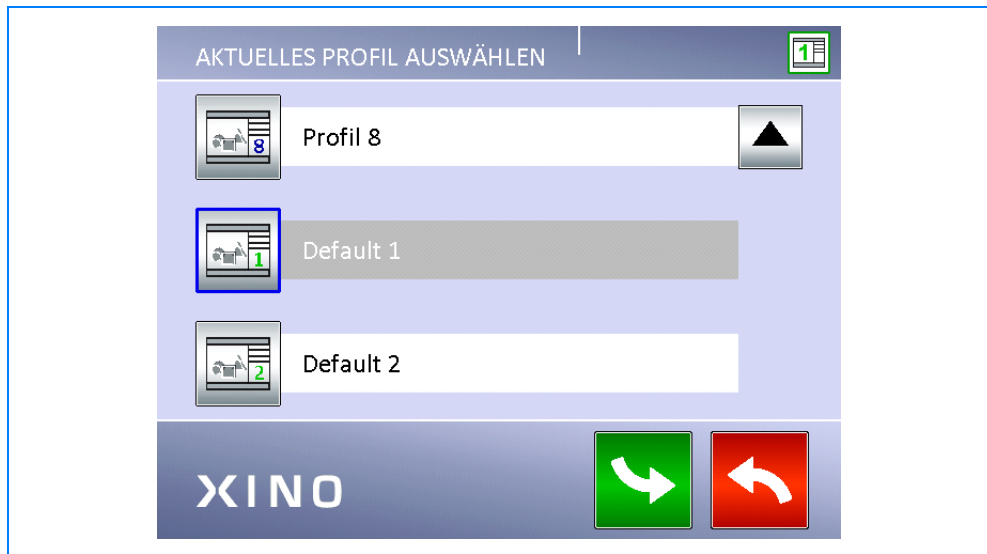


Abb. 6-30 Profil auswählen

2. Wählen Sie das Profil aus, das Sie bearbeiten möchten.
3. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **Bestätigungstaste**.
  - Es öffnet sich der Bildschirm Profilverwaltung (s. Abb. 6-29)
4. Drücken Sie die Taste **Bearbeiten**.
  - Es öffnet sich der folgende Bildschirm:

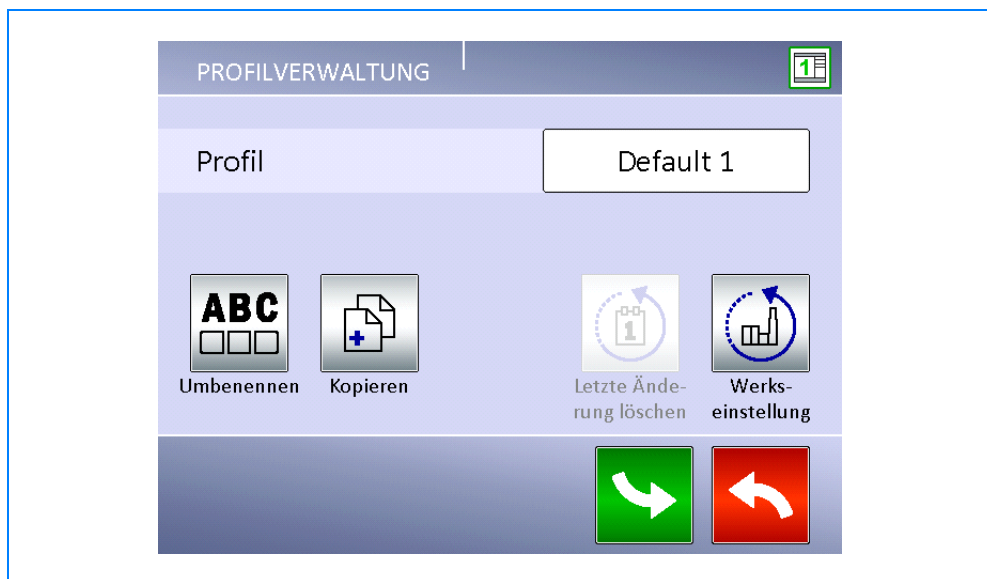


Abb. 6-31 Profilverwaltung Profil bearbeiten

Die Tasten in diesem Bildschirm haben die folgenden Funktionen:



**Umbenennen** ermöglicht die individuelle Benennung des Profils.



**Kopieren** ermöglicht die Erstellung einer Kopie eines bestehenden Profils.



**Letzte Änderungen löschen** verwirft die letzten nicht gespeicherten Änderungen.




**Werkseinstellungen** setzt das Profil wieder auf die Werkseinstellungen zurück.

## 6.3.2.5 Benutzerverwaltung



Die Benutzerverwaltung der XINO® Scanner Serie verwendet 3 Benutzerebenen:

- Basisbenutzer** Hat stark eingeschränkte Rechte, kann den Scanner nur bedienen, nicht konfigurieren. An-/Abmelden ist nicht möglich.
- Standardbenutzer** Wie Basisbenutzer. An-/Abmelden ist erlaubt.
- Administrator** Wie Standardbenutzer mit Berechtigung zur Konfiguration des Scanners. Die Taste Konfiguration  ist im Bereit-Bildschirm aktiv.

Wird die Benutzerverwaltung nicht konfiguriert, ist das Systemkonto Default aktiviert. Es gibt 2 Systemkonten und beliebig viele Benutzerkonten: Systemkonten sind fest vergebene Konten, die nicht geändert werden können. Die Namen der Konten lauten Default und Administrator. Diese beiden Namen können nicht für Benutzerkonten verwendet werden, sondern dienen dazu, bei fehlerhaften Konfigurationen wieder Zugriff auf das System zu erhalten.

Auf die Benutzerprofile kann nur der angemeldete Benutzer zugreifen, jeder Benutzer hat seine zwei eigenen Benutzerprofile, die je nach Bedarf spezielle Einstellungen beinhalten.

Auf die Systemprofile kann jeder angemeldete Benutzer zugreifen.

Beim Anlegen / Konfigurieren eines Kontos können keine Rechte vergeben werden, die höher sind als die derzeit angemeldete Benutzerebene.

### Systemkonto Default

Name	Kein Name
Passwort	Kein Passwort
Rechte	Administratorrechte
Systemprofile (1-8)	Verfügbar
Benutzerprofile (1-2)	Verfügbar
Konfiguration	Alles was die Rechte erlauben

Wird die Benutzerverwaltung nicht konfiguriert, ist das Systemkonto Default aktiviert. Es ist das Standardkonto, wenn kein Benutzer angemeldet ist. Wenn in der Benutzerverwaltung (Kapitel 6.3.2.5, Seite 6-42) die Option Anmeldung als erforderlich gesetzt wurde, ist dieses Konto nicht verfügbar.

### Systemkonto Administrator

Name	Administrator
Passwort	****
Rechte	Administratorrechte
Systemprofile (1-8)	Sind immer Default, können nicht geändert werden
Benutzerprofile (1-2)	Sind immer Default, können nicht geändert werden
Konfiguration	Alles was die Rechte erlauben, da aber das Speichern von Profilen nicht erlaubt ist, sind auch die Konfigurationsmöglichkeiten eingeschränkt.

**HINWEIS** Wenn das Adminpasswort vergessen wurde, kann es nur von einem Servicetechniker zurückgesetzt werden. Der Servicetechniker kann keine anderen Passwörter zurücksetzen.

### Benutzerkonten

Name	Beliebig wählbar
Passwort	Beliebig wählbar
Rechte	Alle 3 Kontotypen möglich
Systemprofile (1-8)	Verfügbar
Benutzerprofile (1-2)	Verfügbar
Konfiguration	Alles was die Rechte erlauben

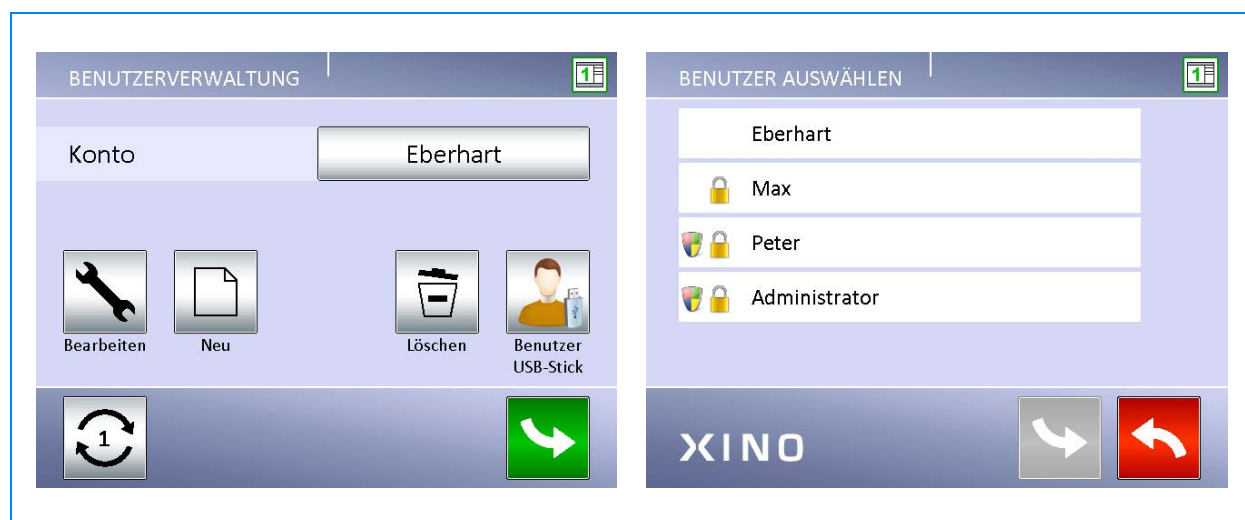


Abb. 6-32 Benutzerverwaltung – Konto auswählen

- Drücken Sie auf die Schaltfläche in der Zeile Konto.
  - Die Kontoauswahl erscheint (rechts in Abb. 6-32).
- Wählen Sie das Konto aus, das Sie bearbeiten möchten.
- Speichern Sie Ihre Auswahl mit der **Bestätigungstaste**.
  - Das ausgewählte Konto wird im Bildschirm Benutzerverwaltung angezeigt.

Die Tasten in diesem Bildschirm haben die folgenden Funktionen:



**Bearbeiten** öffnet den Dialog zum Bearbeiten des ausgewählten Benutzerkontos (Kapitel 6.3.2.5.1, Seite 6-45).



**Neu** öffnet den Dialog zum Erstellen eines neuen Benutzerkontos (Kapitel 6.3.2.5.2, Seite 6-47).



**Löschen** entfernt das gewählte Konto aus der Kontenliste. Es erscheint eine Abfrage, ob das Konto gelöscht werden soll (Kapitel 6.3.2.5.3, Seite 6-48).



**Benutzer USB-Stick** öffnet den Dialog zum Erstellen eines USB-Sticks, welcher zur Benutzeranmeldung verwendet werden kann (Kapitel 6.3.2.5.4, Seite 6-49).

## 6.3.2.5.1 Konto bearbeiten





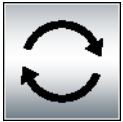
1. Wählen Sie in der Benutzerverwaltung (Kapitel 6.3.2.5, Seite 6-42) das Konto aus, das Sie bearbeiten möchten.
2. Drücken Sie die Taste **Bearbeiten** .
  - Es öffnet sich der folgende Bildschirm:



Abb. 6-33 Benutzerverwaltung – Konto bearbeiten

3. Legen Sie die Einstellung für das Konto in den folgenden Menüs fest:

<b>Kontotyp</b>	<b>Basisbenutzer</b>	Hat stark eingeschränkte Rechte, kann den Scanner nur bedienen, nicht konfigurieren. An-/Abmelden ist nicht möglich.
	<b>Standardbenutzer</b>	Wie Basisnutzer. An-/Abmelden ist erlaubt.
	<b>Administrator</b>	Wie Standardbenutzer mit Berechtigung zur Konfiguration des Scanners. Die Taste Konfiguration  ist im Bereit-Bildschirm aktiv.
<b>Kennwort</b>	Hier wird eine virtuelle Tastatur angezeigt, um das Kennwort zur Benutzeranmeldung zu ändern.	
<b>Startprofil</b>	Diese Auswahl legt fest, welches Benutzerprofil nach der Anmeldung gestartet werden soll.	



Drücken Sie die Bildschirmebenen Taste, um die Bildschirmebene zu wechseln. Es erscheint der folgende Bildschirm:

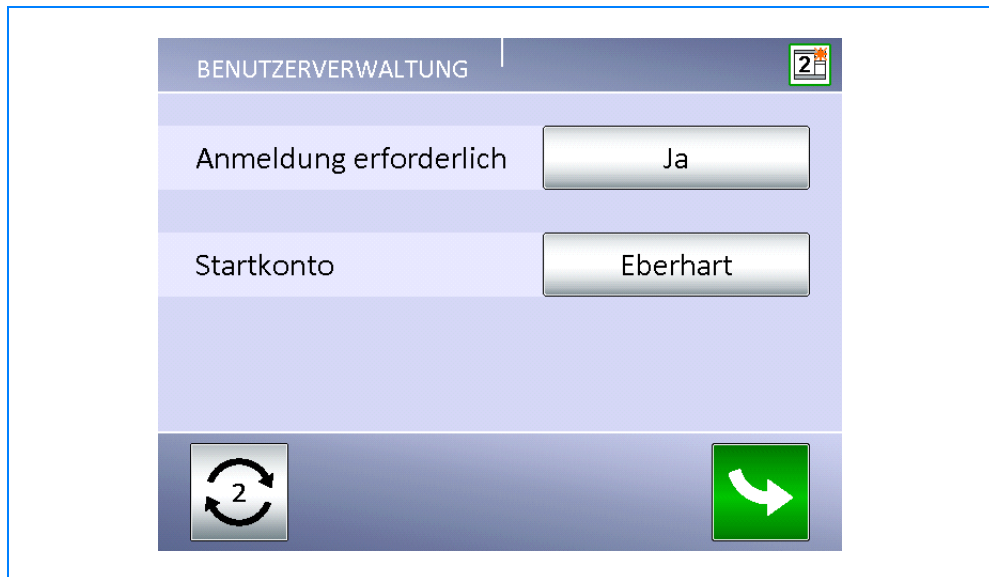


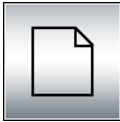
Abb. 6-34 Benutzerverwaltung 2


<b>Anmeldung erforderlich</b>	<b>Ja</b>	Aktiviert die Benutzeranmeldung. Benutzer müssen sich mit Kontonamen und Kennwort anmelden.
	<b>Nein</b>	Deaktiviert die Benutzeranmeldung.
<b>Startkonto</b>		Diese Option legt fest, welches Konto nach dem Start des Scanners geladen wird. Dieses Konto wird auch dann verwendet, wenn keine Anmeldung oder Auswahl erfolgen soll.

4. Speichern Sie Ihre Auswahl mit der **Bestätigungstaste**.



## 6.3.2.5.2 Neues Benutzerkonto anlegen



1. Um ein neues Benutzerkonto anzulegen, drücken Sie in der Benutzerverwaltung (Kapitel 6.3.2.5, Seite 6-42) die Taste **Neu** .
  - Es öffnet sich der folgende Bildschirm:

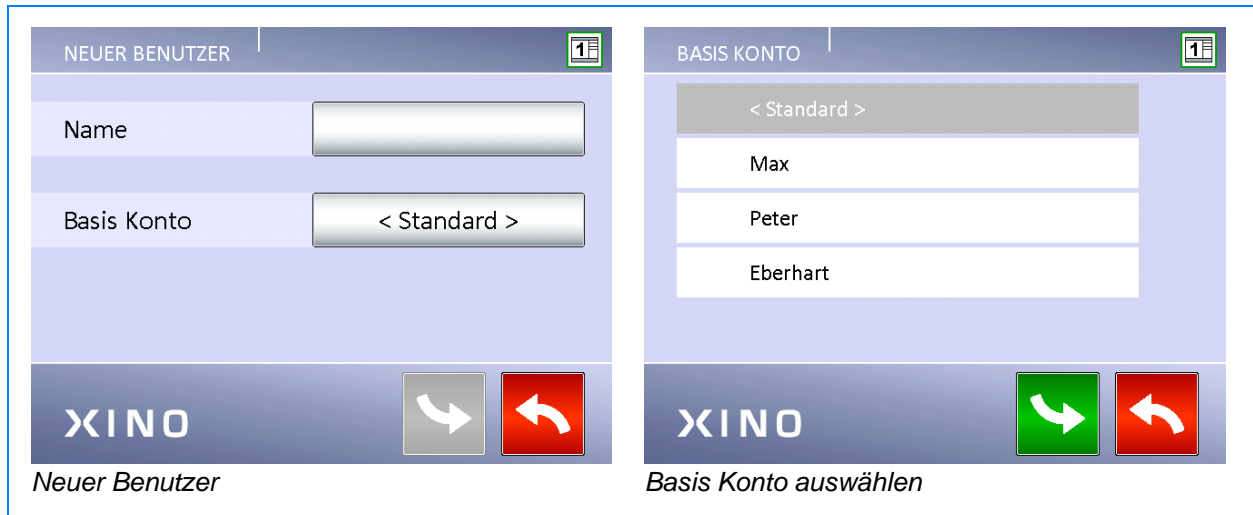


Abb. 6-35 Benutzerverwaltung – Konto anlegen


2. Legen Sie die Einstellung für das Konto in den folgenden Menüs fest:

<b>Name</b>		Hier wird ein Tastatureingabefenster angezeigt, um das neue Benutzerkonto zu benennen.
<b>Basiskonto</b>	<b>Standard</b>	Das Benutzerkonto wird mit Standardeinstellungen angelegt.
	<b>XXXXXX</b>	Das Benutzerkonto wird mit der Kopie der Einstellungen von Benutzer XXXXXX angelegt.

3. Vergeben Sie Rechte an das Konto (Kapitel 6.3.2.5.1, Seite 6-45).

## 6.3.2.5.3 Konto löschen



1. Um ein Benutzerkonto zu löschen, drücken Sie in der Benutzerverwaltung (Kapitel 6.3.2.5, Seite 6-42) die Taste **Löschen** .
  - Es öffnet sich der folgende Bildschirm:

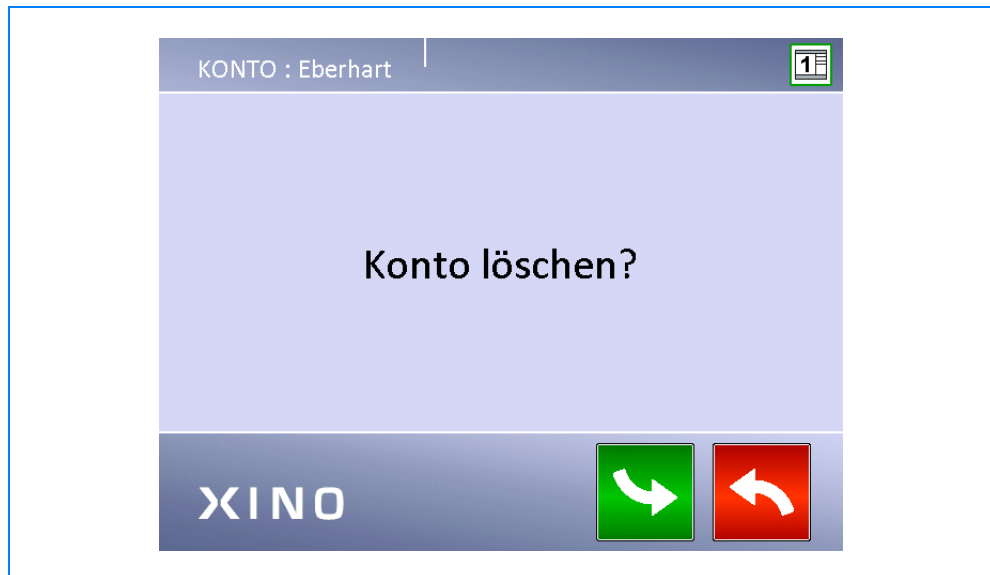


Abb. 6-36 Benutzerverwaltung – Konto löschen

2. Löschen Sie das Konto mit der **Bestätigungstaste** oder brechen Sie den Löschvorgang mit der Taste **Aktion abbrechen** ab.


## 6.3.2.5.4 Benutzer USB-Stick anlegen



Die Benutzerverwaltung des Scanners ermöglicht die Anmeldung eines Benutzers über zwei Wege:

- Manuelle Benutzeranmeldung über die Eingabe von Benutzername und Kennwort.
- Automatische Anmeldung über einen USB-Stick.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie einen USB-Stick zur Benutzeranmeldung konfigurieren.

1. Stecken Sie einen FAT32 formatierten USB-Stick in den USB-Port des Scanners ein (11 in Abb. 2-6).
2. Drücken Sie in der Benutzerverwaltung (Kapitel 6.3.2.5, Seite 6-42) die Taste **Benutzer USB-Stick**  .
  - Es öffnet sich der folgende Bildschirm:

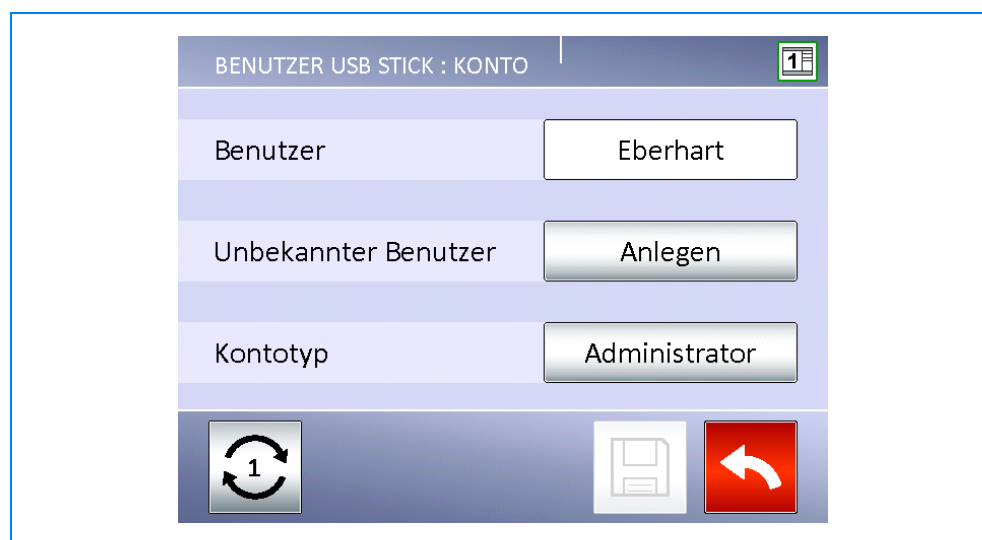


Abb. 6-37 Benutzer USB-Stick: Konto

3. Legen Sie die Einstellung für das Konto in den folgenden Menüs fest:

<b>Benutzer</b>	Hier wird das Benutzerkonto angezeigt, für das der USB-Stick vorbereitet wird.
<b>Unbekannter Benutzer</b>	<b>Anlegen</b> Wird die Anmeldung über USB-Stick auf einem System durchgeführt, das nicht über dieses Benutzerkonto verfügt, wird dieses Benutzerkonto auf dem System neu angelegt.
	<b>Abweisen</b> Wird die Anmeldung über USB-Stick auf einem System durchgeführt, das nicht über dieses Benutzerkonto verfügt, wird dieses Benutzerkonto auf dem System nicht angelegt.
<b>Kontotyp</b>	Hier werden die Rechte definiert werden, die verwendet werden sollen, wenn der Benutzer auf einem System angelegt wird.



Drücken Sie die Bildschirmebenen Taste, um die Bildschirmebene zu wechseln. Es erscheint der folgende Bildschirm:

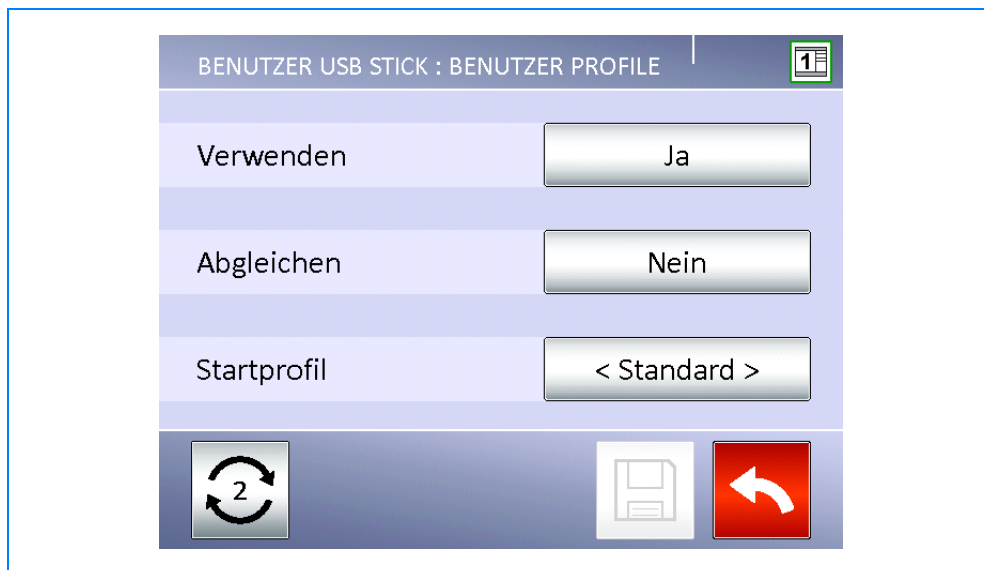


Abb. 6-38 Benutzer USB-Stick: Benutzer Profile

- |                    |             |   |
|--------------------|-------------|---|
| <b>Verwenden</b>   | <b>Ja</b>   | Aktiviert die beiden Benutzerprofile auf dem USB-Stick für den Benutzer.  |
|                    | <b>Nein</b> | Die Benutzerprofile auf dem USB-Stick sind für dieses Konto nicht verfügbar.  |
| <b>Abgleichen</b>  | <b>Ja</b>   | Bei der Anmeldung wird geprüft, ob es Unterschiede in den Benutzerprofilen zwischen System und USB gibt. Wenn ja, dann werden die Benutzerprofile auf dem Scanner mit den Einstellungen der Benutzerprofile im USB-Stick abgeglichen. |
|                    | <b>Nein</b> | Es erfolgt kein Abgleich der Benutzerprofile.   |
| <b>Startprofil</b> |             | Hier kann das Profil angegeben werden, welches direkt nach der Anmeldung geladen werden soll.<br>Bei Auswahl <b>&lt;Standard&gt;</b> wird das Profil nicht gewechselt.  |

- Speichern Sie das Konto mit der **Bestätigungstaste** und ziehen Sie den USB-Stick ab.

**6.3.2.6 Anmeldung mit USB-Stick**

Um sich mit einem USB-Stick anzumelden, gehen Sie wie folgt vor:

- Warten Sie bis das Laden der Benutzerprofile am Bildschirm bestätigt wird.
- Ziehen Sie den USB-Stick wieder ab.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Scanner bereit ist.

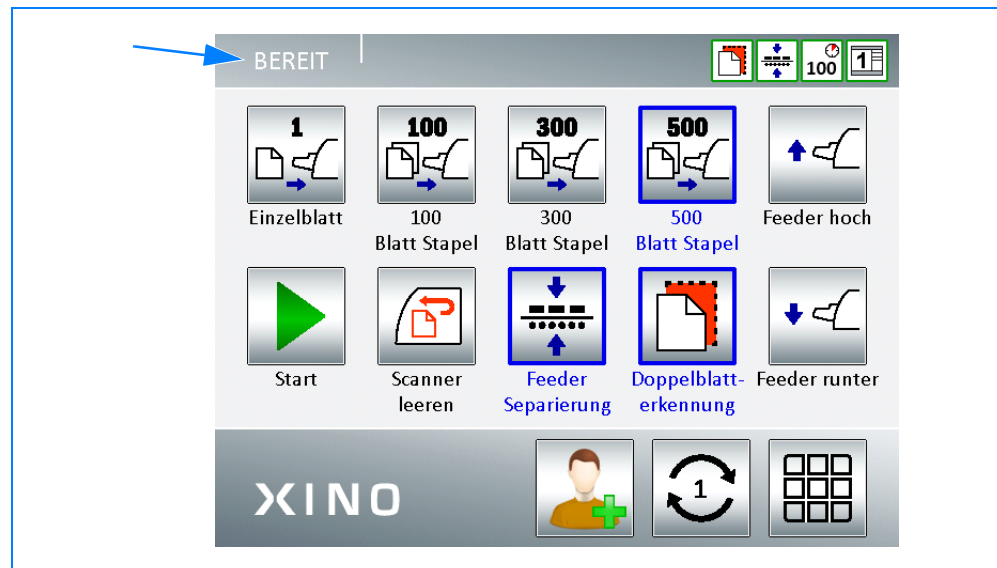


Abb. 6-39 Scanner bereit

2. Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Port des Scanners ein (11 in Abb. 2-6).
  - Eine Abfrage zum Laden des Benutzerprofils wird angezeigt.
3. Das Benutzerprofil wird geladen.
4. Nachdem das Benutzerprofil vollständig geladen wurde, ziehen Sie den USB-Stick ab.

6.3.3 Einstellung

Wählen Sie im Konfigurationsmenü das Menü **Einstellungen** aus.  
Es erscheint der folgende Bildschirm:

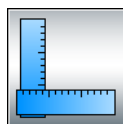


Abb. 6-40 Hauptmenü – Einstellungen



**Sprache**

Öffnet einen Dialog zur Auswahl der Menüsprache. Es stehen Deutsch, Englisch und Chinesisch zur Auswahl.



**Maßeinheit**

Schaltet die Maßeinheiten am Scanner zwischen amerikanischen und metrischen Maßeinheiten um.



**Datum / Zeit**

Öffnet einen Dialog zur Eingabe von Datum und Uhrzeit.



**Energie-einstellung**

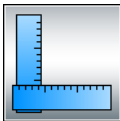
Öffnet den Bildschirm Energieeinstellung (Kapitel 6.3.3.4, Seite 6-55). In diesem Bildschirm können Energiesparfunktionen wie automatisches Ausschalten konfiguriert werden.

**6.3.3.1 Sprache einstellen**

Nach Betätigen der Taste **Sprache** erscheint der Bildschirm Sprache. In diesem Bildschirm können Sie die Menütexte zwischen Deutsch, Englisch und Chinesisch umschalten.



Abb. 6-41 Sprache einstellen

**6.3.3.2 Maßeinheiten einstellen**

Nach Betätigen der Taste **Maßeinheit** erscheint der Bildschirm Maßeinheiten. In diesem Bildschirm können Sie die Maßeinheiten in den Menütexten zwischen metrischen und amerikanischen Maßeinheiten umschalten.



Abb. 6-42 Maßeinheiten einstellen

#### 6.3.3.3 Datum / Zeit einstellen



Nach Betätigen der Taste **Datum / Zeit** erscheint der Bildschirm Datum / Zeit. In diesem Bildschirm können Sie die Systemzeit ändern.

DATUM / ZEIT	
Tag	18
Monat	6
Jahr	2014
Stunde	9
Minute	8
Sekunde	49

XINO

Abb. 6-43 Datum / Zeit einstellen



**6.3.3.4 Energieeinstellung**

Nach Betätigen der Taste **Energieeinstellung** erscheint der Bildschirm Energieeinstellung.

In diesem Bildschirm können Energiesparfunktionen, wie automatisches Ausschalten, konfiguriert werden.



Abb. 6-44 Energieeinstellungen

- |                                |             |  |
|--------------------------------|-------------|--|
| <b>Automatisch ausschalten</b> | <b>Ja</b>   | Der Scanner schaltet, nach der unter Ausschaltzeit definierten Zeit ohne Nutzung, automatisch in Standby-Betrieb.<br>Um den Stand-by Modus wieder zu verlassen, drücken Sie auf den Ein/Aus-Schalter (10 in Abb. 2-6). |
|                                | <b>Nein</b> | Der Scanner bleibt aktiv.  |
| <b>Ausschaltzeit</b>           |             | Zeit bis zum automatischen Ausschalten des Scanners.   |

6.3.4 Wartung

Wählen Sie im Konfigurationsmenü das Menü **Wartung** aus.  
Es erscheint der folgende Bildschirm:



Abb. 6-45 Hauptmenü – Wartung



**Tintenstand** Öffnet den Bildschirm Tintenstand, in dem der Tintenstand zurückgesetzt und das Verhalten bei niedrigem Tintenstand eingestellt werden kann (Kapitel 6.3.4.1, Seite 6-57).



**Wartung** Öffnet einen Bildschirm mit den aktuellen Wartungsmeldungen (Kapitel 6.3.4.2, Seite 6-59).

**6.3.4.1 Tintenstand**

In diesem Bildschirm kann nach dem Austauschen einer Tintenpatrone der angezeigte Füllstand zurückgesetzt werden.

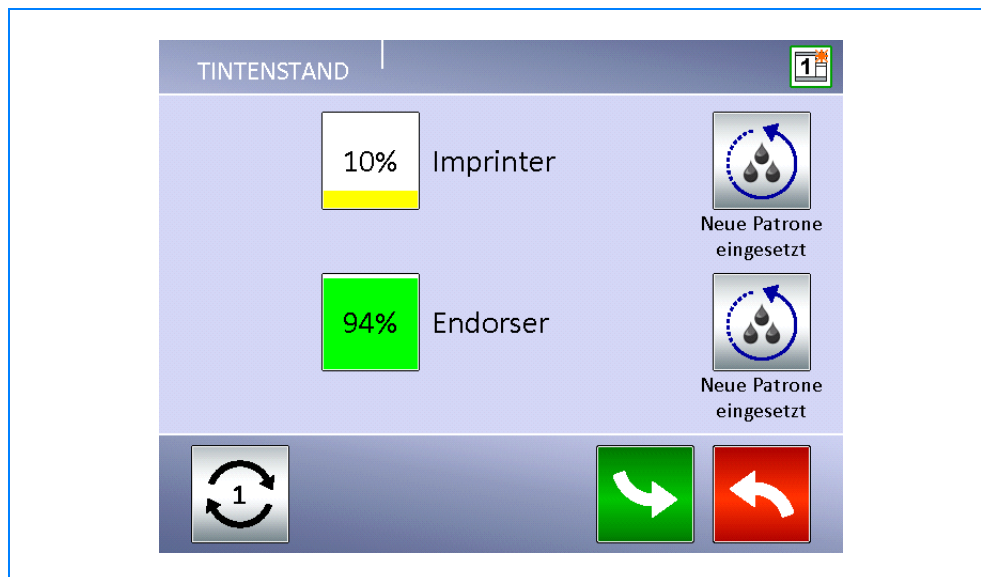
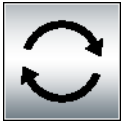


Abb. 6-46 Tintenstand 1



**Neue Patrone eingesetzt** Setzt den angezeigten Füllstand der Tintenpatrone zurück.



Drücken Sie die Bildschirmenebenen Taste, um die Bildschirmenebene zu wechseln. Es erscheint der folgende Bildschirm:



Abb. 6-47 Tintenstand 2

In diesem Bildschirm können Sie festlegen, wie der Scanner sich verhalten soll, wenn eine Tintenpatrone leer ist. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Verbieten** Scannen mit leerer Tintenpatrone ist nicht möglich.
- Nachfragen** Scannen mit leerer Tintenpatrone ist nach folgender Abfrage möglich:



Abb. 6-48 Fehlermeldung Tintenstand

## 6.3.4.2 Wartung



In diesem Bildschirm werden die aktuellen Wartungsmeldungen angezeigt.

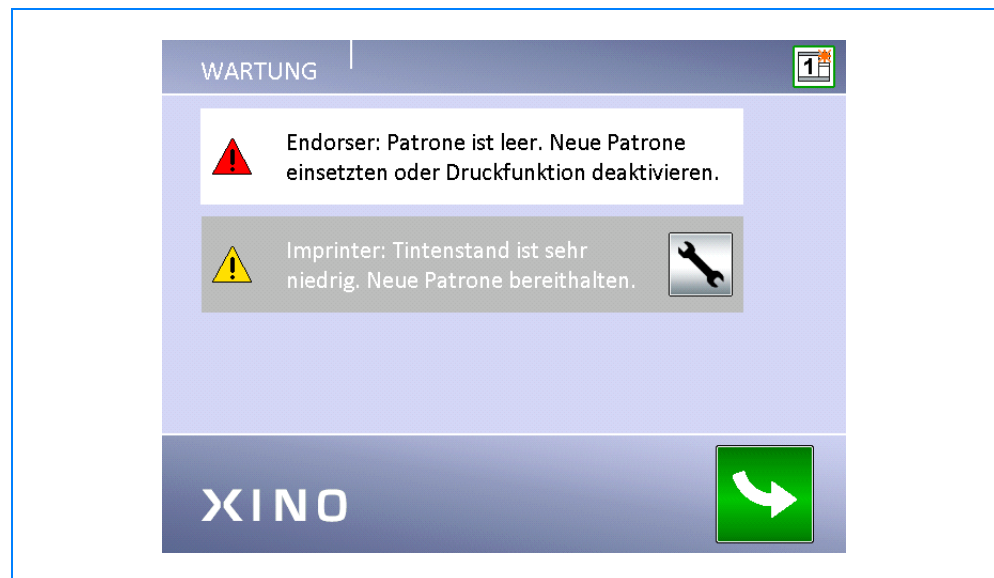


Abb. 6-49 Wartungsmeldungen

### 6.3.5 System

Wählen Sie im Konfigurationsmenü das Menü **System** aus.  
Es erscheint der folgende Bildschirm:



Abb. 6-50 Hauptmenü – System



#### Info

Öffnet einen Bildschirm in dem System Informationen wie Betriebsstunden, Scanzähler und Versionsinformationen der installierten Hard- und Software, angezeigt werden (Kapitel 6.3.5.1, Seite 6-61).



#### Kennung

Öffnet den Bildschirm Kennung (Kapitel 6.3.5.2, Seite 6-61). In diesem Bildschirm kann dem Scanner eine Kennung zugewiesen werden. Diese Kennung kann z. B. über den Imprinter / Endorser gedruckt werden.



#### Optionen

Öffnet den Bildschirm Optionen (Kapitel 6.3.5.3, Seite 6-62). In diesem Bildschirm werden die installierten Optionen angezeigt, oder Optionscodes für zusätzlich käuflich erworbene Optionen installiert.



#### Weißabgleich

Öffnet den Bildschirm Weißabgleich (Kapitel 6.3.5.4, Seite 6-63). In diesem Bildschirm kann ein Weißabgleich durchgeführt werden.

**6.3.5.1 System Informationen**

Nach Betätigen der Taste **Info** erscheint der Bildschirm Information. In diesem Bildschirm werden Systeminformationen wie Betriebsstunden, Scanzähler und Versionsinformationen der installierten Hard- und Software, angezeigt.



Abb. 6-51 Information

**6.3.5.2 Kennung**

Nach Betätigen der Taste **Kennung** erscheint der Bildschirm Kennung. In diesem Bildschirm kann dem Scanner eine Kennung zugewiesen werden. Diese Kennung kann z. B. über den Imprinter / Endorser gedruckt werden.

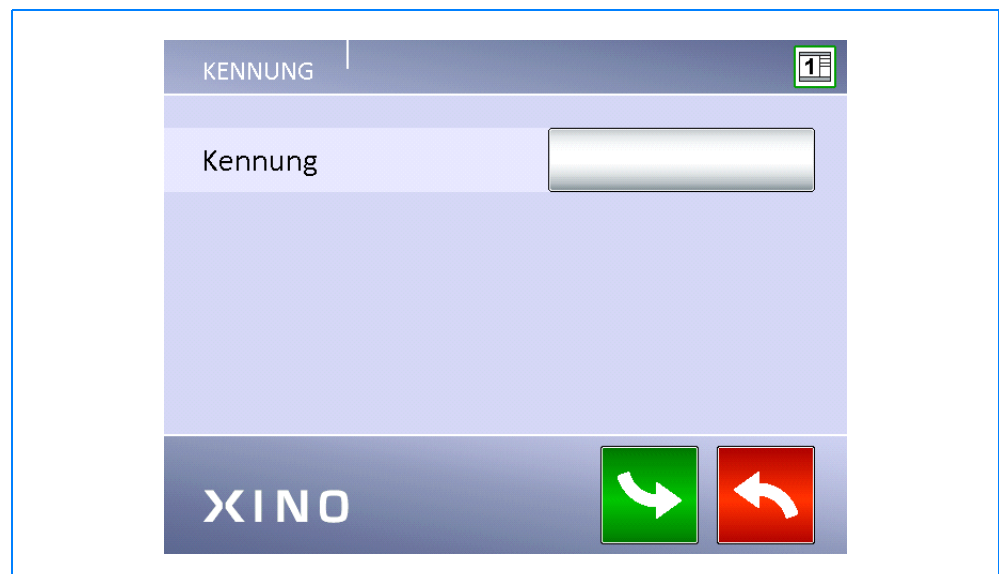


Abb. 6-52 Kennung

6.3.5.3 Optionen



Nach Betätigen der Taste **Optionen** erscheint der Bildschirm Optionen. In diesem Bildschirm werden die installierten Optionen angezeigt, oder Optionscodes für zusätzlich käuflich erworbene Optionen installiert.



Abb. 6-53 Optionen

Das Symbol 🕒 ✓ zeigt temporär installierte Optionen an. Die restliche Laufzeit oder das restliche Volumen dieser Optionen wird unten im Fenster angezeigt. Das Symbol ✓ zeigt die fest installierten Optionen des Scanners an.



**Schlüssel eingeben** öffnet ein Eingabefenster, um Optionen freizuschalten.

Optionen können als zeit- oder volumenbeschränkte Optionen oder als feste Freischaltung erworben werden.



**Schlüssel von USB einlesen**

Hiermit kann der Schlüssel direkt von einem USB-Stick gelesen und installiert werden. Die manuelle Eingabe des Schlüssels entfällt.



6.3.5.4 **Weißabgleich**

Nach Betätigen der Taste **Weißabgleich** erscheint der Bildschirm Weißabgleich. In diesem Bildschirm kann ein Weißabgleich durchgeführt werden.

Der Weißabgleich muss durchgeführt werden, nachdem Arbeiten an optischen Komponenten (z. B. der Kamera) durchgeführt wurden. Im Regelfall wird der Weißabgleich daher nur durch Servicetechniker durchgeführt.

Weitere Informationen zum Durchführen eines Weißabgleichs finden Sie im Kapitel "Weißabgleich durchführen", Seite 8-16.

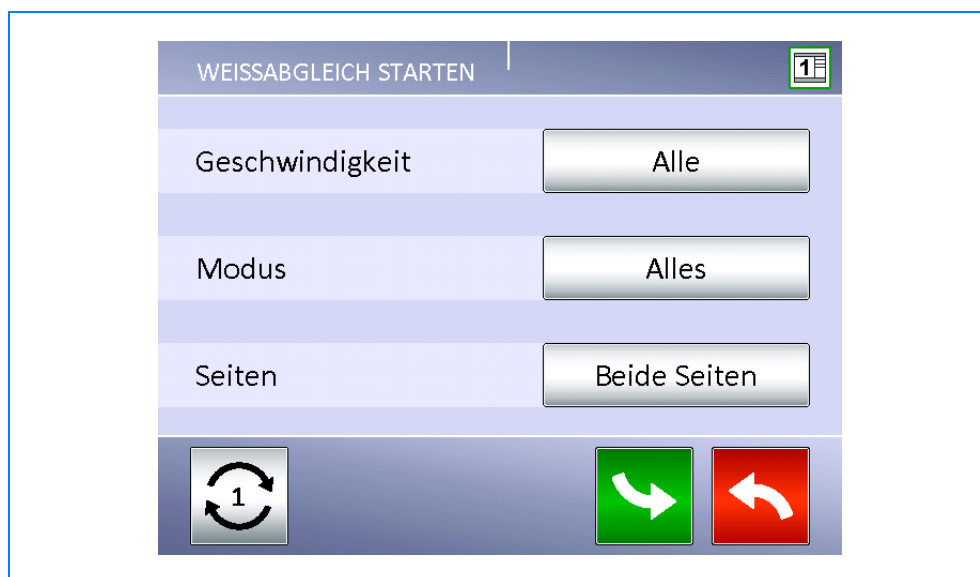


Abb. 6-54 *Weißabgleich*

<b>Geschwindigkeit</b>	<b>Alle</b>	Weißabgleich wird bei allen möglichen Geschwindigkeiten durchgeführt.
	<b>Aktuelle</b>	Weißabgleich wird bei aktuell eingestellter Geschwindigkeit durchgeführt.
<b>Modus</b>	<b>Alles</b>	Weitere Funktionen, wie z. B. die Grundverstärkung, werden ebenfalls neu kalibriert.
<b>Seiten</b>	<b>nur Weißabgleich</b>	Es wird nur ein Weißabgleich durchgeführt.
	<b>Vorderseite</b>	Weißabgleich wird nur für Vorderseiten durchgeführt.
	<b>Rückseite</b>	Weißabgleich wird nur für Rückseiten durchgeführt.
	<b>Beide Seiten</b>	Weißabgleich wird für Vorderseiten und Rückseiten durchgeführt.

## 6.4 Einstellungen

### 6.4.1 Feeder auswechseln

Je nach Bedarf kann am Scanner ein Feeder mit Linkseinzug oder mit Mitteneinzug montiert werden.

Zum Auswechseln des Feeders, gehen Sie wie folgt vor:

#### Feeder aushängen

1. Schalten Sie den Scanner gemäß Kapitel 6.1.3, Seite 6-1 aus.
2. Ziehen Sie den Feeder heraus, bis der Einrastbügel (20) an der linken Seite verriegelt.

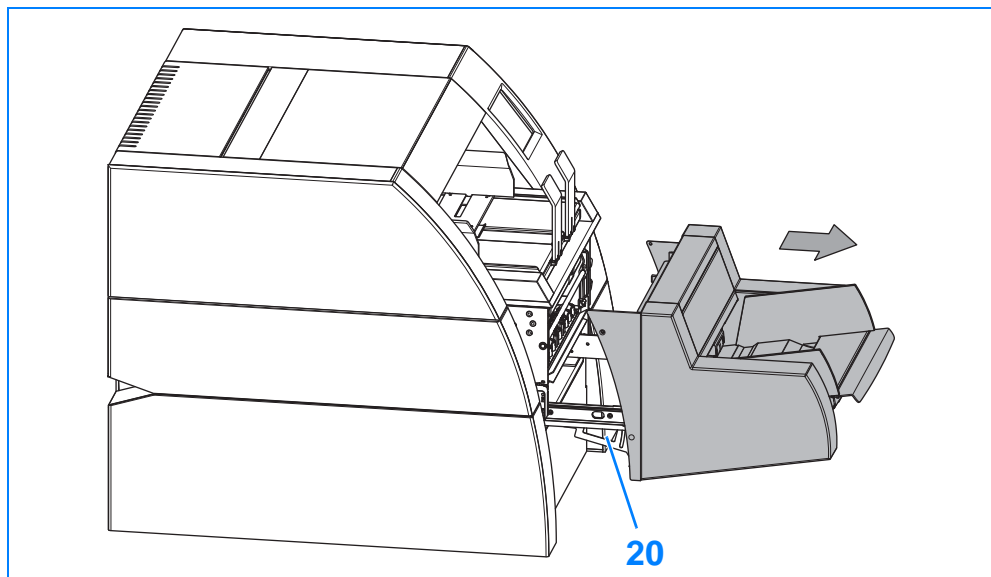


Abb. 6-55 Feeder aushängen 1

3. Heben Sie den Feeder beidseitig gerade nach oben heraus.

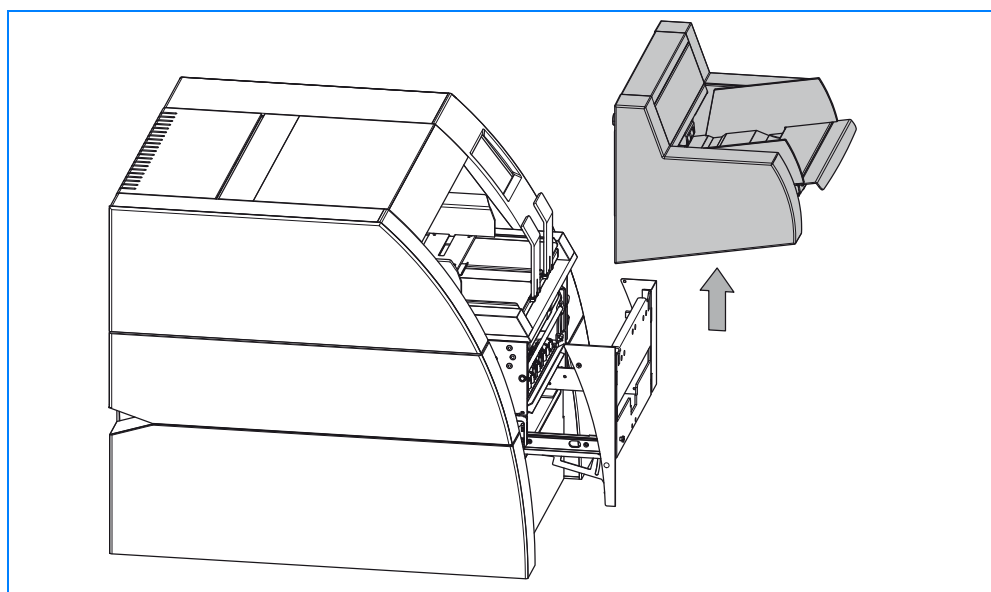


Abb. 6-56 Feeder aushängen 2

4. Legen Sie den Feeder auf einer freien, ebenen Fläche ab.

## Feeder einhängen

5. Setzen Sie den Feeder beidseitig gerade ein. Achten Sie darauf, dass Feeder und Feeder-Auszug sich ganzflächig berühren. Der Feeder muss parallel zum Auszug stehen. Die elektrischen Verbindungsstecker müssen gerade übereinander liegen und dürfen nicht verkanten.
6. Senken Sie dann den Feeder vorsichtig herunter und vergewissern Sie sich, dass der Feeder waagrecht einrastet.

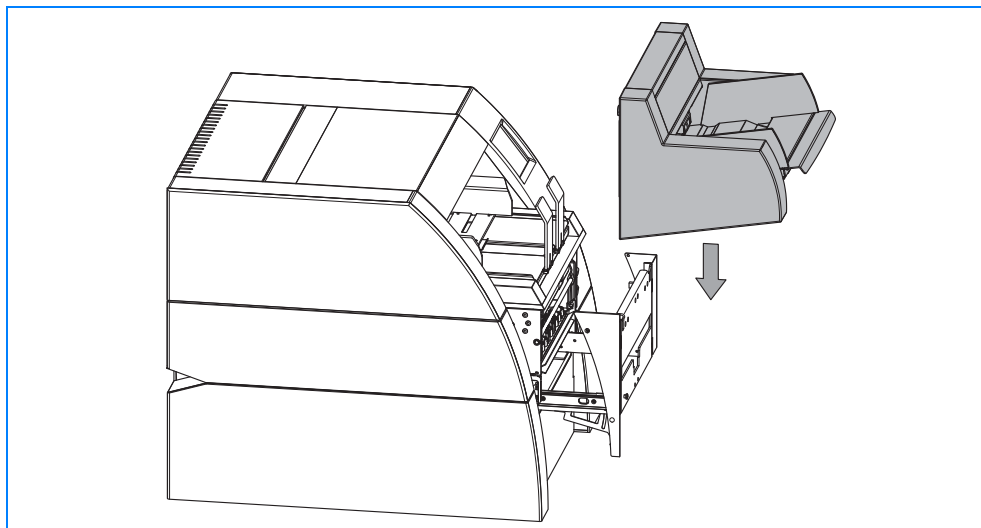


Abb. 6-57 Feeder einhängen 1

7. Heben Sie den Einrastbügel (20) an und schieben Sie den Feeder gegen den Scanner, bis er einrastet.

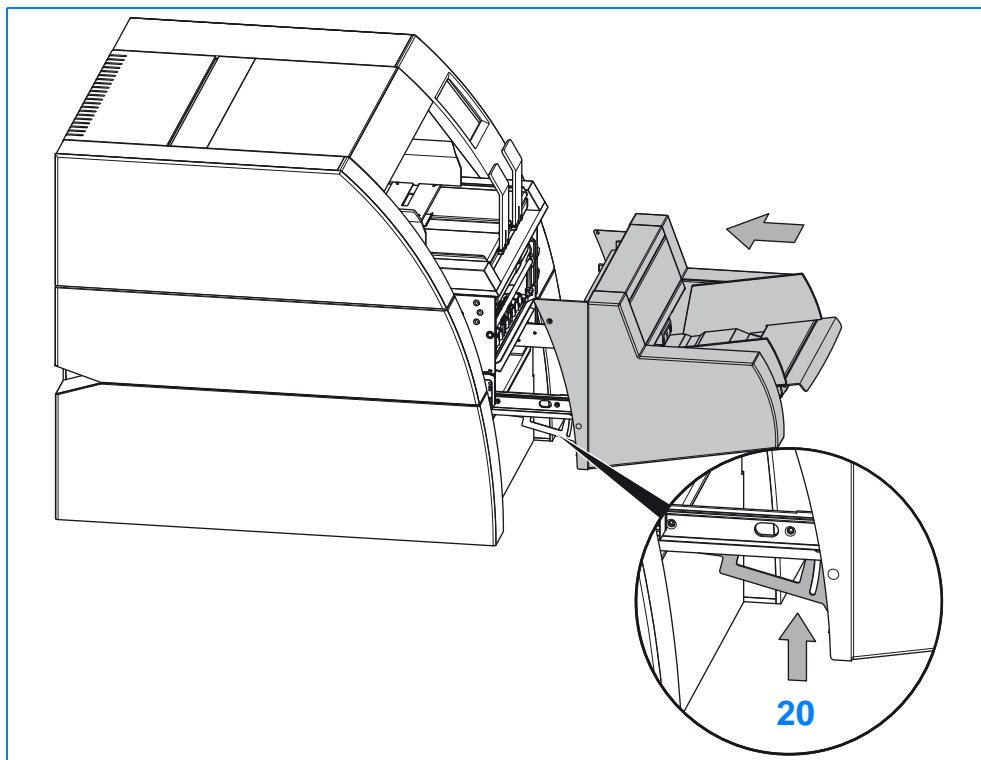


Abb. 6-58 Feeder einhängen 2

8. Schalten Sie den Scanner wieder ein (Kapitel 6.1.1, Seite 6-1).

6.4.2 Feeder Papierführung einstellen

Um die Blätter möglichst gerade einzuscannen und im Papierauslauf abzulegen, sollten die Blätter schon beim Einzug seitlich geführt werden. Der Feeder verfügt dazu über 2 seitliche Papierführungen. Diese Papiereinführungen können synchron verschoben werden (siehe Abb. 6-59).

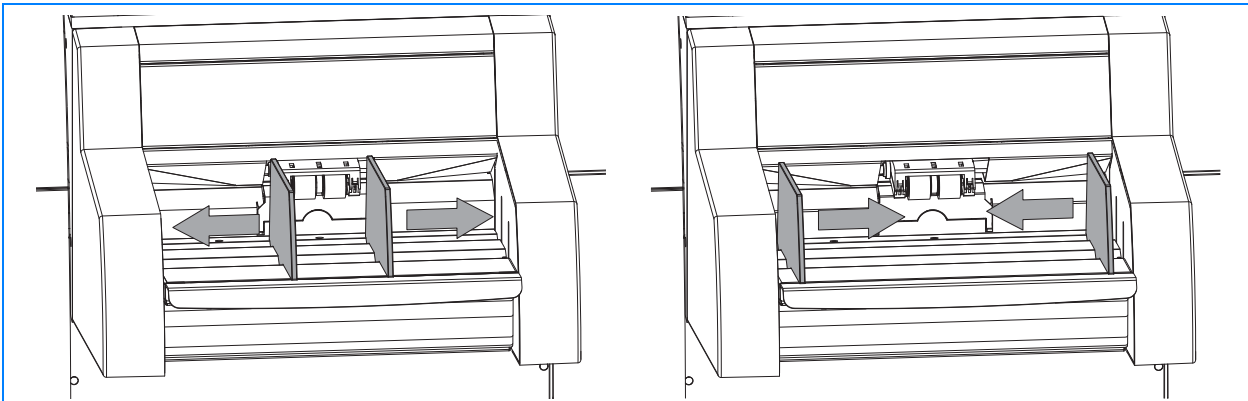


Abb. 6-59 Feeder Papierführung öffnen/schließen

**HINWEIS** Die nachfolgend beschriebene asymmetrische Einstellung der Papierführung ist nur beim Feeder mit Mitteneinzug verfügbar.

Um die Papierführung asymmetrisch zu verschieben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie die Schraube unterhalb der Papiereinführung heraus, wie in Abb. 6-60 gezeigt.
2. Verschieben Sie die Papierführung.
3. Drücken Sie die Schraube, bis diese hörbar einrastet.
4. Sie können jetzt beide Papierführungen mit der asymmetrischen Einstellung synchron zueinander verschieben.

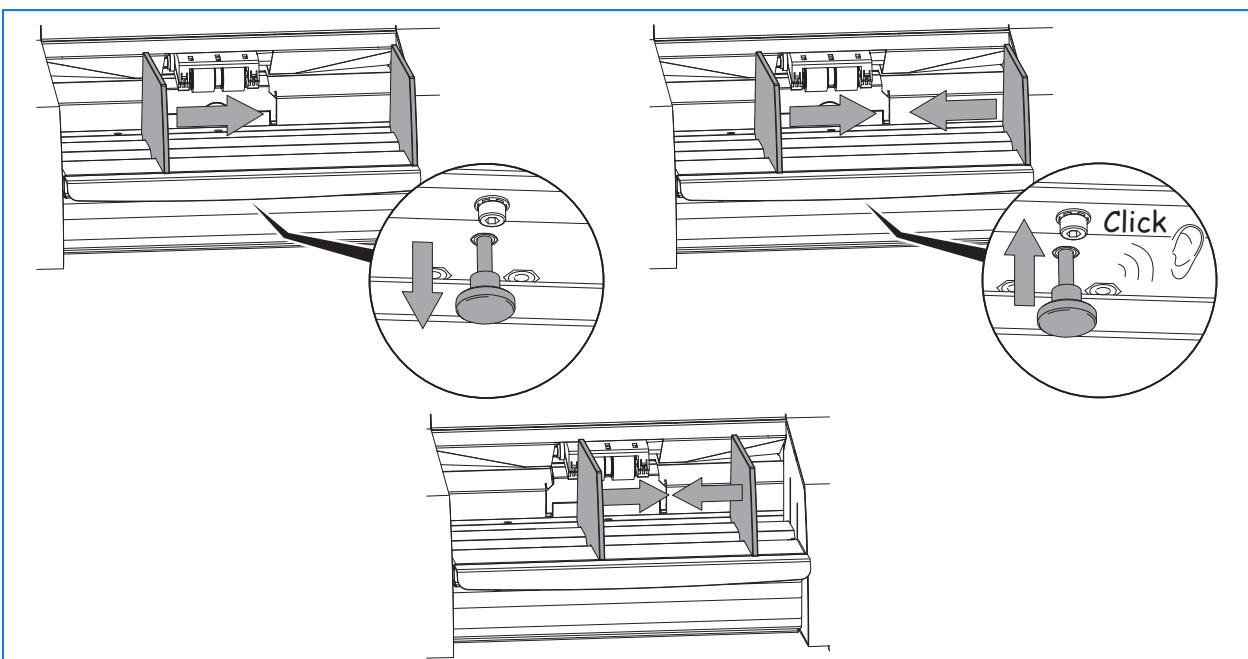


Abb. 6-60 Feeder asymmetrische Papiereinstellung

Zusätzlich kann die Fläche der Papieranlage vergrößert werden, um A3-Papier aufzunehmen.

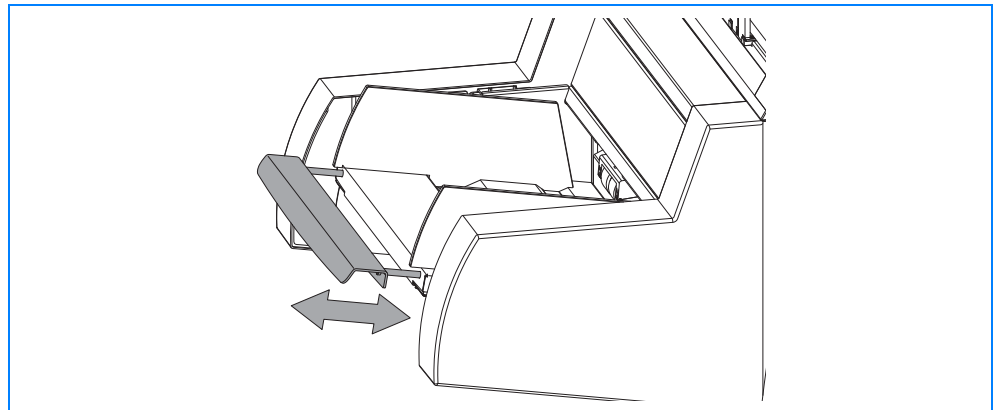


Abb. 6-61 Feeder Papieranlage A3

6.4.3 Ablagen Papierführung einstellen

Damit die Blätter nach dem Auswurf bündig übereinanderliegen, können Auszug, seitliche Anschläge und Anstellwinkel der Ablage individuell eingestellt werden:

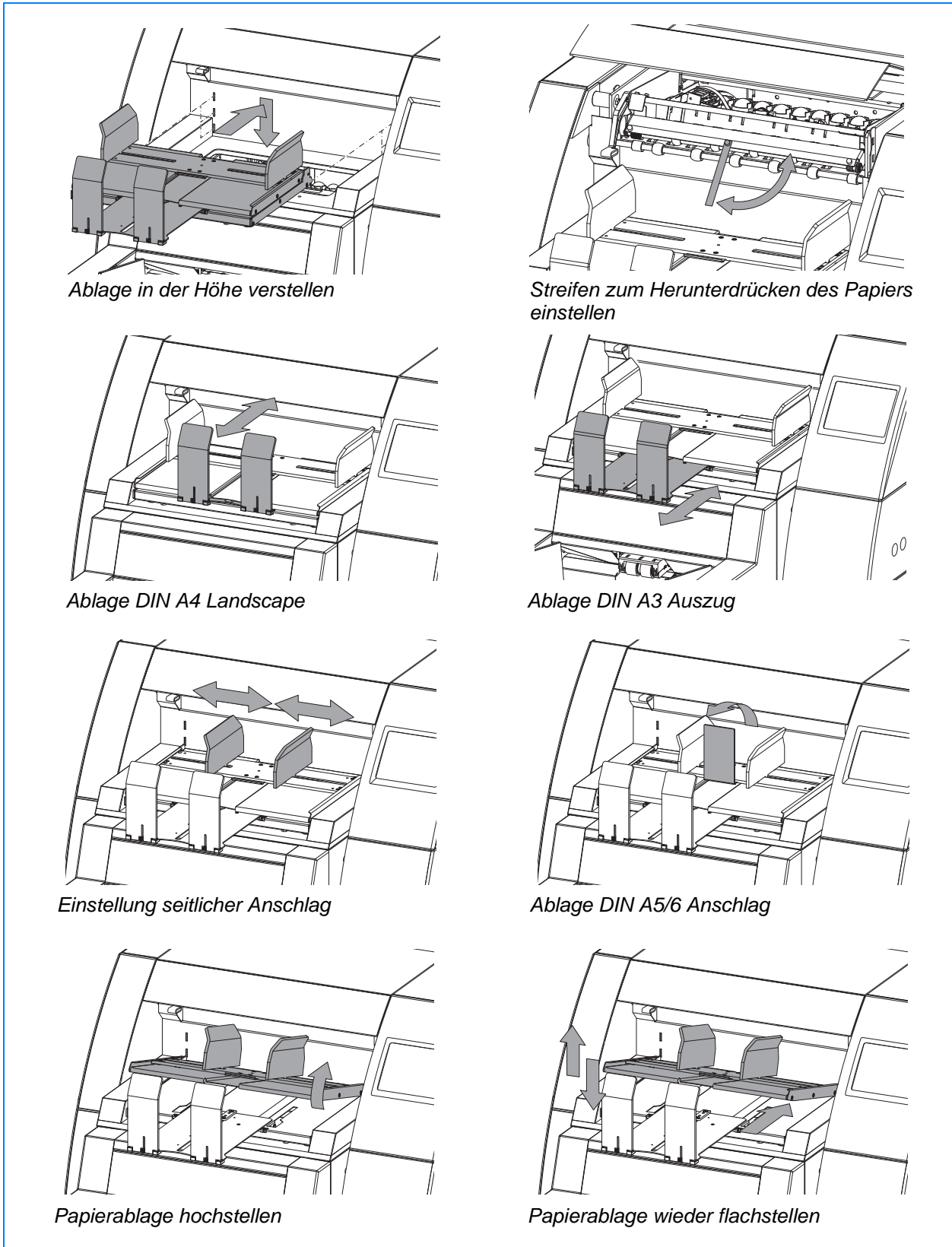


Abb. 6-62 Ablagen Papierführung einstellen

**6.4.4 Scanhintergrund wechseln**

Der Scanner verfügt über einen wechselbaren Scanhintergrund, um auch sehr dünne durchscheinende Blätter verarbeiten zu können.

Der Scanhintergrund ist die Fläche, auf die der Vorderseiten Scanner "schaut". Der Scanhintergrund kann von schwarz auf weiß gewechselt werden.

Um den Scanhintergrund zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den Scanbereich wie in Kapitel 7.2.1.1, Seite 7-3 beschrieben.
2. Heben Sie den Scanhintergrund an der linken Seite an.

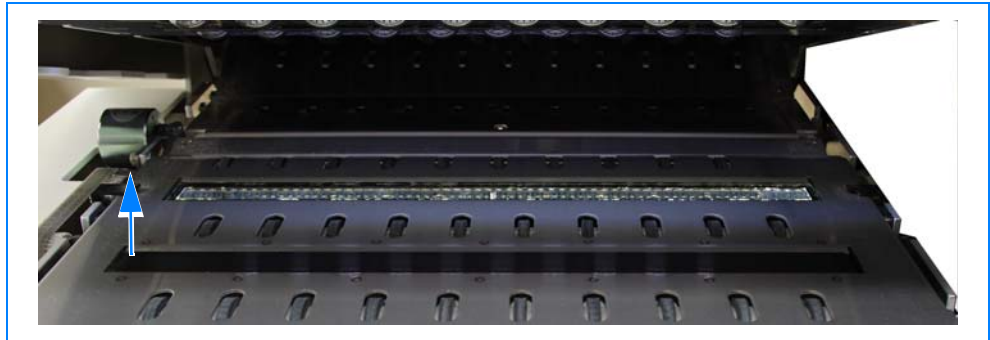


Abb. 6-63 Scanhintergrund wechseln 1

3. Entnehmen Sie dann den Scanhintergrund.

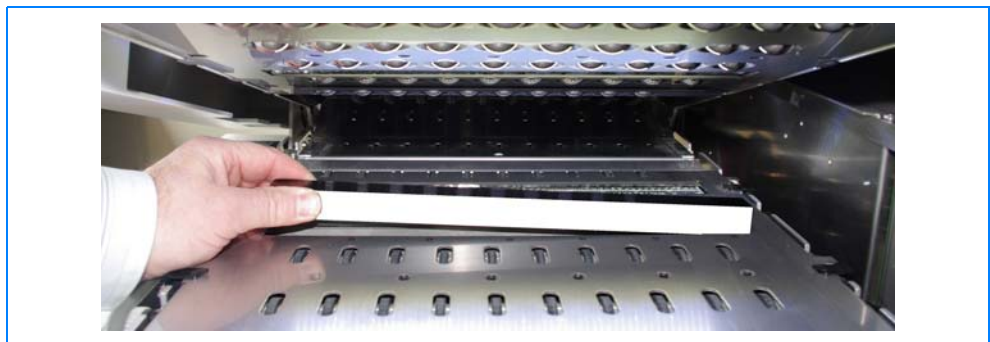


Abb. 6-64 Scanhintergrund wechseln 2

4. Drehen Sie den Scanhintergrund so, dass die gewünschte Fläche nach oben zeigt.

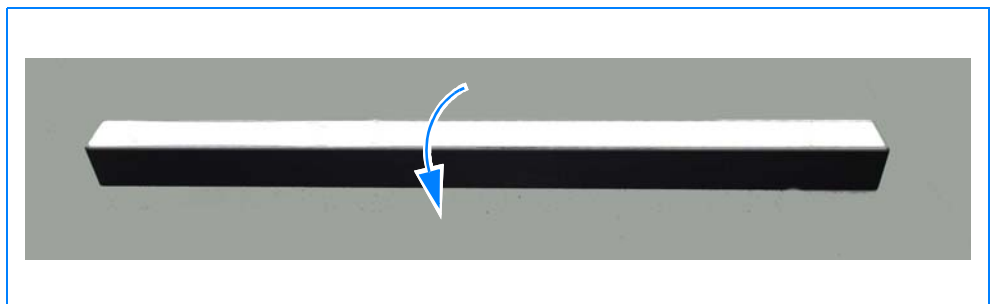


Abb. 6-65 Scanhintergrund wechseln 3

5. Setzen Sie den Scanhintergrund wieder ein.

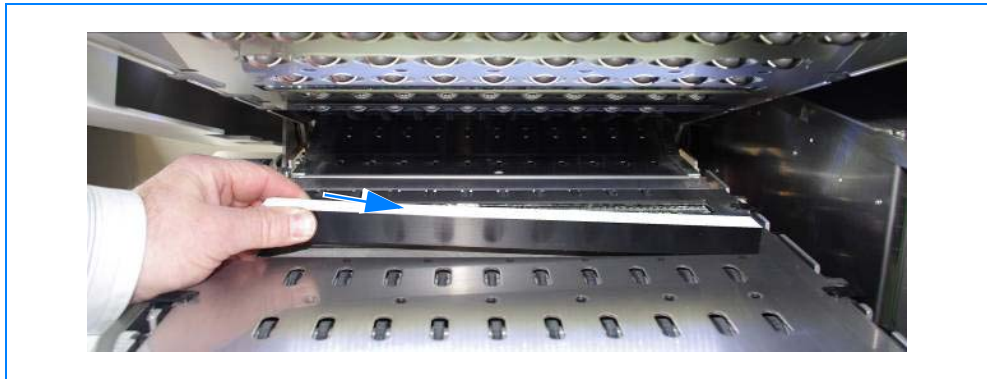


Abb. 6-66 Scanhintergrund wechseln 4

6. Drücken Sie den Scanhintergrund ein und vergewissern Sie sich, dass er nicht übersteht.

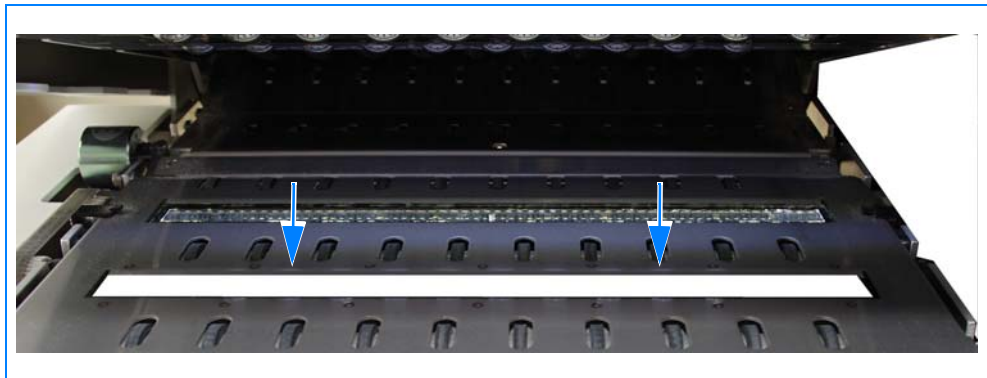


Abb. 6-67 Scanhintergrund wechseln 5

7. Schließen Sie den Scanbereich wie in Kapitel 7.2.1.1, Seite 7-3 beschrieben.



## 6.4.5 Blattformer einstellen

### 6.4.5.1 Blattformer

Gefaltetes Papier kann beim Auswurf umklappen und so das geordnete Ablegen der nachfolgenden Blätter behindern. Um dies zu verhindern, befindet sich im oberen Papierauswurf ein Blattformer, der die Blätter durch leichtes Biegen stabilisiert. In einigen Fällen ist der Einsatz des Blattformers jedoch nicht erwünscht. Um den Blattformer ein- bzw. auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie die obere Abdeckung an und klappen diese ganz nach hinten.

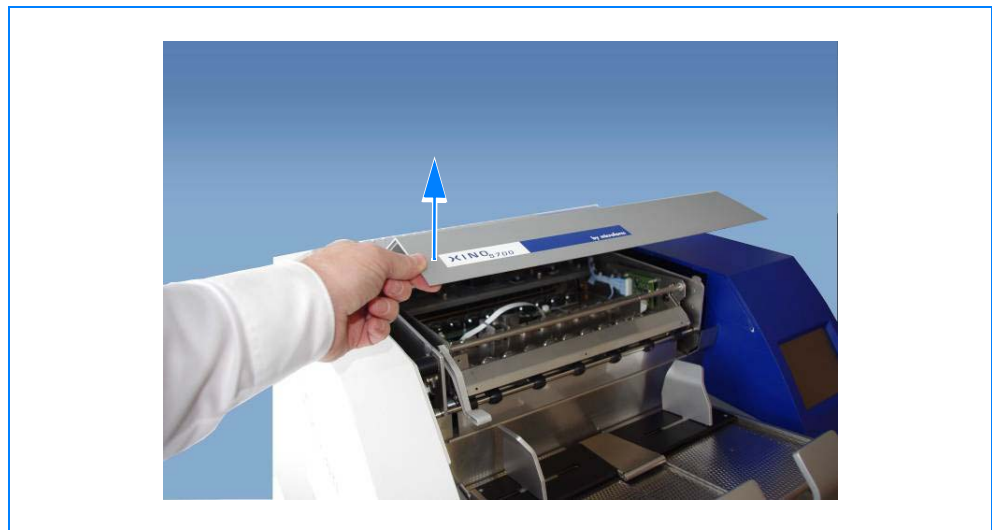


Abb. 6-68 Obere Abdeckung öffnen

2. Um den Blattformer auszuschalten, drücken Sie den Hebel nach unten. Um den Blattformer einzuschalten, ziehen Sie den Hebel nach oben.



Abb. 6-69 Blattformer ein-/ausschalten

3. Schließen Sie die Abdeckung wieder.

### 6.4.6 Imprinter und Endorser einstellen

Die Scanner besitzt einen Imprinter und einen Endorser.

- Der Imprinter bedruckt als Pre-Scan-Drucker die Vorderseite vor dem Scannen. Er befindet sich unterhalb der vorderen Papierablage.
- Der Endorser ist ein Post-Scan-Drucker und druckt nach dem Scannen auf die Rückseite der Blätter. Er befindet sich am oberen Papierauslauf des Scanners.

Das Bedrucken von Dokumenten wird häufig benutzt, um den Scanvorgang auf dem gescannten Blatt zu dokumentieren. Es stehen jeweils fünf Druckpositionen für einen einzeiligen Druck zur Verfügung. Grundsätzlich ist ein beliebiger fixer oder variabler Text druckbar. Der zu druckende Text wird hierbei von der Scansoftware generiert. Informationen zum Erstellen eines solchen Textes wie z. B. Datum und Uhrzeit, Dokumentenzähler oder Benutzername finden Sie im Handbuch zur Treiberkonfiguration.

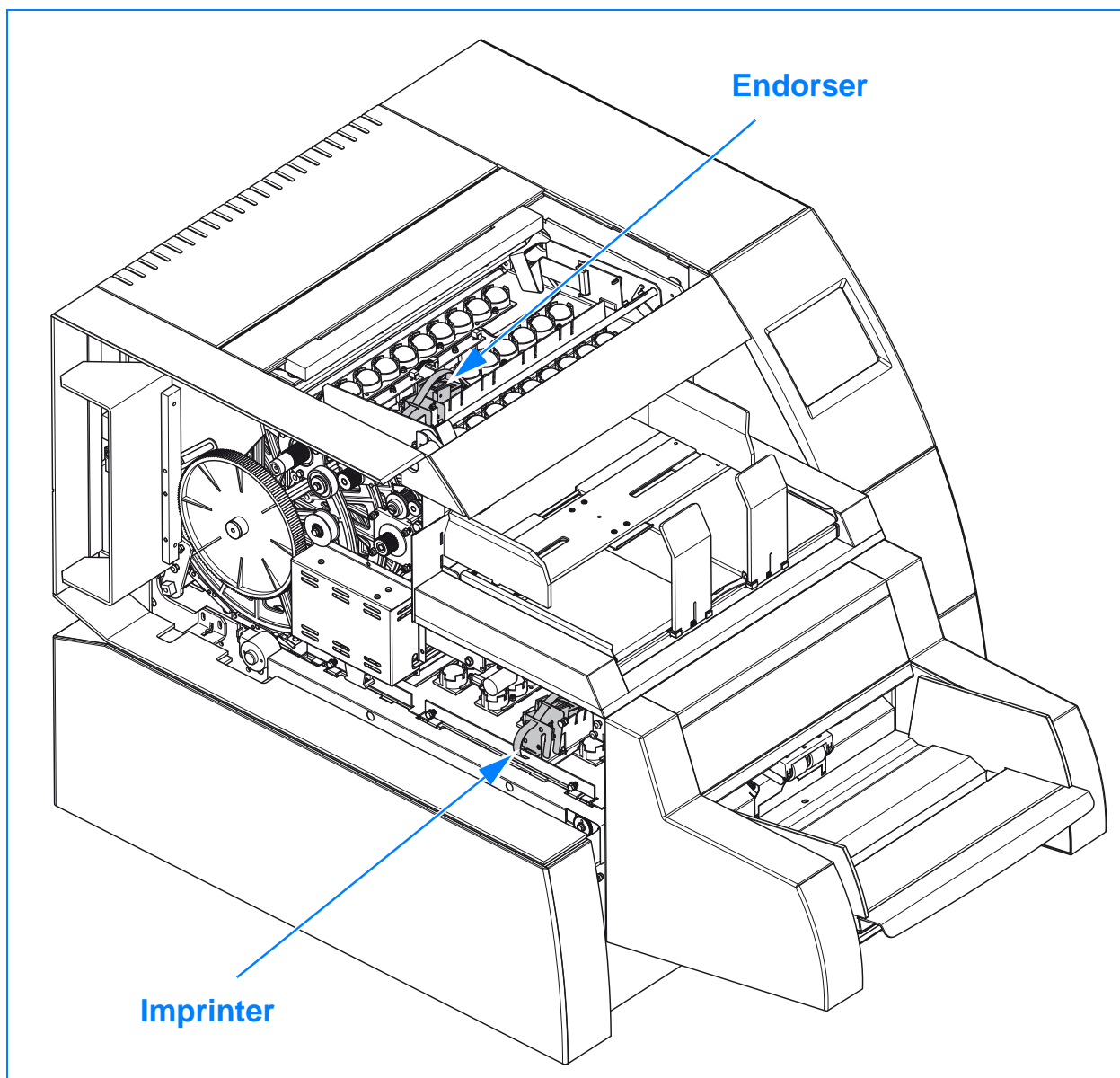


Abb. 6-70 Position Imprinter und Endorser

**6.4.6.1 Ändern der Druckposition**

Der Druckkopf kann für unterschiedliche Druckpositionen an 5 verschiedenen Positionen platziert werden. Um die Position des Druckkopfes zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die beiden hinteren Laschen des Clip-Bleches zusammen.
2. Ziehen Sie den Druckkopfhalter schräg nach oben heraus.
3. Schieben Sie den Clip an der neuen Druckposition ein.
4. Drücken Sie den Clip herunter, bis das Blech beidseitig mit einem Klickgeräusch einrastet.

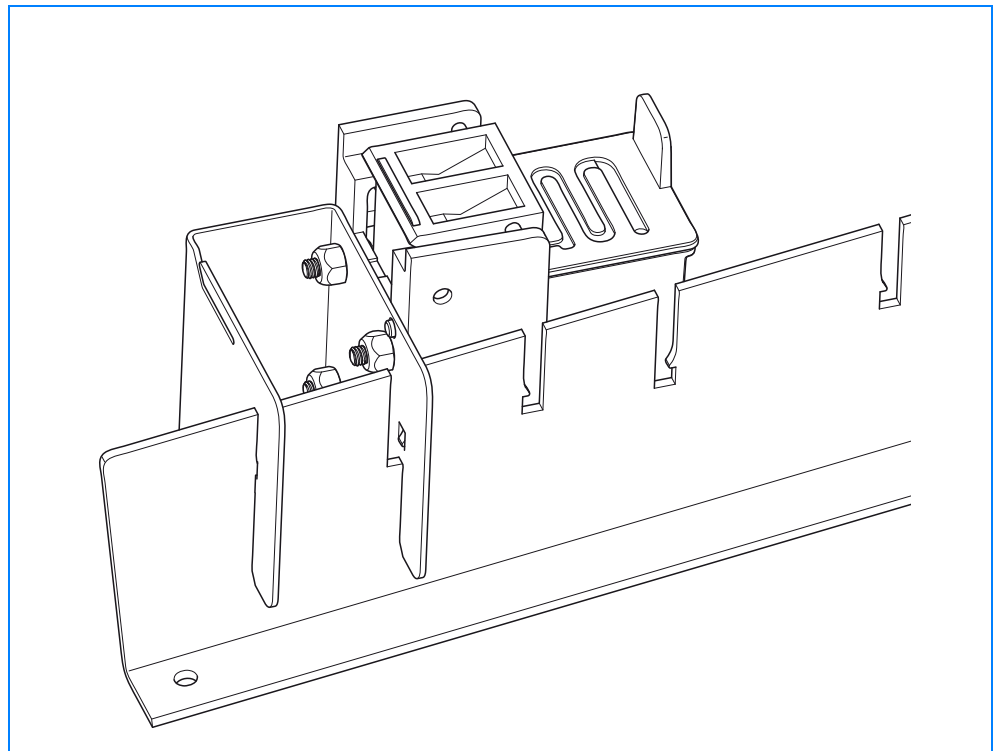


Abb. 6-71 Druckkopf Clip-Mechanik

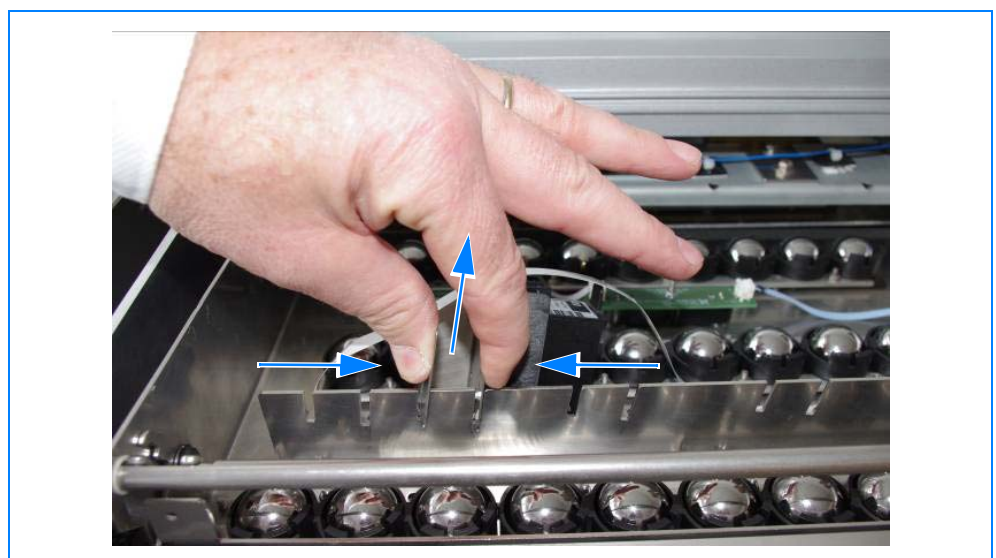


Abb. 6-72 Druckkopf entnehmen

### 6.5 Scanvorgang starten

Der übliche Arbeitsablauf, um einen Scanvorgang einzuleiten, gestaltet sich wie folgt:

1. Starten Sie den Scanner wie in Kapitel 6.1.1, Seite 6-1 beschrieben.
  - Wenn die Benutzerverwaltung deaktiviert ist, erscheint der folgende Bildschirm und der Scanvorgang kann gestartet werden:

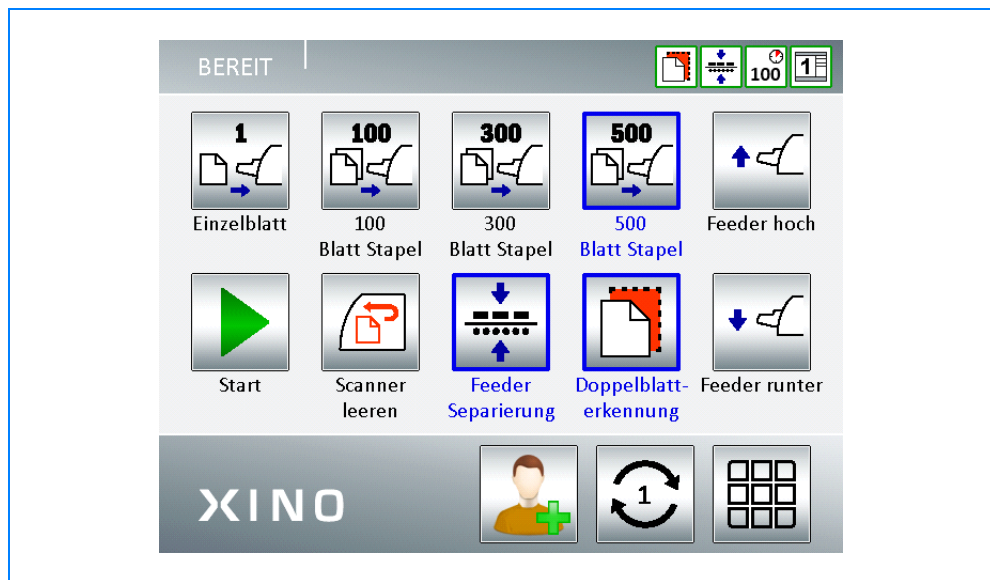


Abb. 6-73 Bildschirm „Bereit“

- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, erscheint der folgende Bildschirm und der Benutzer muss sich anmelden, siehe Kapitel 6.5.1, Seite 6-75.

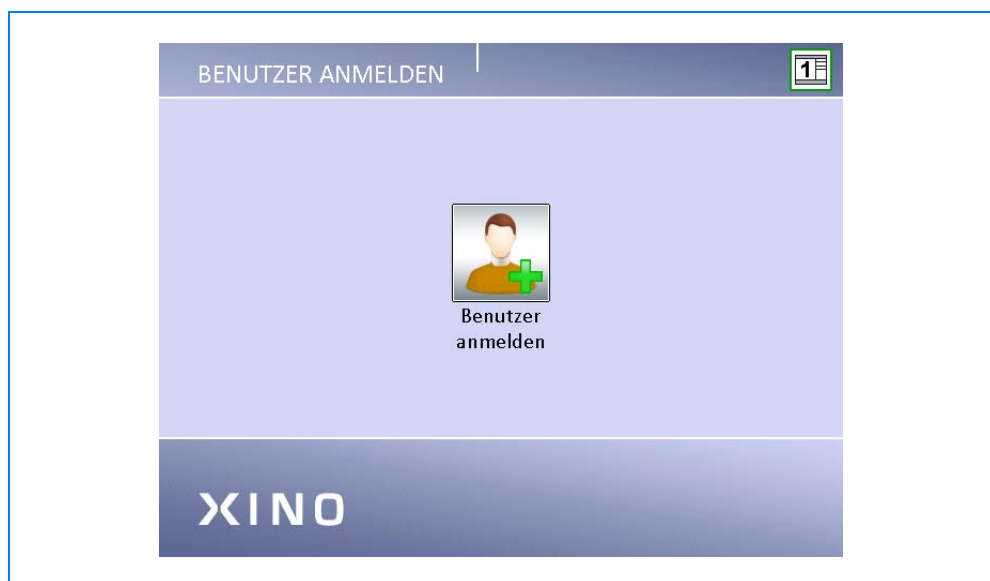


Abb. 6-74 Anmeldung erforderlich

**6.5.1 Benutzer anmelden (per Hand)**


1. Drücken Sie die Taste  .
  - Es erscheint der folgende Bildschirm:




Abb. 6-75 Benutzer anmelden 1

2. Wählen Sie das entsprechende Benutzerkonto aus.
  - Wenn das Benutzerkonto nicht passwortgeschützt ist, werden Sie am Scanner angemeldet.
  - Bei einem passwortgeschützten Benutzerkonto erscheint der folgende Bildschirm:



Abb. 6-76 Benutzer anmelden 2

3. Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie es mit der **Bestätigungstaste**.
4. Sie werden am Scanner angemeldet.
  - Der Bildschirm „Bereit“ wird angezeigt.
5. Wählen Sie ggf. ein anderes Profil aus .
6. Legen Sie das Papier ein.
7. Starten Sie den Scanvorgang mit der Scansoftware.

### 6.5.2 Benutzer anmelden (per USB-Stick)

1. Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Slot.
  - Es erscheint der folgende Bildschirm:

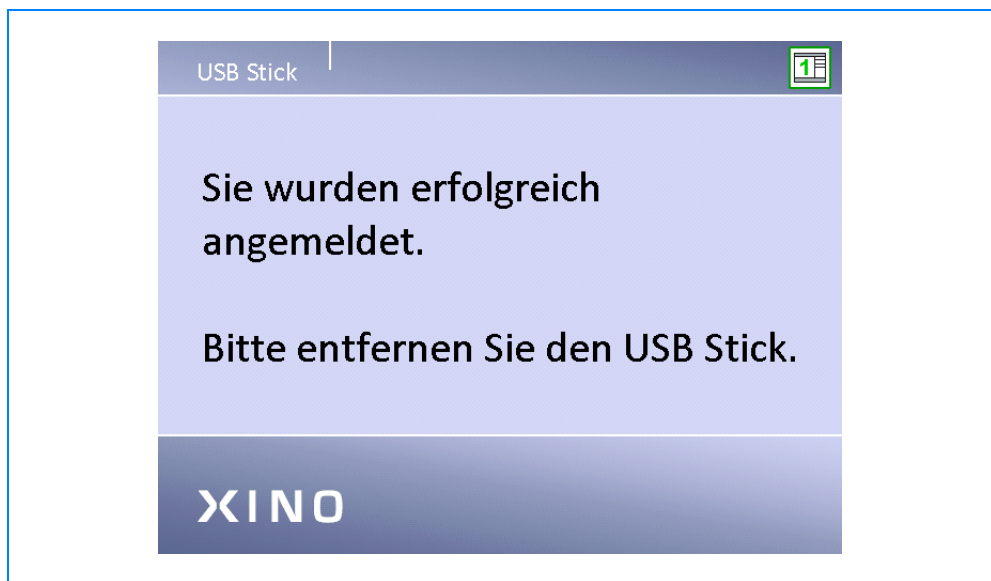



Abb. 6-77 Anmeldung per USB-Stick

2. Entfernen Sie den USB-Stick.
  - Der Bildschirm „Bereit“ wird angezeigt.

### 6.5.3 Benutzer abmelden

1. Drücken Sie die Taste  .
  - Es erscheint der folgende Bildschirm:

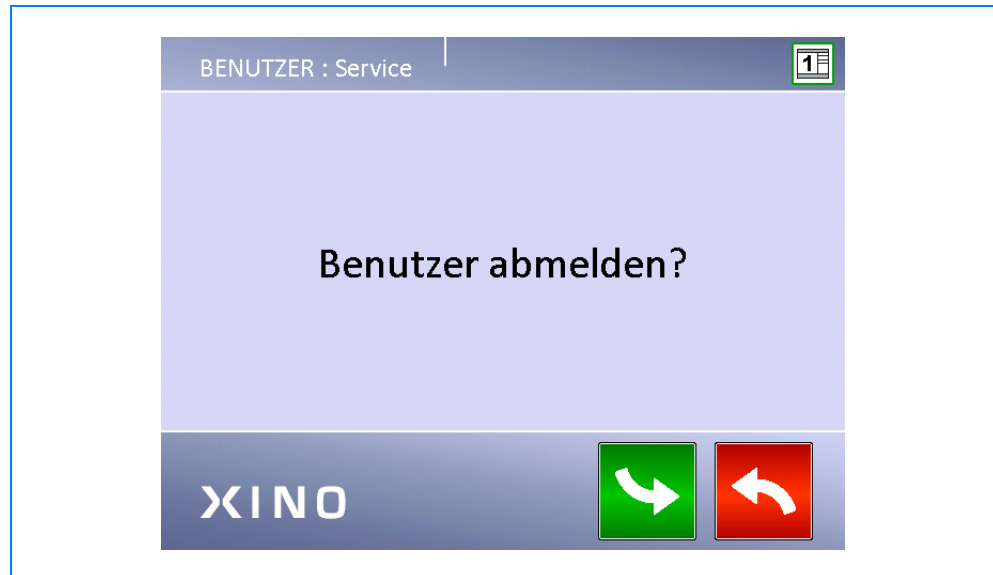



Abb. 6-78 Benutzer abmelden

2. Bestätigen Sie die Abfrage mit der **Bestätigungstaste**.
  - Sie werden am Scanner abgemeldet.

## 6.6 Scanvorgang abbrechen

Das Unterbrechen des Scanvorgangs kann sowohl als reguläre Nutzer-Unterbrechung als auch als Stop-Tasten-Unterbrechung erfolgen.

### 6.6.1 Nutzer-Unterbrechung

Die Nutzerunterbrechung ist der Normalfall, um den Scanvorgang zu unterbrechen. Sie wird entweder über die Scansoftware oder über den -Knopf am Scanner-Display ausgelöst. Vor der Unterbrechung werden die noch im Scanner verbliebenen Blätter gescannt.

### 6.6.2 Stop-Tasten-Unterbrechung

Die Stop-Tasten-Unterbrechung ist nur für Fälle vorgesehen, in denen ein Weiterlaufen des Scanners zu Schaden führt wie z. B.:

- Zerknittern von Papier beim Scannen
- Zerreißen von Blättern, weil eine Heftklammer vergessen wurde
- Geräusche, die auf eine Funktionsstörung schließen lassen

Um die Stop-Tasten-Unterbrechung auszulösen, drücken Sie auf die Stop-Taste (13).

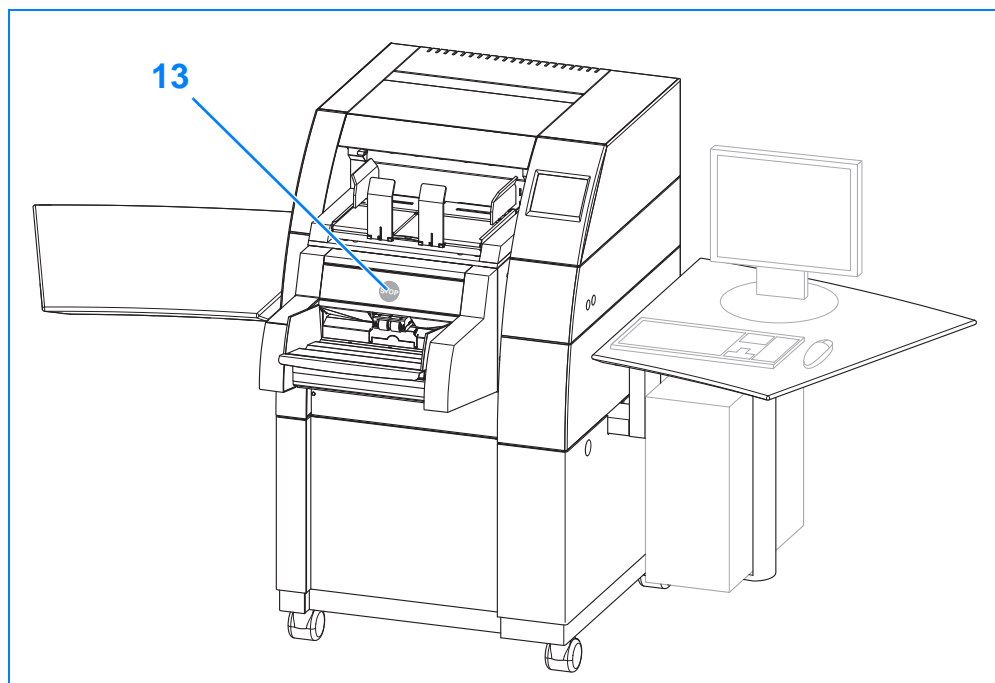



Abb. 6-79 Stop-Taste

Entfernen Sie Blätter, welche sich zum Zeitpunkt der Unterbrechung noch im Scanner befunden haben, manuell oder mit der Funktion **Scanner leeren** . Die entfernten Blätter müssen anschließend neu eingescannt werden.



## 7 Fehler und Störungen

### 7.1 Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung

Bei allen Tätigkeiten, die das Öffnen von Abdeckungen erfordern, ist das Tragen von Krawatten, Schmuck (Ketten, Anhängern etc.) und langen, offenen Haaren untersagt!



#### WARNUNG!

Quetschgefahr.

Beim Schließen der Abdeckungen besteht Quetschgefahr für die Hände.

Halten Sie Ihre Hände aus den Gefahrenbereichen fern und stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen am Scanner aufhalten!

### 7.2 Störungstabelle

Tab. 7-1 Störungstabelle



Fehler	Ursache	Abhilfe	Weitere Hinweise
Vertikale Streifen auf dem Bild	Verschmutzung auf der Glasplatte	Glasplatte reinigen.	Kapitel 8.3.1.2, Seite 8-3
Bilder haben einen schwarzen Rand, Cropping funktioniert nicht	Verschmutzung auf dem Scanhintergrund	Scanhintergrund reinigen.	Kapitel 6.4.4, Seite 6-69
Papierstau im Wendebereich	Papierreste zwischen Wendetrommel und oberem Leitblech	Papierlauf überprüfen und ggf. Papierreste entnehmen.	Kapitel 7.2.1.2, Seite 7-7
Häufige Doppelblatt-Meldung	Separierrolle verschmutzt bzw. verschlissen	Rollenbeläge reinigen, ggf. austauschen.	Kapitel 8.3.1.4, Seite 8-4; Kapitel 8.3.2.2, Seite 8-13
Papier wird im Feeder nicht eingezogen, Rollen laufen, doch Papier wird nicht eingezogen	Einzugsrollen verschmutzt bzw. verschlissen	Rollenbeläge reinigen, ggf. austauschen.	Kapitel 8.3.1.4, Seite 8-4; Kapitel 8.3.2.1, Seite 8-11
Schlechte Bildqualität, kleine Zeichen schlecht lesbar	Verschmutzung, ggf. falsche Bildauflösung eingestellt	Scanner Einstellungen überprüfen und ggf. neu einstellen.	ggf. Servicetechniker hinzuziehen
Scanner meldet "Gerät offen"	Sicherheitsschalter nicht betätigt	Prüfen, ob alle Abdeckungen verschlossen sind.	Kapitel 7.2.1.1, Seite 7-3; Kapitel 7.2.1.2, Seite 7-7; Kapitel 7.2.1.3, Seite 7-8

## 7.2.1 Papierstau beseitigen

Bei einem Papierstau muss das Papier manuell aus dem Papiertransport entfernt und anschließend wieder zugeführt werden.

Wird der Scanner im Modus "Papierauswurf hinten" betrieben, so können Papierstaus nur im Scanbereich oder an der Auslaufrutsche auftreten.

Um einen Papierstau zu beheben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Quittieren Sie die Fehlermeldung am Touchscreen.
2. Drücken Sie die Taste **Scanner leeren** .
  - Sollten beim Leeren des Scanners Geräusche auftreten, die auf ein Ineinanderschieben der Blätter schließen lassen, brechen Sie den Vorgang durch erneutes Drücken der Taste **Scanner leeren**  ab!
  - Alle ausgeworfenen Blätter müssen neu gescannt werden.
3. Öffnen Sie gegebenenfalls den Scanner, um zu kontrollieren, dass wirklich keine Blätter im Scanner verblieben sind (siehe Kapitel 7.2.1.1, Kapitel 7.2.1.2 und Kapitel 7.2.1.3).
4. Überprüfen Sie am Bildschirm des PCs das letzte gescannte Blatt und legen Sie alle nicht gescannten Blätter in richtiger Reihenfolge auf den Blattstapel im Feeder.
5. Setzen Sie den Scanvorgang fort.  
Bei häufigem Auftreten von Papierstaus, reduzieren Sie die Scangeschwindigkeit, oder erhöhen den Blattabstand (siehe Kapitel 6.3.1.1, Seite 6-16).

## 7.2.1.1 Zugriff auf den Scanbereich

Um auf den Scanbereich zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:

**Scanbereich öffnen**

1. Ziehen Sie den Feeder heraus, bis der Einrastbügel (20) an der linken Seite verriegelt.

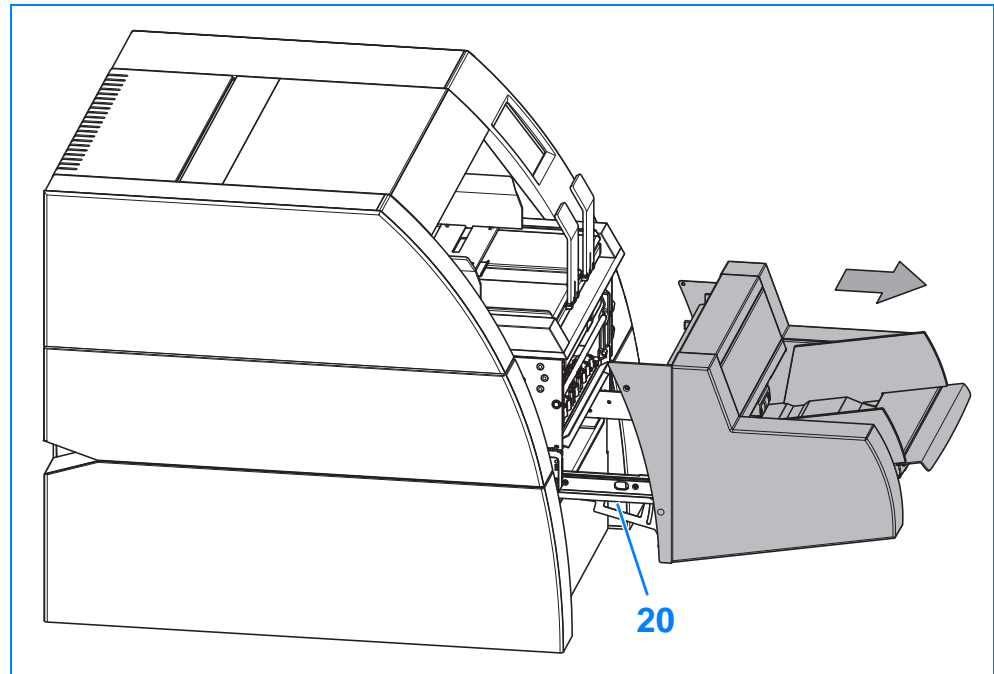


Abb. 7-1 Scanbereich öffnen 1

2. Drehen Sie mit der rechten Hand den roten Hebel auf der rechten Seite des Scanners nach oben.

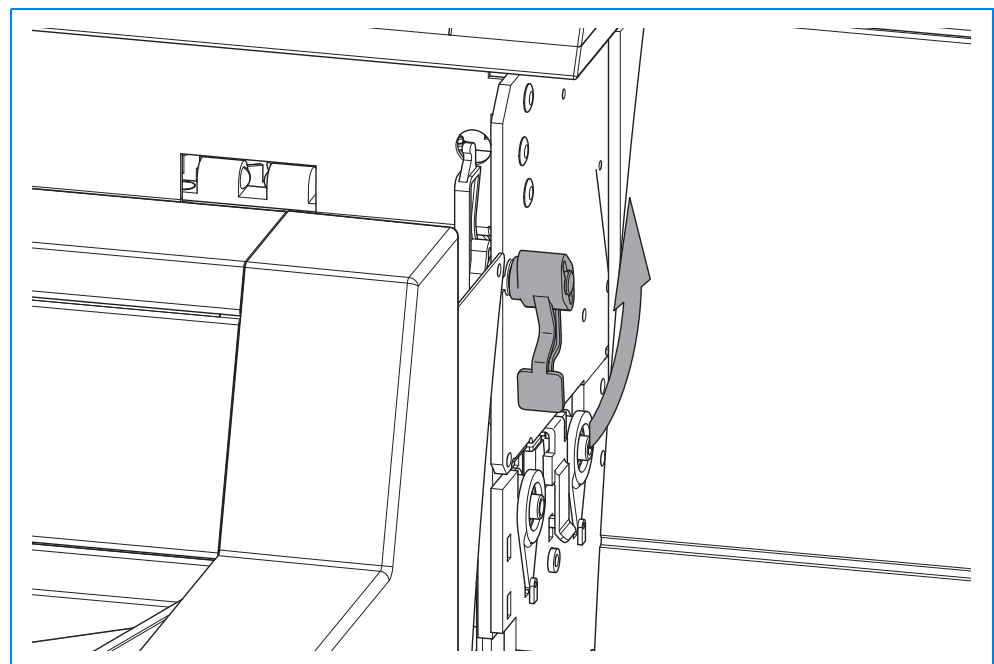


Abb. 7-2 Scanbereich öffnen 2

3. Öffnen Sie den Scanbereich so weit, bis der Aufsteller an der rechten Seite einrastet.

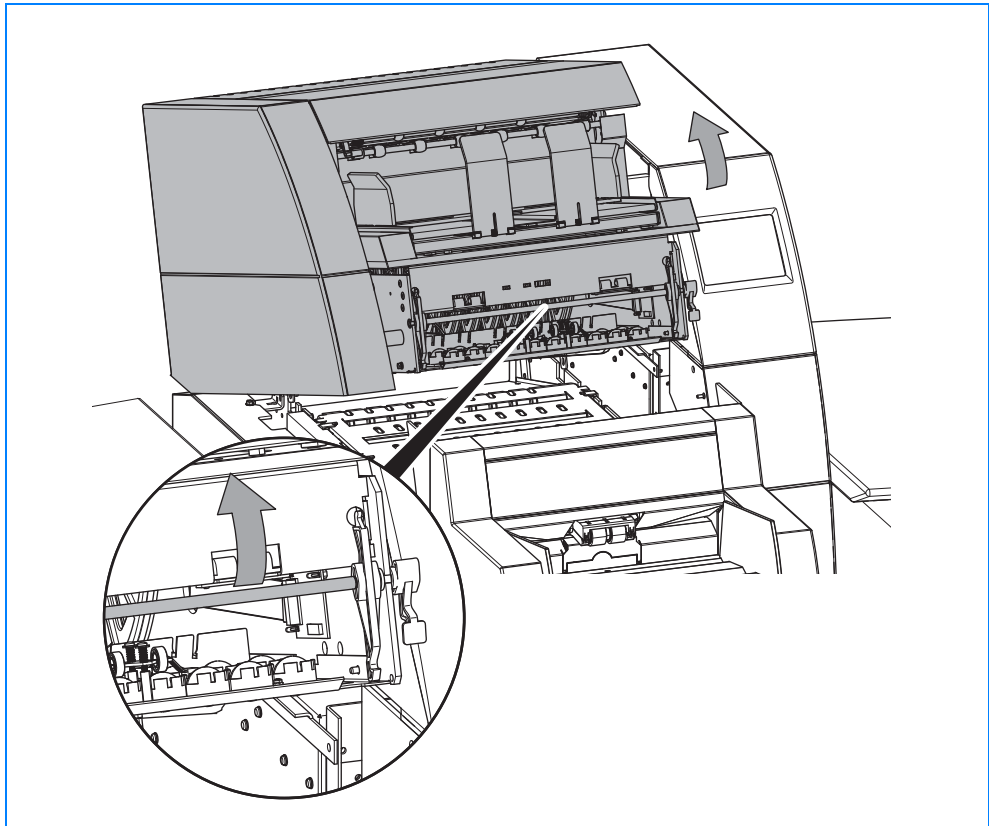


Abb. 7-3 Scanbereich öffnen 3

Scanbereich  
schließen

**WARNUNG!**

Quetschgefahr.

Beim Schließen des Scanbereichs besteht Quetschgefahr für die Hände.

Halten Sie Ihre Hände aus den Gefahrenbereichen fern und stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen am Scanner aufhalten!

Um den Scanner wieder zu schließen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie den oberen Teil des Scanbereichs an, um den Aufsteller zu entriegeln.

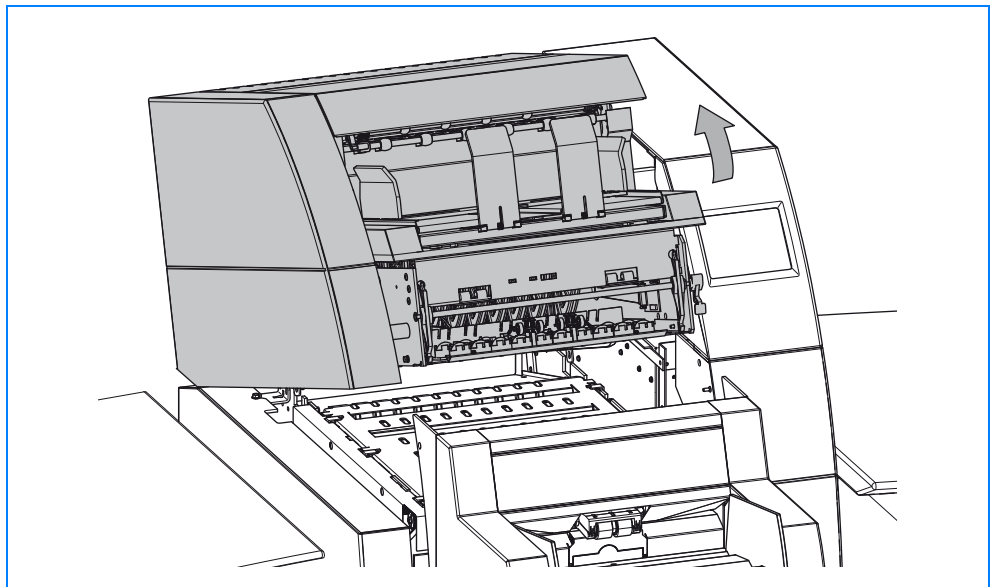


Abb. 7-4 Scanbereich schließen 1

2. Klappen Sie den oberen Teil des Scanbereichs mit einer flüssigen Bewegung zu, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.

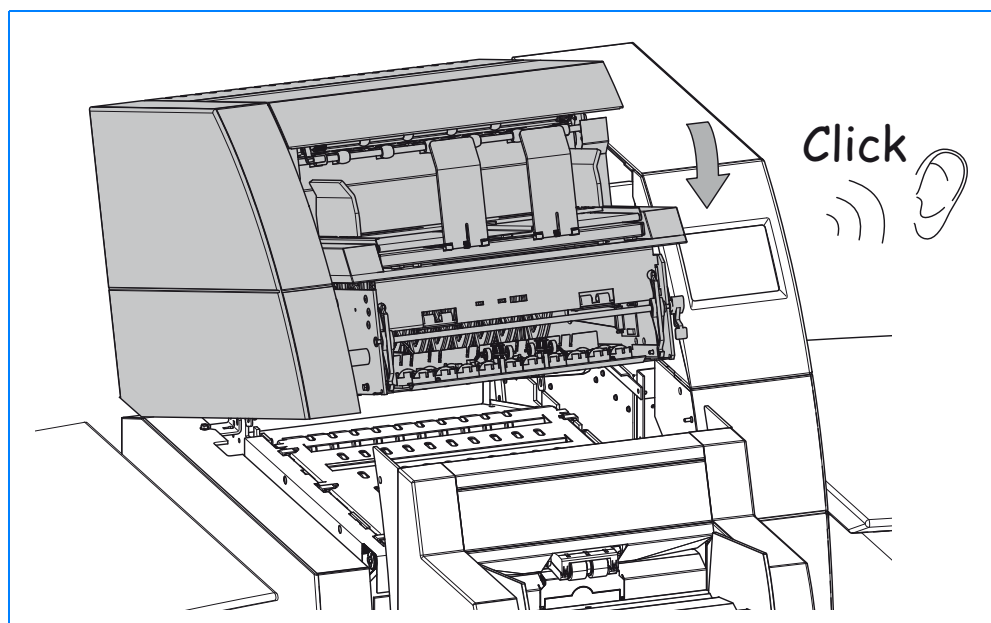


Abb. 7-5 Scanbereich schließen 2

3. Heben Sie den Einrastbügel (20) an und schieben Sie den Feeder gegen den Scanner, bis er einrastet.

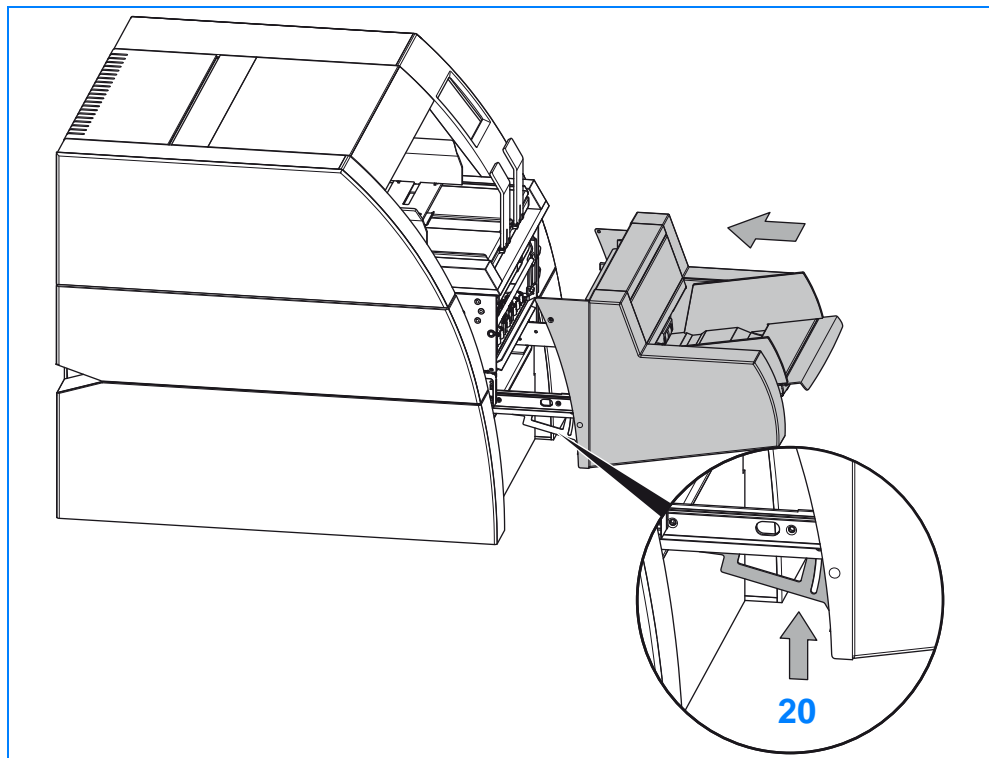


Abb. 7-6 Scanbereich schließen 3

## 7.2.1.2 Zugriff auf die Wendetrommel

**Wendebereich öffnen** Um den Wendebereich zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Scanbereich geschlossen ist.
2. Greifen Sie in die Griffmulde auf der Rückseite des Scanners und ziehen die Klappe mit einem kurzen Ruck bis zum Anschlag auf.

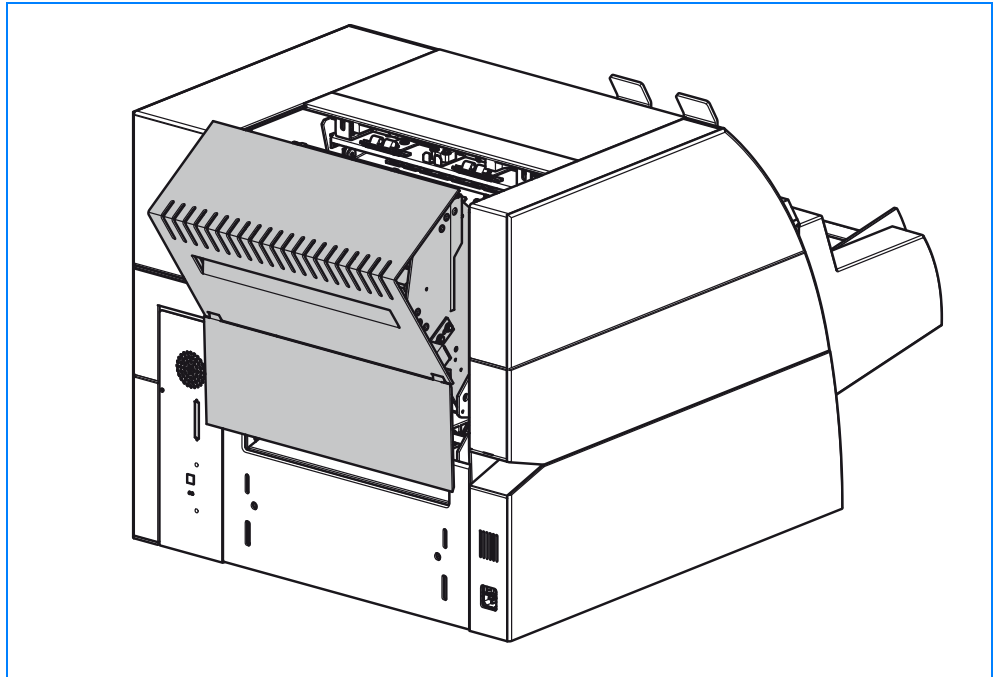


Abb. 7-7 Klappe vor Wendetrommel öffnen 1

**Wendebereich  
schließen**

**WARNUNG!**

Quetschgefahr.

Beim Schließen der Abdeckung besteht Quetschgefahr für die Hände.

Halten Sie Ihre Hände aus den Gefahrenbereichen fern und stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen am Scanner aufhalten!

1. Schließen Sie die Klappe vorsichtig. Achten Sie darauf, dass die Umlenk-Gliederkette frei schwingend an den Federn hängt, welche sie im geschlossenen Zustand an die Wendetrommel andrücken.

#### 7.2.1.3 Zugriff auf den Papierauslauf

Um auf den Papierauslauf zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:

##### Papierauslauf öffnen

1. Heben Sie die obere Verkleidungsabdeckung an und klappen diese ganz nach hinten.

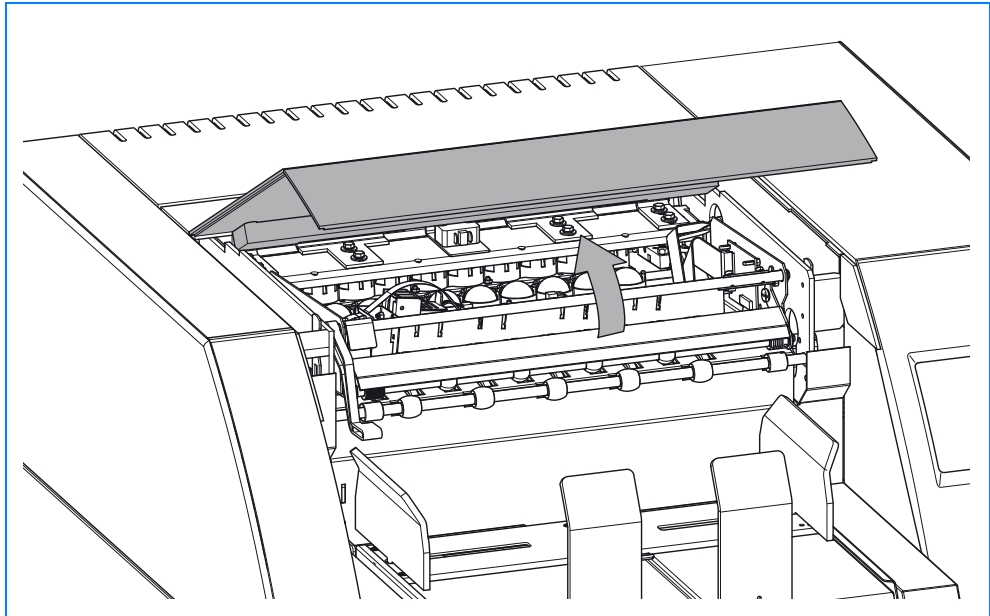


Abb. 7-8 Obere Verkleidung öffnen

2. Heben Sie das obere Blech zusammen mit dem Blattformer an.

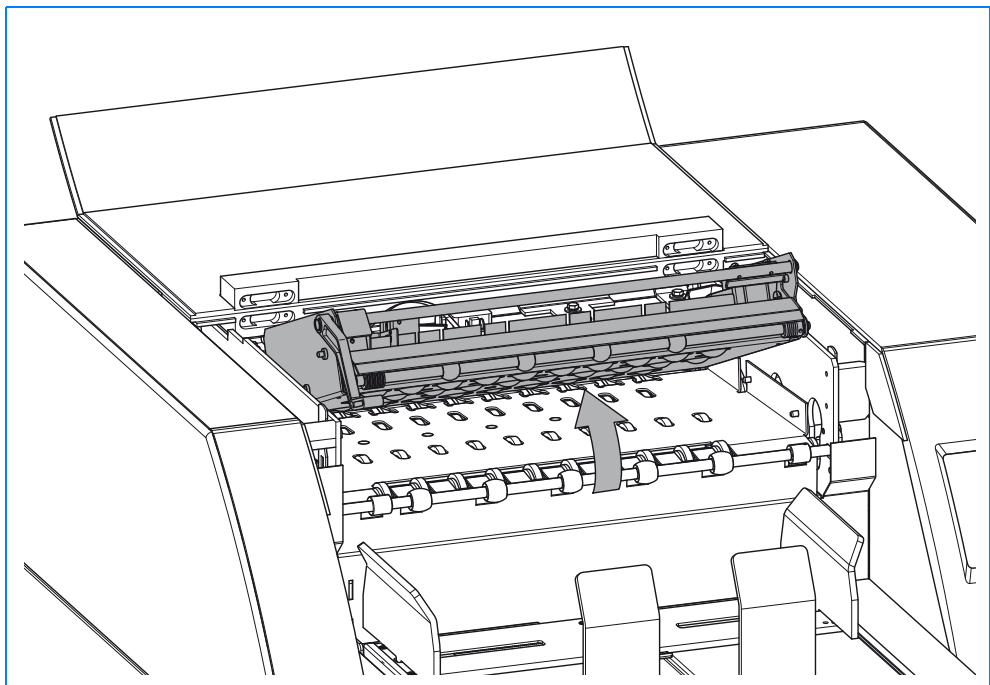


Abb. 7-9 Blattformer anheben

##### Papierauslauf schließen

1. Lassen Sie das obere Blech mit dem Blattformer wieder herunter.
2. Klappen Sie die Abdeckung wieder nach vorne.



## 8 **Wartung**

### 8.1 **Sicherheitshinweise zur Wartung**

Bei allen Tätigkeiten, die das Öffnen von Abdeckungen erfordern, ist das Tragen von Krawatten, Schmuck (Ketten, Anhängern etc.) und langen, offenen Haaren untersagt!

**WARNUNG!**

Quetschgefahr.

Beim Schließen der Abdeckungen besteht Quetschgefahr für die Hände.

Halten Sie Ihre Hände aus den Gefahrenbereichen fern und stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen am Scanner aufhalten!

**ACHTUNG!**

Die Verwendung von falschen oder fehlerhaften Ersatz- und Verschleißteilen kann zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Scanners führen.

Bei Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile verfallen sämtliche Garantie-, Service-, Schadenersatz- und Haftpflichtansprüche gegen den Hersteller oder seine Beauftragten, Händler und Vertreter.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile des Herstellers!

## 8.2 Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle sind für den Einsatz des Scanners von ca. 8 h täglich, in sauberer Betriebsumgebung und mit guter bis mittlerer Papierqualität ausgelegt.

Sollte die Dauer des täglichen Einsatzes deutlich darüber liegen, ist die Betriebsumgebung stark verschmutzt oder ist das Papier von schlechterer Qualität, sind die Wartungsintervalle entsprechend zu verkürzen.

In der Tabelle bedeutet:

- d: täglich
- w: wöchentlich
- m: monatlich
- y: jährlich

Eine Zahl in der entsprechenden Spalte bedeutet, dass die Tätigkeit z. B. alle 2 Wochen ausgeführt werden soll.

Tab. 8-1 *Wartungsintervalle*

Wartungstätigkeit	Wartungsintervall				Weitere Informationen
	d	w	m	y	
Glasscheiben reinigen	X				Kapitel 8.3.1.2, Seite 8-3
Staub entfernen	X				Kapitel 8.3.1.1, Seite 8-3
Patchcode-Sensoren reinigen	X				Kapitel 8.3.1.3, Seite 8-3
Transportrollen reinigen	X				Kapitel 8.3.1.4, Seite 8-4
Rollenbeläge austauschen		Bei Bedarf			Kapitel 8.3.2, Seite 8-11
Druckerpatrone austauschen		Bei Bedarf			Kapitel 8.3.3, Seite 8-14
Weißabgleich durchführen		Bei Bedarf			Kapitel 8.3.4, Seite 8-16

## 8.3 Wartungstätigkeiten

### 8.3.1 Reinigung

Um eine optimale Bildqualität zu erzielen und eine übermäßige Abnutzung zu vermeiden, ist es notwendig, den Scanner möglichst staub- und schmutzfrei zu halten.

**HINWEIS** Reinigungsmaßnahmen im Scanner, welche über die, in diesem Kapitel beschriebenen, Maßnahmen hinausgehen, sind nur für geschulte und von microform unterwiesene Personen gestattet.

Reinigen Sie das Gehäuse des Scanners ausschließlich mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.

#### 8.3.1.1 Staub entfernen

Entfernen Sie Staub vorsichtig mit einem Staubsauger mit schmaler Düse.

#### 8.3.1.2 Glasscheiben reinigen

Reinigen Sie Glasflächen nur mit einem weichen Optikpinsel und einem weichen, fusselfreien Tuch.

Berühren Sie keine Glasflächen mit den Händen! Sollte dies trotzdem vorgekommen sein, entfernen Sie die Abdrücke vorsichtig mit einem weichen, fusselfreien Tuch und Optikreiniger.

#### 8.3.1.3 Patchcode-Sensoren reinigen

Die Öffnungen für die Patchcode-Sensoren müssen regelmäßig mit einem Staubsauger ausgesaugt bzw. mit einem weichen Pinsel abgebürstet werden.

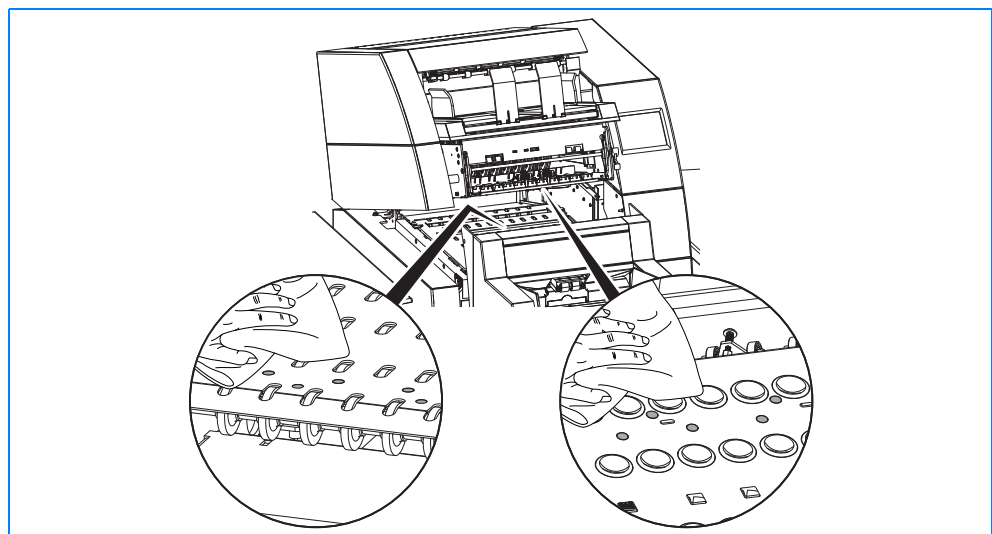


Abb. 8-1 Patchcodesensoren reinigen

## 8.3.1.4 Transportrollen reinigen

Der Papiertransport führt zwangsläufig dazu, dass die Transportrollen im Laufe der Zeit verschmutzen. Dieses kann zu einem dazu führen, dass Blätter durch den Scanvorgang verschmutzen. Zum anderen wird der Papiertransport mit zunehmender Verschmutzung schlechter, was zur Folge hat, dass Papierstaus und andere Störungen häufiger auftreten.



### **ACHTUNG!**

Verwenden Sie zum Reinigen der Transportrollen ein sauberes, fusselfreies Tuch.

Verwenden Sie keine Papiertücher!

Verwenden Sie zum Reinigen der Rollen nur die speziell hierfür vorgesehene Reinigungslösung!

Anderenfalls kann es zu Schäden an den Transportgummis und zum Erlöschen der Garantieansprüche kommen!

## 8.3.1.4.1 Entnehmen / Einsetzen der Einzugsrolle (Mittenfeeder)


1. Fahren Sie den Feedertisch in die Position für 500 Blatt Stapel .



Abb. 8-2 Feedertisch in 500 Blatt Position

2. Greifen Sie die Einzugsrolleneinheit rechts und links und drücken Sie diese nach links, bis die rechte Halterung freigegeben wird.

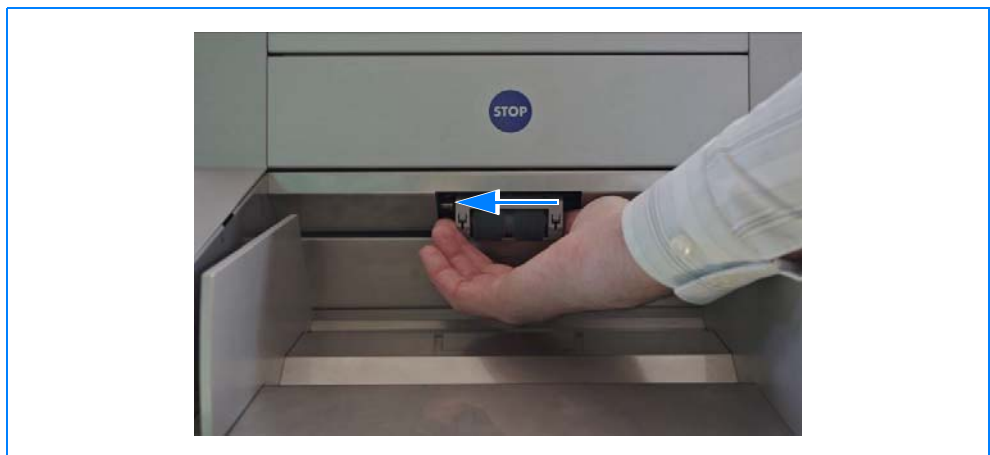


Abb. 8-3 Einzugsrolle entnehmen 1

3. Klappen Sie die Einzugsrolleneinheit an der rechten Seite nach vorne und ziehen Sie sie heraus.



Abb. 8-4 Einzugsrolle entnehmen 2

4. Reinigen Sie die Rollen mit einem mit Reinigungslösung angefeuchteten Lappen.
5. Setzen Sie die Einzugsrolleneinheit mit dem schwarzen Führungsteller schräg auf die linke Kugellagerführung im Feeder.



Abb. 8-5 Einzugsrolle einsetzen 1

6. Drücken Sie die Einzugsrolleneinheit nach links gegen die gefederte Führung und leicht nach vorne, bis sie einrastet.
7. Heben Sie die Einzugsrolle kurz an und vergewissern Sie sich, dass sie sich leicht bewegen lässt.

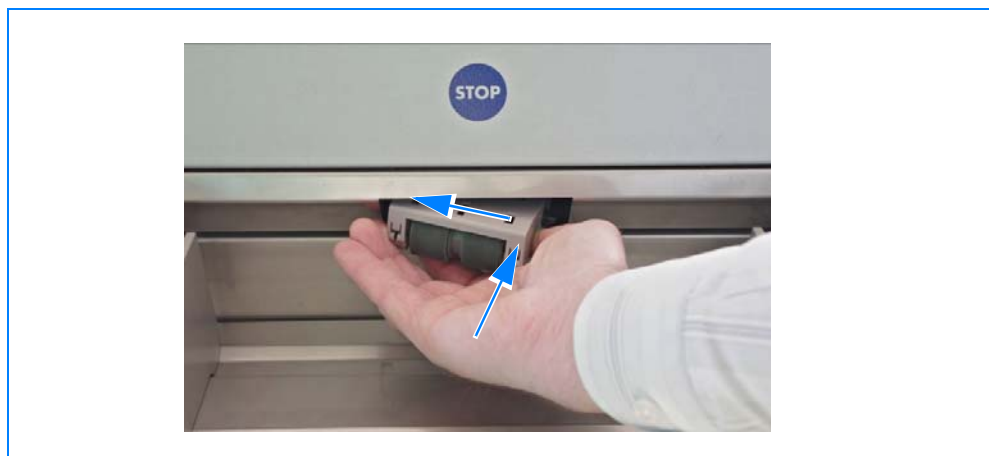


Abb. 8-6 Einzugsrolle einsetzen 2

## 8.3.1.4.2 Entnehmen / Einsetzen der Einzugsrollen (Linksfeeder)

1. Entnehmen Sie die erste Einzugsrolle.

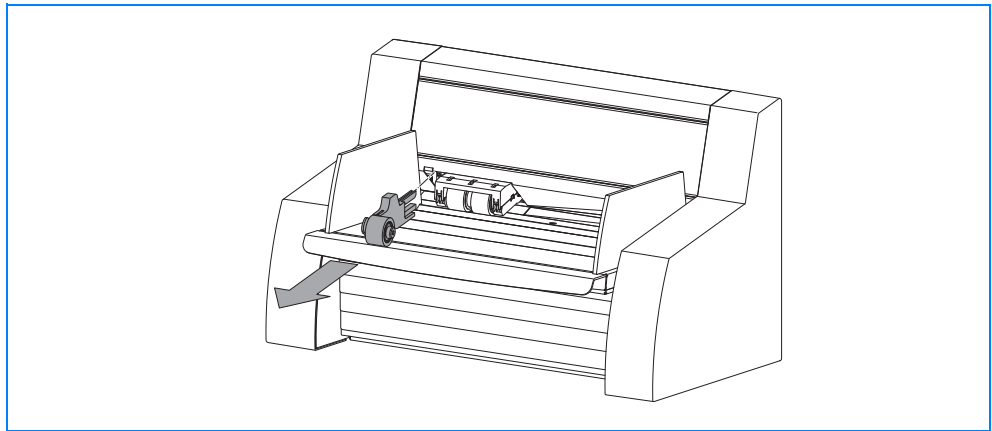


Abb. 8-7 Erste Einzugsrolle entnehmen

2. Entnehmen Sie die zweite Einzugsrolle.

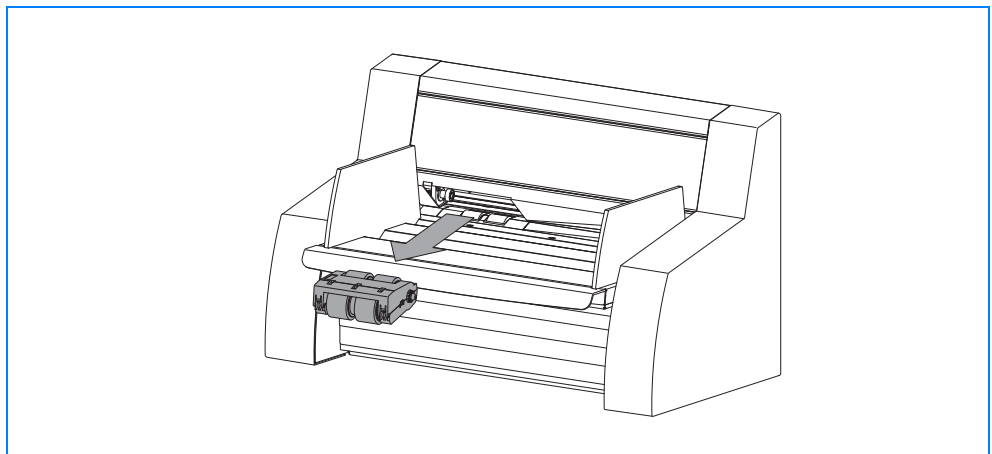


Abb. 8-8 Zweite Einzugsrolle entnehmen

3. Reinigen Sie die Rollen mit einem mit Reinigungslösung angefeuchteten Lappen oder tauschen Sie die Einzugsrollen bei Bedarf aus.
4. Setzen Sie die zweite Einzugsrolle wieder ein.

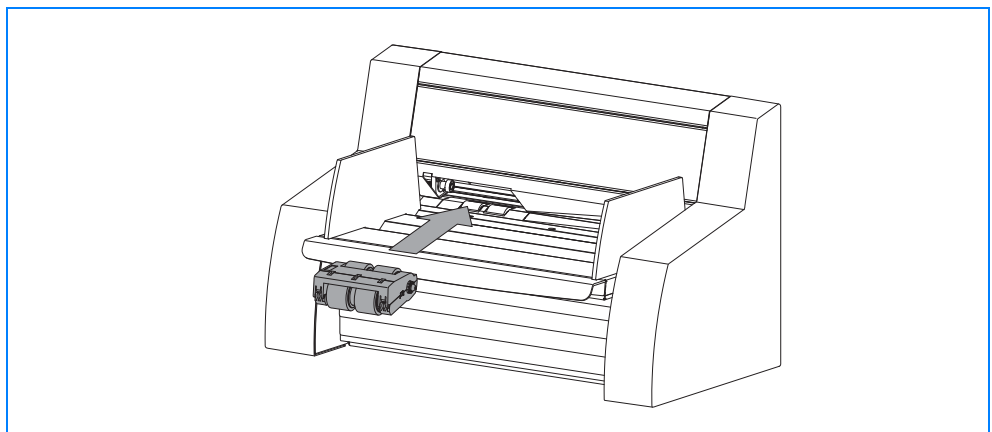


Abb. 8-9 Zweite Einzugsrolle einsetzen

5. Setzen Sie die erste Einzugsrolle wieder ein. Achten Sie darauf, dass Sie die Einzugsrolle zunächst waagrecht einsetzen.
6. Schieben Sie dann die Einzugsrolle leicht nach oben. Vergewissern Sie sich, dass sich die Einzugsrolle leicht bewegen lässt.

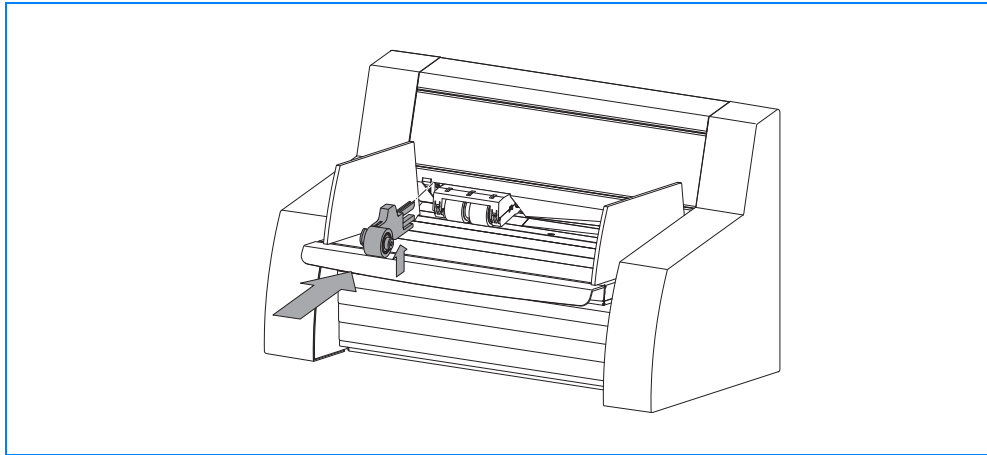



Abb. 8-10 Erste Einzugsrolle einsetzen



## 8.3.1.4.3 Entnehmen / Einsetzen der Separierrolle

Um die Separierrolle für die Reinigung entfernen zu können, muss der Feedertisch in die Position für 500 Blatt Stapel  gefahren und die Einzugsrolleneinheit herausgenommen sein (Kapitel 8.3.1.4.1, Seite 8-5).

1. Klappen Sie das Abdeckblech nach vorne.



Abb. 8-11 Abdeckblech herunterklappen

2. Ziehen Sie die Separierrolle schräg nach vorne oben heraus.

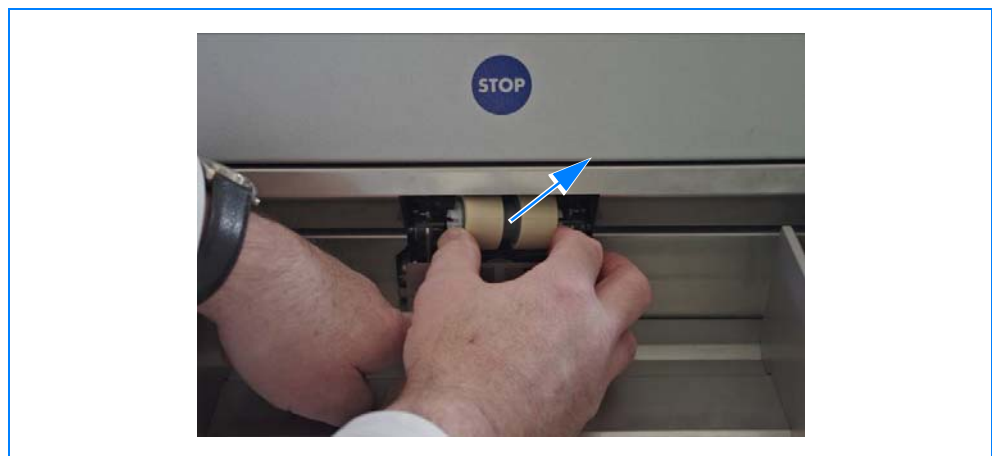


Abb. 8-12 Separierrolle entnehmen

3. Reinigen Sie die Rolle mit einem mit Reinigungslösung angefeuchteten Lappen.

4. Setzen Sie die Separierrolle wieder ein. Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass die beiden seitlichen Führungsschlitze der Rolle rechts und links, gleich ausgerichtet sind.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle komplett in die seitlichen Halterungsbleche eingeschoben ist.

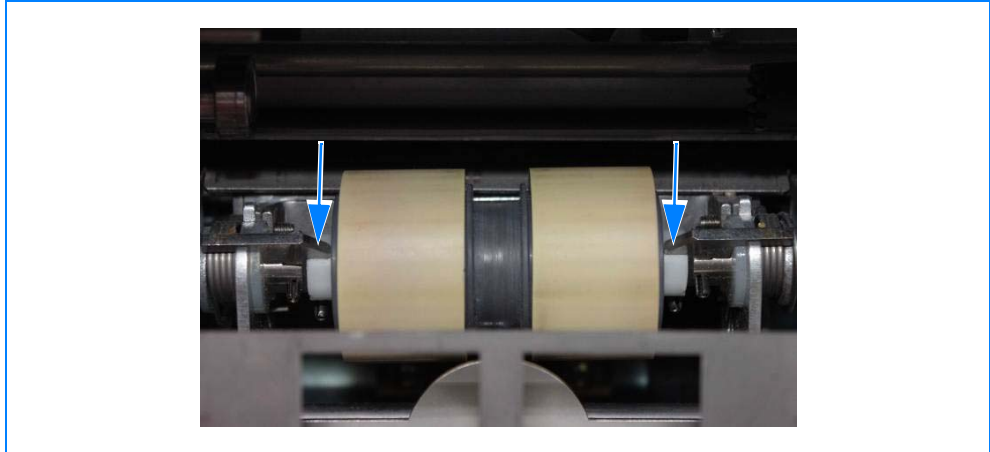


Abb. 8-13 Positionieren der Separierrolle

6. Klappen Sie das Abdeckblech wieder nach oben.



Abb. 8-14 Abdeckblech hochklappen

### 8.3.2 Rollenbeläge austauschen

Wenn die Griffigkeit der Rollenbeläge nachlässt, müssen sie ausgetauscht werden, um einen störungsfreien Papiertransport zu gewährleisten.

#### 8.3.2.1 Austausch der Einzugsrollenbeläge

Um die Rollenbeläge der Einzugsrollen zu ersetzen, muss die Einzugsrolleneinheit, wie im Kapitel 8.3.1.4.1, Seite 8-5 beschrieben, entnommen werden.

1. Nehmen Sie die Rolleneinheit so in die Hand, dass die beiden Verschlusslaschen zu Ihnen zeigen. Nehmen Sie z.B. einen Kugelschreiber als Hilfsmittel und drücken Sie die beiden Laschen nacheinander leicht mit dem Hilfsmittel nach unten, bis diese ausrasten.

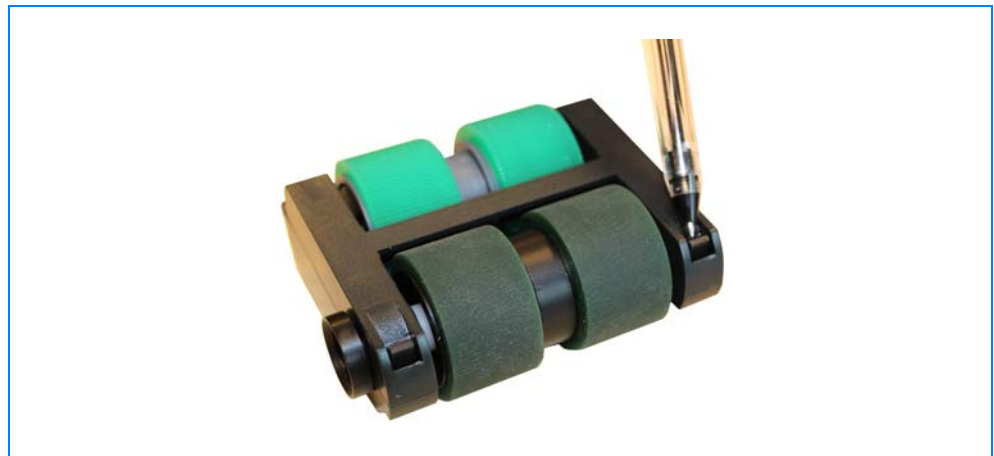


Abb. 8-15 Rolleneinheit öffnen

2. Klappen Sie die Einheit komplett auf und entnehmen Sie die Rollen.

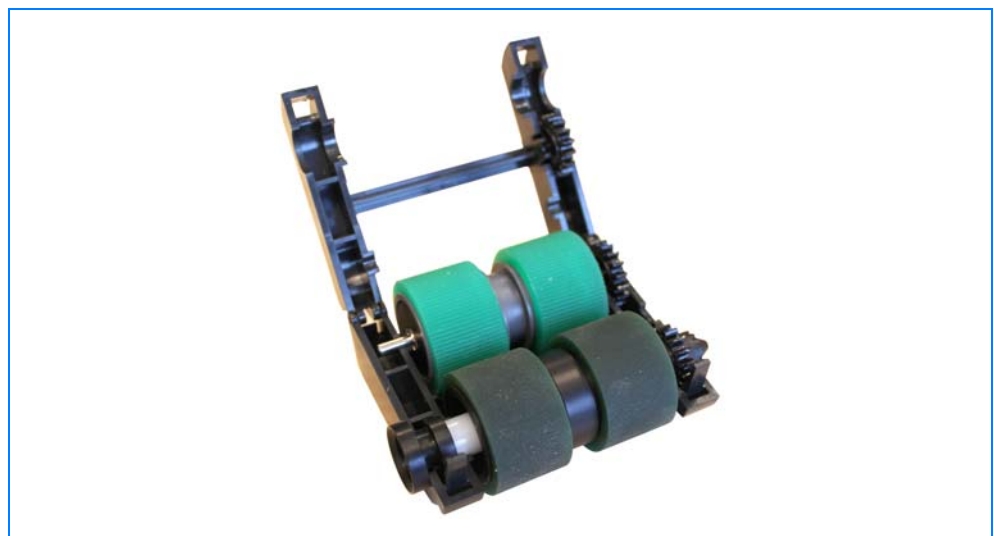


Abb. 8-16 Rollen entnehmen

3. Ziehen Sie die verschlissenen Rollenbeläge seitlich von den Rollen ab.
4. Schieben Sie neue Rollenbeläge auf.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Beläge gleichmäßig in den Führungen der Rolle liegen.

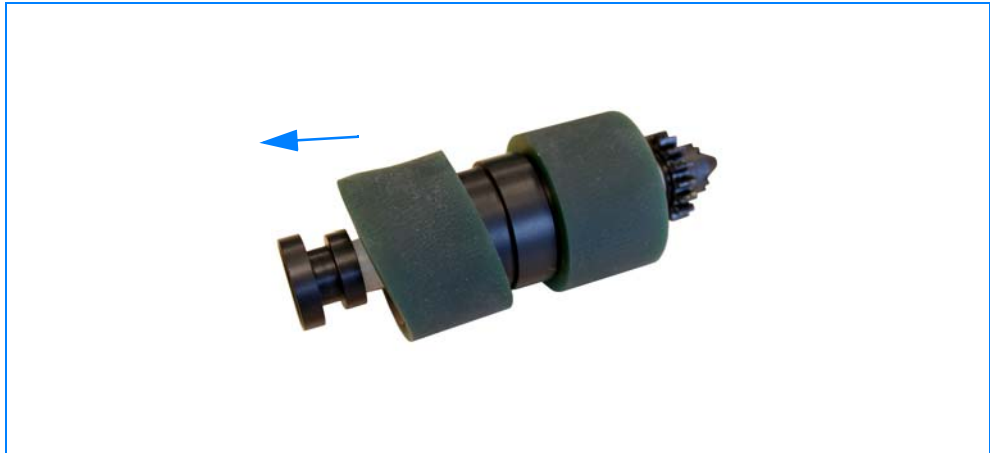


Abb. 8-17 Rollenbeläge austauschen

6. Legen Sie die Rollen wieder in die Halterung und schließen Sie diese mit leichtem Druck, bis die Verschlusslaschen einrasten.

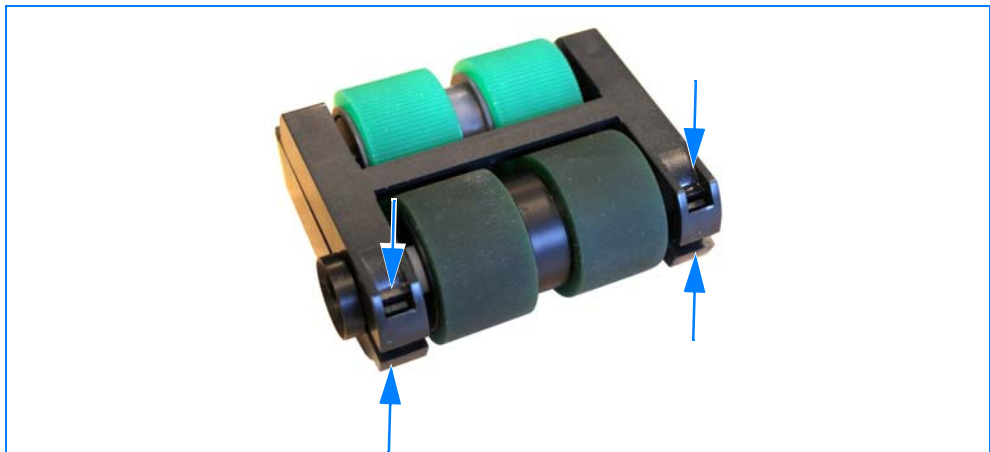


Abb. 8-18 Rolleneinheit schließen

7. Setzen Sie danach die Einzugsrolleneinheit wieder ein, wie in Kapitel 8.3.1.4.1, Seite 8-5 beschrieben.

**HINWEIS** Benutzen Sie nur Originalrollenbeläge des Herstellers. Die Griffigkeit der Rollenbeläge ist für normales Papier ausgelegt. Für spezielle Anforderungen gibt es alternative Rollenbeläge. Kontaktieren Sie dazu Ihren Servicetechniker.

**8.3.2.2 Austausch der Separierrollenbeläge**

Die Separierrollen vereinzeln die Blätter vor dem Scannen. Um die Rollenbeläge der Separierrolle zu ersetzen, muss die Separierrolle, wie in Kapitel 8.3.1.4.3, Seite 8-9 beschrieben, entnommen werden.

1. Drücken Sie die verschlissenen Rollenbeläge mit dem Daumen rundherum von innen nach außen über den Seitenanschlag der Kunststoffrolle.
2. Ziehen Sie die Rollenbeläge seitlich ab.

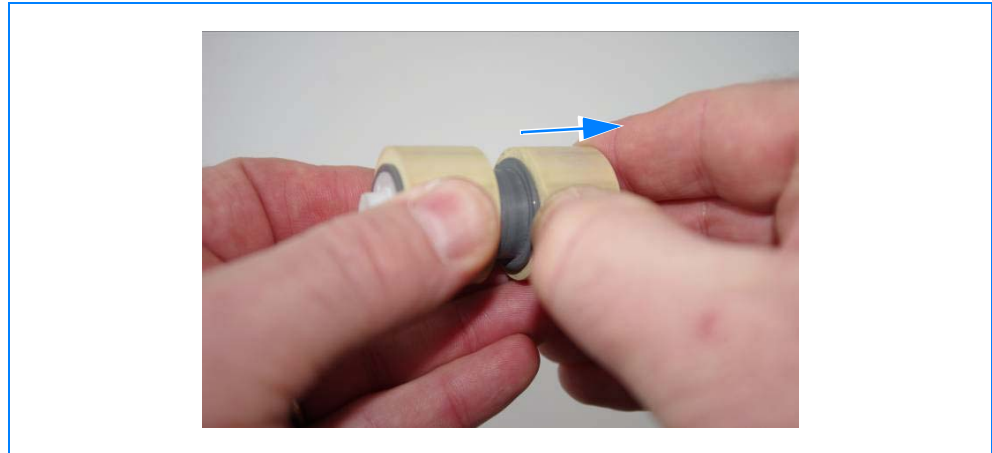


Abb. 8-19 Rollenbeläge der Separierrolle austauschen

3. Schieben Sie neue Rollenbeläge auf.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Rollenbeläge gleichmäßig in den Führungen der Rolle liegen.
5. Setzen Sie die Separierrolle wieder ein, wie in Kapitel 8.3.1.4.3, Seite 8-9 beschrieben.

**HINWEIS** Benutzen Sie nur Originalrollenbeläge des Herstellers. Die Griffbarkeit der Separierrollenbeläge ist für normales Papier ausgelegt. Für spezielle Anforderungen gibt es alternative Separierrollenbeläge. Kontaktieren Sie dazu Ihren Servicetechniker.

#### 8.3.3 Druckerpatrone austauschen

Der Scanner gibt eine Meldung aus, wenn die Druckerpatrone ausgetauscht werden muss. Gehen Sie zum Austausch folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe Kapitel 6.1, Seite 6-1).
2. Entnehmen Sie den Druckkopf aus der Halterung.



Abb. 8-20 Druckkopf entnehmen

3. Entfernen Sie die alte Druckerpatrone, indem Sie die Verriegelung am Druckkopfhalter anheben und die Druckerpatrone seitlich herausziehen.

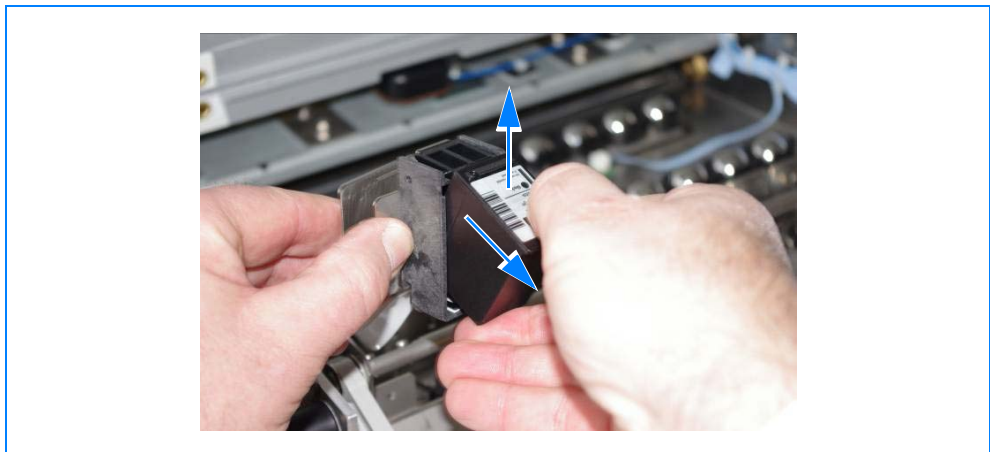


Abb. 8-21 Druckerpatrone entfernen

4. Nehmen Sie eine neue Druckerpatrone aus der Verpackung und entfernen Sie das Abdeckklebeband vom Druckkopf.
5. Setzen Sie eine neue Druckerpatrone ein, indem Sie die Verriegelung am Druckkopfhalter anheben und die Druckerpatrone seitlich hineindrücken.

6. Lassen Sie die Verriegelung los und vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf komplett eingeschoben ist.



Abb. 8-22 Druckerpatrone einsetzen

7. Setzen Sie den Druckkopf in die Druckspurhalterung, indem Sie
  - die beiden hinteren Laschen des Clip-Blechens zusammendrücken;
  - den Druckkopfhalter schräg nach unten mit den Clip-Laschen in die Führungsschlitze schieben;
  - das Blech herunterdrücken, bis es beidseitig mit einem Klickgeräusch einrastet.





Abb. 8-23 Druckkopf einsetzen

8. Setzen Sie den Tintenstand der Software zurück (Kapitel 6.3.4.1, Seite 6-57).

#### 8.3.4 Weißabgleich durchführen

Um einen Weißabgleich durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den Scanbereich wie in Kapitel 7.2.1.1, Seite 7-3 beschrieben.
2. Legen Sie das Blatt, an dem Sie den Weißabgleich durchführen wollen in den Scanbereich ein. Das Blatt muss so breit sein wie der Scanbereich!
3. Schließen Sie den Scanbereich wie in Kapitel 7.2.1.1, Seite 7-3 beschrieben.
4. Drücken Sie die Taste **Konfiguration** .
5. Der Konfigurationsbildschirm öffnet sich.
6. Drücken Sie die Taste **Weißabgleich** .
7. Der Bildschirm Weißabgleich öffnet sich.
8. Stellen Sie die Parameter für den Weißabgleich ein.

Wenn Sie unsicher sind, welche Einstellungen die Richtigen sind, ziehen Sie einen Servicetechniker hinzu!



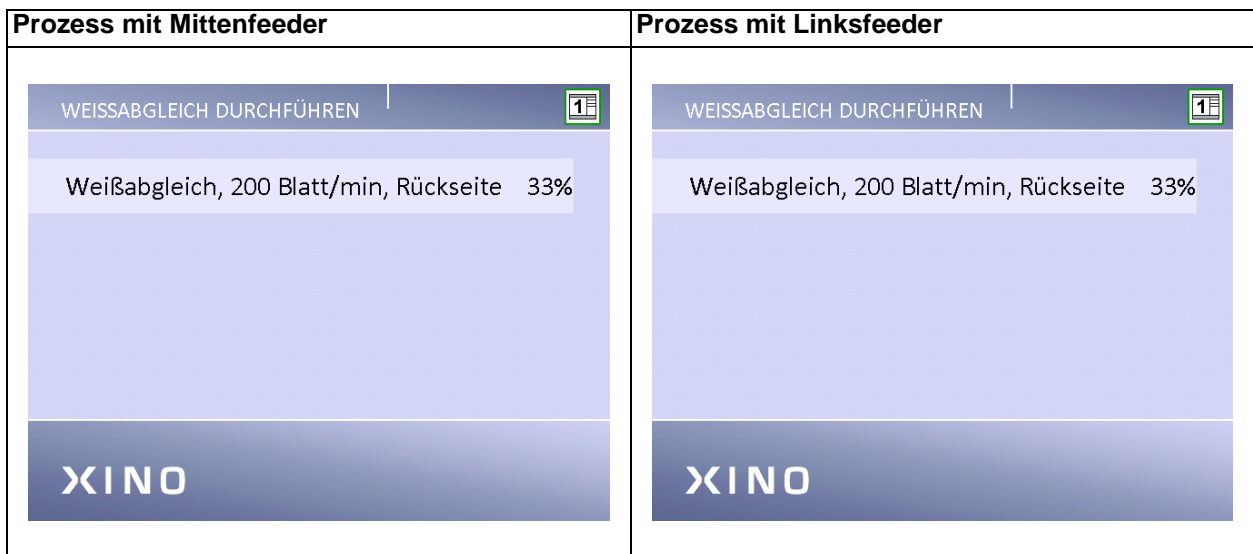
Abb. 8-24 Weißabgleich



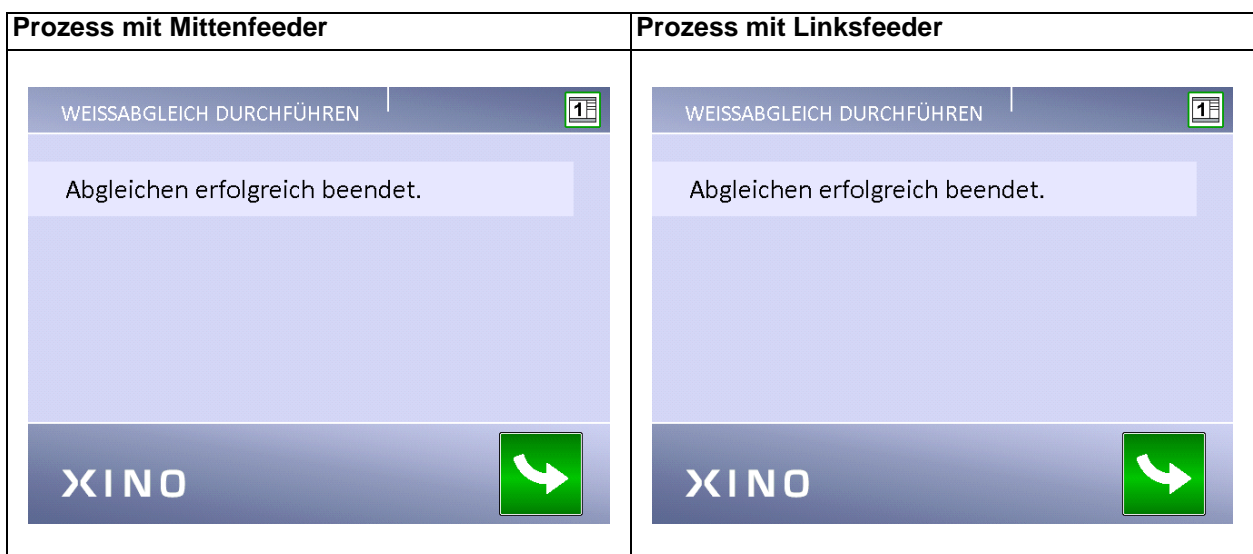
9. Starten Sie den Weißabgleich mit der **Bestätigungstaste**.
- Sie werden aufgefordert, das Papier an der richtigen Stelle einzulegen und ggf. das Gehäuse zu schließen.

Prozess mit Mittenfeeder	Prozess mit Linksfeeder
<p data-bbox="240 465 480 488">WEISSABGLEICH STARTEN</p>  <p data-bbox="507 600 727 680">Bitte legen Sie das Papier ein.</p> <p data-bbox="240 824 368 860">XINO</p>  	<p data-bbox="868 465 1107 488">WEISSABGLEICH STARTEN</p>  <p data-bbox="1134 555 1355 725">Bitte legen Sie das Papier ein und schließen das Gehäuse.</p> <p data-bbox="868 824 995 860">XINO</p>  
<p data-bbox="240 969 544 992">WEISSABGLEICH DURCHFÜHREN</p> <p data-bbox="245 1048 536 1070">Papier wird eingezogen ...</p> <p data-bbox="240 1339 368 1375">XINO</p>	<p data-bbox="1070 1160 1185 1182">&lt; entfällt &gt;</p>

10. Der Weißabgleich wird durchgeführt und der Status wird auf dem Bildschirm angezeigt.



11. Warten Sie, bis der Weißabgleich abgeschlossen ist.



12. Öffnen Sie den Scanbereich und entnehmen Sie das Blatt.
13. Schließen Sie den Scanbereich.
14. Drücken Sie die **Bestätigungstaste**.
  - Das Menü wird angezeigt.

## 9 Demontage

Die Demontage darf nur von durch die microform GmbH zertifiziertem und geschultem Personal erfolgen.



## 10 Lagerung

Lagern Sie den Scanner

- aufrecht,
- staub- und wasserdicht verpackt,
- bei Umgebungsbedingungen entsprechend der technischen Daten, Kapitel 2.3, Seite 2-10.



## 11 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, sind zerlegte Bestandteile nach sachgerechter Demontage der Wiederverwertung zuführen:

- Metallische Materialreste verschrotten
- Plastikelemente zum Kunststoffrecycling geben
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen

Elektroschrott, Elektronikkomponenten und Reinigungsmittel unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!





## 12 Verschleißteile und Zubehör



### ACHTUNG!

Die Verwendung von falschen oder fehlerhaften Ersatz- und Verschleißteilen kann zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Scanners führen. Bei Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile verfallen sämtliche Garantie-, Service-, Schadenersatz- und Haftpflichtansprüche gegen den Hersteller oder seine Beauftragten, Händler und Vertreter. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile des Herstellers!

Tab. 12-1 Verschleißteile und Zubehör

Pos.	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer	Bemerkung
1	Reinigungsflüssigkeit - Glas	200 ml	9999/998	
2	Reinigungsflüssigkeit - Einzugsrollen	200 ml	9999/999	
3	Separierrollenbeläge, Set mit 2 Stück	1	e0073150	
4	Einzugsrolle grün geriffelt, Set mit 2 Stück	1	e0073053	
5	Einzugsrolle grün glatt, Set mit 4 Stück	1	e0073050	
6	Weißabgleichpapier	1	994.982100.000.4	
7				



## 13 Anhang

### 13.1 Konformitätserklärung

#### Konformitätserklärung (Original)

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II Teil 1 Abschnitt A

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine allen Bestimmungen der EG-Richtlinie Maschinen i.d.F. 2006/42/EG entspricht.

Maschinentyp	Hochleistungsscanner
Maschinen-Nr. / -bezeichnung	XINO® S700
Baujahr	2013
Serien-Nr.	350.000700.****
Einschlägige EG-Richtlinien	Richtlinie Maschinen 2006/42/EG in der Fassung vom 17.05.2006
	Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit in der Fassung vom 15.12.2004
Angewandte harmonisierte Normen	EN ISO 12100:2010 EN 61000-6-1:2007 EN 61000-3-2:2006 EN 61000-3-3: 2008
Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen	EN 61000-4-2:2009 EN 61000-4-3:2011 EN 61000-4-4:2013 EN 61000-4-5:2007 EN 61000-4-6:2014 EN 61000-4-11:2005
Hersteller und Name des/der Bevollmächtigten der technischen Unterlagen	Janich & Klass Computertechnik GmbH Zum Alten Zollhaus 24 42281 Wuppertal

Ort, Datum Wuppertal, 01.09.2014



Unterschrift

Angaben zum Unterzeichner Dietmar Janich, Geschäftsführer